I S E K I   M Ä H E R



B e t r i e b s a n l e i t u n g

RASENMÄHER:

LAWN MOWERS :



MÄHDECKS:

SCMA48 & SCMA54

AUFFANGBEHÄLTER:

SBC550X



EINLEITUNG

Vielen Dank für den Erwerb eines ISEKI Mähers.

Diese Betriebsanleitung enthält alle Informationen, die für einen sicheren Betrieb und eine ordnungsgemäße Wartung Ihres Rasenmähers notwendig sind.

SICHERHEIT – GEFAHR, WARNUNGEN UND HINWEISE

Immer dann, wenn Sie die unten aufgeführten Worte und Symbole im Handbuch und auf den Sicherheitsaufklebern sehen, sind Anweisungen und Warnungen zu beachten.



GEFAHR: Dieses Symbol - zusammen mit dem Wort GEFAHR - weist auf gefährliche Situationen hin die, falls sie nicht vermieden werden, zu SEHR SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TODE führen können.



WARNUNG: Dieses Symbol - zusammen mit dem Wort WARNUNG - weist auf potentiell gefährliche Situationen hin die, falls sie nicht vermieden werden, zu SEHR SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TODE führen können.



ACHTUNG: Dieses Symbol - zusammen mit dem Wort ACHTUNG - wird verwendet, um auf potentiell gefährliche Situationen hinzuweisen, die, falls Sie nicht vermieden werden, zu LEICHTEN VERLETZUNGEN führen können.

WICHTIG: Das Wort WICHTIG wird verwendet, um Anleitungen oder Ratschläge zu erteilen, sodass Ihr Rasenmäher die optimale Leistung erbringt.

HINWEIS: Das Wort HINWEIS wird verwendet, um auf Punkte von besonderem Interesse hinzuweisen, die Reparatur oder Betrieb effizienter oder komfortabler gestalten.

SICHERHEITSANWEISUNGEN: Wichtige Hinweise, die beim Betrieb des Rasenmähers beachtet werden sollten.

TECHNISCHE ANWEISUNGEN: Erläuterungen, die für den korrekten Betrieb, die Einstellung und Wartung des Rasenmähers notwendig sind.

Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig durch, damit Sie sich mit den Funktionen des Rasenmähers vertraut machen können und seine ordnungsgemäße, sichere Bedienung verstehen. Wir empfehlen Ihnen, von Zeit zu Zeit darauf zurückzugreifen, um Ihre Kenntnisse des Rasenmähers aufzufrischen.

Es sollte so aufbewahrt werden, dass Sie es bei Bedarf jederzeit zur Hand haben.

Die in diesem Rasenmäher verwendeten Teile können ohne vorherige Ankündigung verändert werden, um so eine bessere Leistung, Qualität oder Sicherheit zu erzielen. Dies kann dazu führen, dass Ihr Rasenmäher nicht vollständig mit den Angaben in diesem Handbuch übereinstimmt.

Der Rasenmäher ist für den Einsatz auf gut gepflegten Rasenflächen gedacht. Ein anderer Einsatz des Rasenmähers ist nicht erlaubt. Der Hersteller kommt nicht für Schäden auf, die durch die unautorisierte Verwendung entstanden sind. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Eine ordnungsgemäße Verwendung des Rasenmähers bedeutet auch, dass der Anwender die Anweisungen für Betrieb, Einstellung und Wartung, die in der Bedienungsanleitung aufgeführt sind, beachtet.

Fragen zu Ihrem Rasenmäher beantwortet Ihnen Ihr Händler jederzeit gerne.

INHALTSVERZEICHNIS

MÄHDECKS

AUFFANGBEHÄLTER

I. ZUBEHÖR

Dieses Handbuch erklärt die verschiedenen, unten aufgeführten Rasenmähertypen und Mähdecks. Bitte schauen Sie auf der Namensplakette Ihres Gerätes nach, um welchen Rasenmäher es sich handelt.

Rasenmäher

SXG22H
SXG19H-

Mähdecks

	Schnittbreite	
	1.370 mm	1.220 mm
SCMA 54	O	
SCMA 48		O

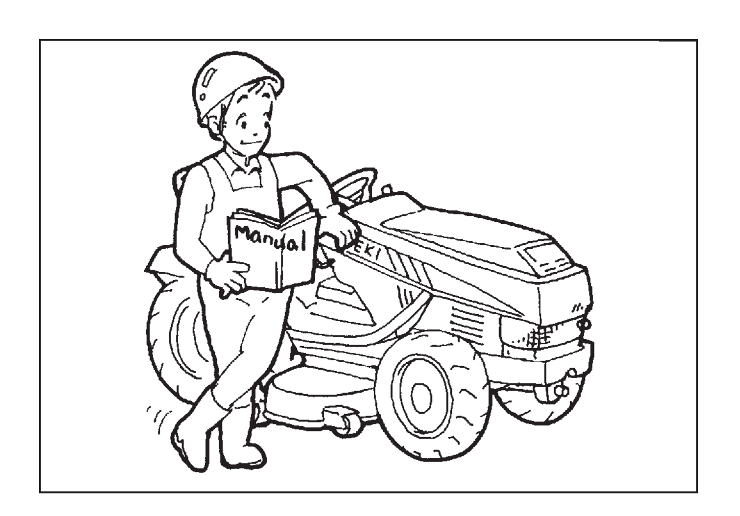
Auffangbehälter

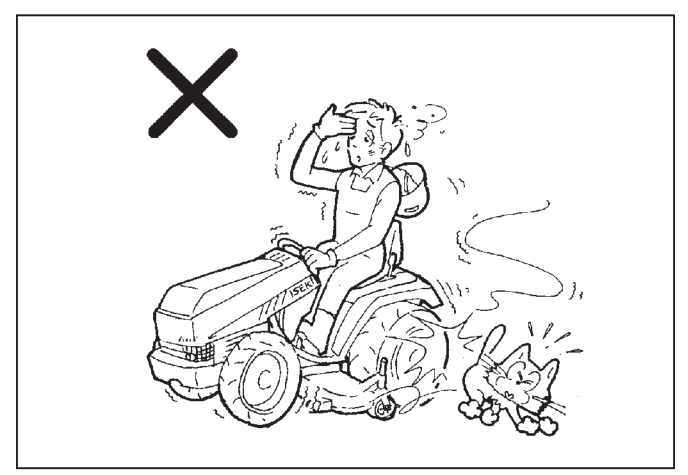
	Hoch-entleerer	Boden-entleerer
SBC 550X-H	O	
SBC 550X-H		O

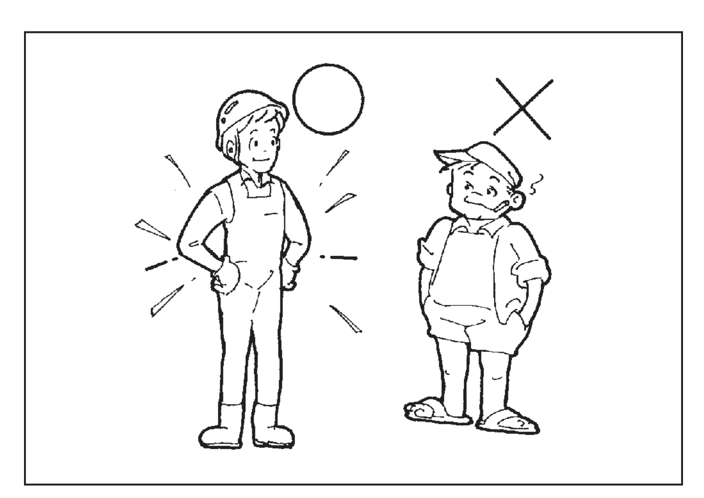
Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in diesem Handbuch entsprechen dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung.

I. SICHERER BETRIEB

1. SICHERES FAHREN







1.1. Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig, bevor Sie den Rasenmäher zum ersten Mal starten. Beachten Sie insbesondere die Anweisungen für einen sicheren Betrieb. Andernfalls könnte es zu Körperverletzungen kommen.

1.2. Achten Sie auf die Aufkleber auf Rasermäher, Mähdeck und Auffangbehälter und beachten Sie alle Hinweise zum Vermeiden von Körperverletzungen.

1.3. Achten Sie darauf, die notwendige Schutzkleidung wie z.B. Kopfschutz, Sicherheitsbrille, Sicherheitsschuhe, Gehörschutz, Handschuhe etc. zu tragen.

1.4. Nehmen Sie den Rasenmäher nicht in Betrieb, wenn Sie berauschende Getränke zu sich genommen haben, sich aufgrund der Einnahme von Medikamenten schläfrig fühlen oder wenn Sie krank oder müde sind.

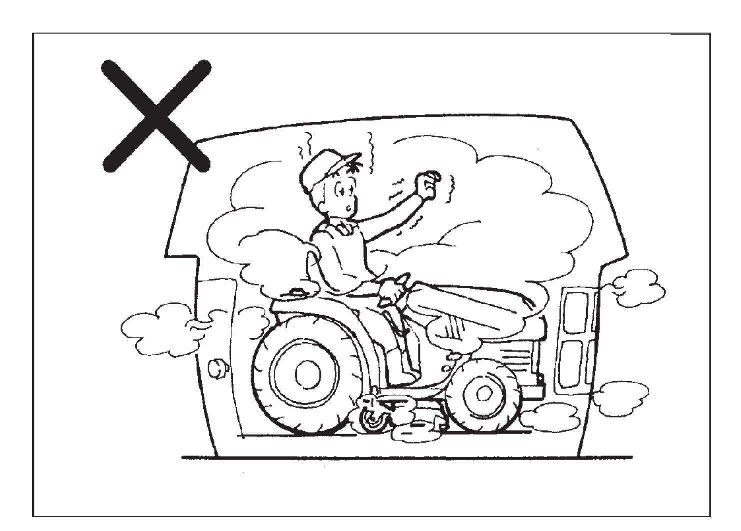
1.5. Tragen Sie immer festes Schuhwerk und lange Hosen, wenn Sie den Rasenmäher fahren, einstellen oder warten. Vermeiden Sie lange, lose Kleidung oder Accessoires und tragen Sie langes Haar nicht offen, da es sich in rotierenden oder beweglichen Teilen verfangen könnte.

1.6 Unterweisen Sie Fremde in den Betrieb des Rasenmähers und bitten Sie sie darum, das Handbuch zu lesen. Stellen Sie den Rasenmäher niemals einer Person zur Verfügung, die dieses Handbuch und die Sicherheitsaufkleber nicht versteht. Der Betrieb des Rasenmähers von einer Person, die mit dem Rasenmäher nicht vertraut ist, kann zu Unfällen führen.

1.7. Gestatten Sie folgenden Personengruppen keinesfalls den Betrieb des Mähers:
- Personen, die nicht in den Umgang mit dem Mäher unterwiesen wurden
- Personen, welche die Anweisungen in diesem Handbuch und auf den Sicherheitsaufklebern nicht verstehen
- Schwangeren Frauen
- Kindern

Beachten Sie hierzu die jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften bezüglich des Mindestalters.

1.8. Überprüfen Sie den Rasenmäher in regelmäßigen Abständen. Sowohl die Lebensdauer des Rasenmähers als auch der sichere und effiziente Betrieb sind hiervon abhängig.



2. VOR DEM START DES RASENMÄHERS

2.1. Erstellen Sie einen Arbeitsplan mit ausreichenden Vorgabezeiten. Ein zu enger Zeitplan kann zu Unfällen führen. Besonders beim Betrieb des Rasenmähers unter extrem heißen, kalten oder feuchten Bedingungen ist die Festlegung eines Arbeitsplans oder einer Arbeitsmethode wichtig, um die Betriebssicherheit zu gewährleisten.

2.2. Untersuchen Sie den Bereich, auf dem der Rasenmäher verwendet werden soll, sorgfältig und entfernen Sie alle Steine, Kabel und andere Fremdkörper. Eine Berührung mit den Mähmessern könnte andernfalls zu ernsten Unfällen führen.

2.3. Der Rasenmäher ist mit mehreren Sicherheitssystemen ausgerüstet. Alle Schutzschilde, Schutzvorrichtungen und Abdeckungen sollten sich immer in ihrer vorgesehenen Position befinden und ordnungsgemäß funktionieren.

2.4. Vergewissern Sie sich vor dem Start des Motors, dass die Umgebung des Rasenmähers sicher ist und dass sich alle Kontrollhebel in Neutral- oder „OFF“-Position befinden, dass die Feststellbremse angezogen ist und sich der Zapfwellenhebel in „OFF“-Position befindet. Andernfalls könnte es zu Unfällen kommen.

2.5. Starten Sie den Motor nur mit dem Anlassschalter. Versuchen Sie niemals, den Motor durch Kurzschließen zu starten, da ein daraus resultierendes abruptes Anfahren des Rasenmähers zu Unfällen führen kann.

2.6. Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen. Da Abgase giftiges Kohlenmonoxid enthalten, sollten Sie auf ausreichende Belüftung achten, wenn Sie den Motor dennoch in geschlossenen Räumen starten.

2.7. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebung um den Rasenmäher sicher ist und fahren Sie langsam an. Ein abrupter Start kann zu Unfällen führen.

2.8. Machen Sie sich mit der Bedienung – insbesondere dem Stoppen des Rasenmähers – vertraut. Sie sollten in der Lage sein, den Rasenmäher zu stoppen, wenn Sie es wollen.

2.9. Fragen Sie Ihren Händler unbedingt nach dem Gerätegleichgewicht, wenn Ihr Rasenmäher mit einem anderen Anbaugerät als dem Standardmähdeck - wie z.B. einem Auffangbehälter, einer Kabine usw. – ausgerüstet ist. Befolgen Sie immer seinen Rat.

2.10 Bitte beachten Sie, dass der Fahrer oder Betreiber für jeden Unfall und jede Gefahr verantwortlich ist, die der Rasenmäher für andere Menschen oder deren Eigentum darstellt.

2.11. Achten Sie darauf, besonders vor dem Start des Mähers immer die vorgeschlagenen Überprüfungen – insbesondere der Bremsen – durchzuführen und nachzusehen, ob Messer und Messerbefestigung abgenutzt, beschädigt oder lose sind. Ersetzen Sie abgenutzte oder beschädigte Messer und Schrauben im Set, um das Gleichgewicht der Messer aufrecht zu erhalten. Andernfalls könnten die Bremskraft nachlassen oder die Messer brechen, so dass Gefahr entsteht.

2.12. Achten Sie darauf, den Rasenmäher mit Gewichten zum Ausgleich eines eventuellen Ungleichgewichts auszustatten, wenn Sie ihn in einem Gefälle mit einem Gerät, das nicht von ISEKI stammt, betreiben. Bestellen Sie folgende Teile, um Ihre Sicherheit im Gefälle zu gewährleisten und installieren Sie an Ihrem Rasenmäher entsprechende Gewichte.
- Frontanbauvorrichtung (1620-410-001-1F)...1 St.
- Frontgewicht (15) (1614-922-200-1B)...........1 St.
  Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Händler.

2.13. Das Gerätegleichgewicht ist für den sicheren Betrieb sehr wichtig. Fragen Sie Ihren Händler unbedingt nach dem Gerätegleichgewicht, wenn Ihr Rasenmäher mit einem Anbaugerät wie z.B. einem Auffangbehälter, einer Kabine usw. ausgerüstet ist. Befolgen Sie immer seinen Rat.

3. BETRIEB DES RASENMÄHERS

3.1. Während des Betriebs andere Personen – insbesondere Kinder und Tiere - vom Rasenmäher und insbesondere vom Grasausstoß des Mähdecks fernhalten.

3.2. Warnen Sie eventuelle Helfer, bevor Sie das Gerät in Bewegung setzen.

3.3. Mähen Sie nur bei Tageslicht. Mähen im Dunkeln kann zu Unfällen führen.

3.4. Den Rasenmäher in korrekter Sitzposition bedienen. Halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen fest und schauen Sie in die Richtung, in die der Rasenmäher fährt. Schauen Sie nicht zur Seite und halten Sie das Lenkrad nicht nur mit einer Hand fest.

3.5. Den Rasenmäher stetes vom Fahrersitz aus bedienen. Versuchen Sie nicht, während der Fahrt abzusteigen.

3.6. Lassen Sie andere Personen nicht während des Betriebs auf den Rasenmäher aufsteigen.

3.7. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit bei Kurvenfahrten ausreichend. Zu schnelle Wendemanöver können dazu führen, dass der Rasenmäher umkippt.

3.8. Betätigen Sie niemals das Pedal für die Differentialsperre, wenn Sie den Rasenmäher wenden. Dies kann dazu führen, dass der Rasenmäher umkippt.

3.9. Achten Sie beim Rückwärtsfahren darauf, dass der zu befahrende Bereich sicher ist.

3.10. Verwenden Sie den Rasenmäher nicht auf einem Gelände mit Gräben, Löchern oder Stufen, die leicht einbrechen könnten. Hier könnte der Rasenmäher umkippen oder abstürzen.

3.11. Stoppen Sie den Motor, bevor Sie bewegliche Teile berühren, und halten Sie Hände, Füße, Kleidung, Accessoires usw. in sicherer Entfernung, so dass sie sich nicht in den beweglichen Teilen des Rasenmähers verfangen können.

3.12. Achten Sie immer auf Hindernisse wie z.B. Grundsteine, Baumstümpfe oder Bewässerungssysteme im Rasen. Markieren Sie Hindernisse, die nicht entfernt werden können, mit einer Flagge, so dass Sie beim Mähen nicht in ihre Nähe gelangen. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit des Rasenmähers ausreichend, wenn Sie sich einem Hindernis nähern.

3.13. Legen Sie niemals Ihre Füße auf dem Bremspedal ab. Die Bremsen nutzen so schneller ab, was zu ernsten Unfällen führen kann.

3.14. Stellen Sie die Schnitthöhe mithilfe der Laufräder unter Berücksichtigung der jeweiligen Bodenbeschaffenheit ein. Auf unebenem Boden kann ein Mähen mit niedriger Schnitthöhe dazu führen, dass die Messer auf Boden oder Steine stoßen. Dies ist sehr gefährlich.

3.15. Stoppen Sie den Motor, wenn Sie auf Fremdkörper stoßen und untersuchen Sie Rasenmäher und Mähdeck auf Beschädigungen. Führen Sie unbedingt alle notwendigen Reparaturen durch, bevor Sie erneut zu mähen beginnen.

3.16. Achten Sie darauf, den Grasauswurf sauber zu halten. Ein verstopfter Grasauswurf kann dazu führen, dass sich die Abdeckung öffnet, so dass Gras und Steine herausgeschleudert werden. Dies ist sehr gefährlich.

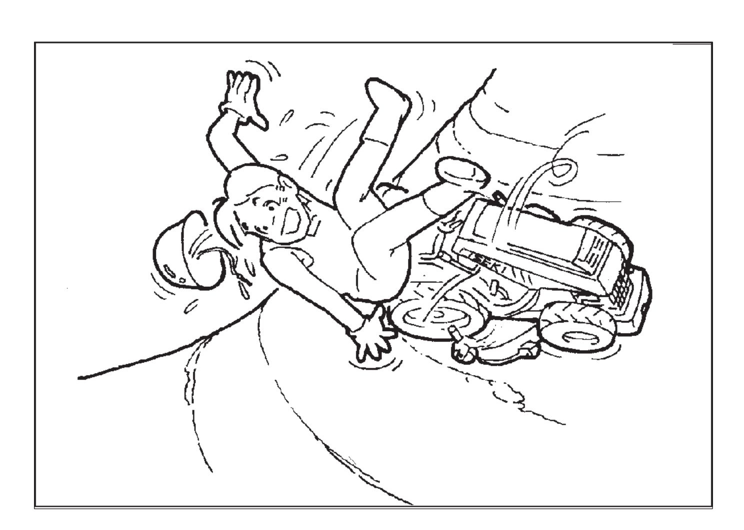
3.17. Sorgen Sie dafür, dass sich weder Gras noch Blätter um die heißen Teile wie Motor und Auspuff herum ansammeln. Dies könnte einen Brand verursachen.

3.18. Schalten Sie vor dem Transport der Rasenmäher aus und heben Sie das Mähdeck an. Andernfalls könnten diese Teile herumliegende Steine herumschleudern. Dies ist sehr gefährlich.

3.19. Stoppen Sie die Mähmesser beim Überqueren einer Bodenwelle oder einer Stufe, heben Sie das Mähdeck an, bewegen Sie den Rasenmäher direkt zur Bodenwelle und lassen Sie ihn langsam darüber hinwegfahren. Vermeiden Sie es, zu hoch auf eine Bodenwelle zu fahren. Der Rasenmäher könnte sonst seitlich fallen oder umkippen.

3.20. Achten Sie darauf, das Mähdeck auf den Boden abzusenken, bevor Sie den Motor abstellen. Ziehen Sie die Feststellbremse und bringen Sie den Zapfwellenhebel in die „OFF“-Position.

3.21. Stoppen Sie den Motor, senken Sie das Mähdeck auf den Boden ab, ziehen Sie den Motorschlüssel ab, ziehen Sie die Feststellbremse und blockieren Sie die Räder, bevor Sie den Rasenmäher verlassen. Der Rasenmäher sollte auf einer ebenen, geräumigen Fläche mit einem harten Untergrund geparkt werden, so dass dieser nicht unerwartet wegrollen kann.



4. BETRIEB IN EINEM GEFÄLLE

Wir können Ihnen diesen Rasenmäher nicht für den Betrieb in einem Gefälle empfehlen. Verwenden Sie einen speziell dafür konzipierten Rasenmäher. In einem Gefällen können z.B. Steigung, Bodenbedingungen, Betriebsart, Graszustand usw. dazu führen, dass der Rasenmäher rutscht oder umkippt und so Körperverletzungen verursacht.

Sollte der Rasenmäher im Gefälle betrieben werden denken Sie daran, dass es kein „sicheres“ Gefälle gibt. Setzen Sie den Rasenmäher niemals in einem Gefälle von mehr als 12° ein und beachten Sie folgende Anweisungen. Diese gelten auch bei einem Gefälle von weniger als 12°.

- Bei Rasenmähern mit Anbaugeräten ist eine Schräglage von 30° nicht zu überschreiten. Falls Ihr Rasenmäher mit anderen Anbaugeräten als den Standardgeräten wie z.B. einem Auffangbehälter, einer Kabine usw. ausgerüstet ist, fragen Sie Ihren Händler unbedingt nach dem Gerätegleichgewicht. Befolgen Sie immer seinen Rat.
  - Der Rasenmäher ist nicht mit Zusatzgeräten oder einer Kabine ausgerüstet.
  - Der Rasenmäher ist mit einem Standardmähdeck ausgerüstet.

4.1. Fahren Sie mit ausreichend niedriger Geschwindigkeit.

4.2. Achten Sie darauf, die Geschwindigkeit bei Kurvenfahrten ausreichend zu reduzieren.

4.3. Vermeiden Sie plötzliches Stoppen und Anfahren.

4.4. Fahren Sie den Rasenmäher quer zu den Konturlinien eines Hügels. Fahren sie niemals entlang der Konturlinien.

4.5. Parken Sie den Rasenmäher niemals in einem Gefälle.

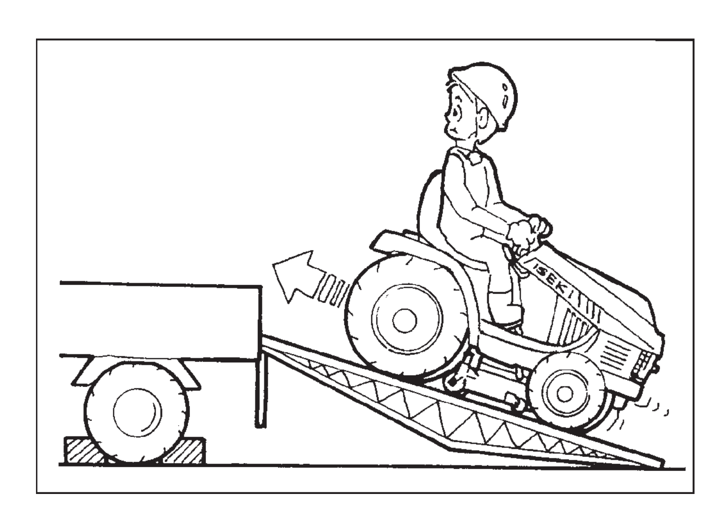
4.6. Achten Sie auf mögliche Gefahrenquellen, die z.B. dazu führen könnten, dass der Rasenmäher umkippt.

5. FAHRTEN AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN

5.1. Dieser Rasenmäher darf nicht ohne Zulassung der örtlichen Behörden auf einer öffentlichen Straße betrieben werden. Aus diesem Grund ist es nicht erlaubt, mit dem Rasenmäher auf bzw. über eine Straße zu fahren.

5.2. Beim Transport des Rasenmähers auf öffentlichen Straßen muss dieser auf einem Lastwagen (oder Anhänger) verladen werden, oder über eine entsprechende StVZO-Ausrüstung verfügen.

6. VERLADEN AUF EINEN LASTWAGEN



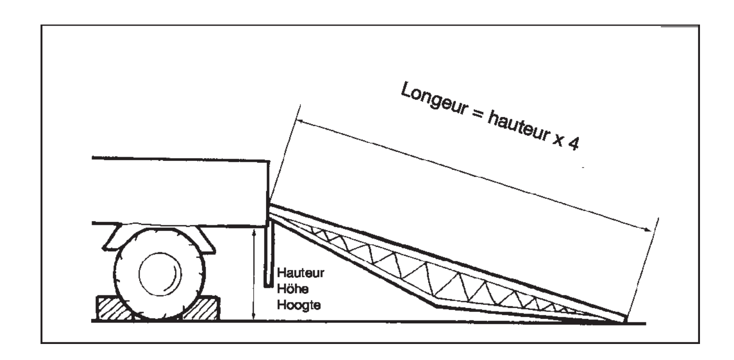
6.1. Beim Verladen des Rasenmähers auf einem Lastwagen (oder Anhänger) schalten Sie den Motor des Lastwagens aus, ziehen Sie seine Feststellbremse und blockieren Sie die Räder, damit der Lastwagen nicht unerwartet zu rollen beginnt.

6.2. Achten Sie auf die Sicherheitsbedingungen rund um den Rasenmäher und lassen Sie sich von einer zweiten Person helfen. Erlauben Sie niemandem, sich im Umfeld des Rasenmähers, insbesondere vor oder hinter dem Rasenmäher, aufzuhalten.

6.3. Heben Sie das Mähdeck des Rasenmähers vollständig an und fahren Sie den Rasenmäher rückwärts mit angemessen niedriger Geschwindigkeit auf den Lastwagen. Fahren Sie zum Entladen vorwärts vom Lastwagen.

6.4. Falls der Motor unerwarteter Weise auf der Rampe ausgeht, sofort die Bremsen betätigen und den Rasenmäher durch langsames Lösen der Bremsen auf den Boden zurückrollen lassen. Starten Sie dann den Motor und versuchen Sie es erneut.

6.5. Verwenden Sie Rampen mit den unten angegebenen Mindestabmessungen. Falls der Rasenmäher mit anderen als den unten aufgeführten Vorrichtungen ausgerüstet ist, sollten Sie Ihren ISEKI-Händler um Rat bitten.



Technische Daten der Rampen für den SXG 19 und SXG 22

- Länge .... muss mindestens das Vierfache .... der Höhe der LKW-Ladefläche betragen
- Breite .... (tatsächliche Breite): mehr als 30 cm
- Erforderliche Menge: .... 2 Rampen
- Tragfähigkeit (eine Rampe): .... mehr als 750 kg
- Die Rampen sollten eine rutschfeste Oberfläche besitzen
- Die oben aufgeführten Angaben gelten für Rasenmäher mit der folgenden Konfiguration:
  - Der Rasenmäher ist nicht mit Zusatzgeräten oder einer Kabine ausgerüstet
  - Der Rasenmäher ist mit einem Standardmähdeck ausgerüstet

6.6. Parken Sie den Lastwagen (oder Anhänger) auf einem harten, ebenen Untergrund. Die Rampen sicher an der Ladefläche einhängen, so dass die Oberkante der Rampe mit der Ladefläche fluchtet.

6.7. Wenn der Rasenmäher die Rampe verlässt und auf die Ladefläche kommt, vorsichtig fahren, da sich der Winkel plötzlich ändert.

8.8. Wenn der Rasenmäher korrekt auf dem LKW (oder Anhänger) positioniert ist, den Motor abstellen, die Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel abziehen. Dann die Räder blockieren und mit Seilen auf dem LKW sichern. Vermeiden Sie unnötiges, abruptes Anfahren, Stoppen und Abbiegen während des Transports, da der Rasenmäher sonst auf dem Lastwagen verrutschen könnte. Dies ist sehr gefährlich.

7. BETANKEN

7.1 Beim Auftanken nicht rauchen und niemals offene Flammen in die Nähe des Rasenmähers bringen.

7.2. Die Tankverschlusskappe niemals bei laufendem Motor öffnen oder wenn der Motor nach dem Betrieb noch heiß ist. Warten Sie, bis sich der Motor ausreichend abgekühlt hat.

7.3. Treffen Sie geeignete Maßnahmen um zu vermeiden, dass der Kraftstoff beim Einfüllen in den Kraftstofftank verschüttet wird. Entfernen Sie verschütteten Kraftstoff vollständig.

7.4. Vermeiden Sie es, den Rasenmäher in geschlossenen Räumen zu betanken. Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, sollte dies nicht zu vermeiden sein.

7.5. Verschließen Sie die Kappen des Kraftstofftanks und –behälters sorgfältig.

7.6. Bewahren Sie den Kraftstoff in speziell dafür vorgesehenen Behältern auf.

8. MONTAGE UND DEMONTAGE DER RASENMÄHER-ANTRIEBSWELLE

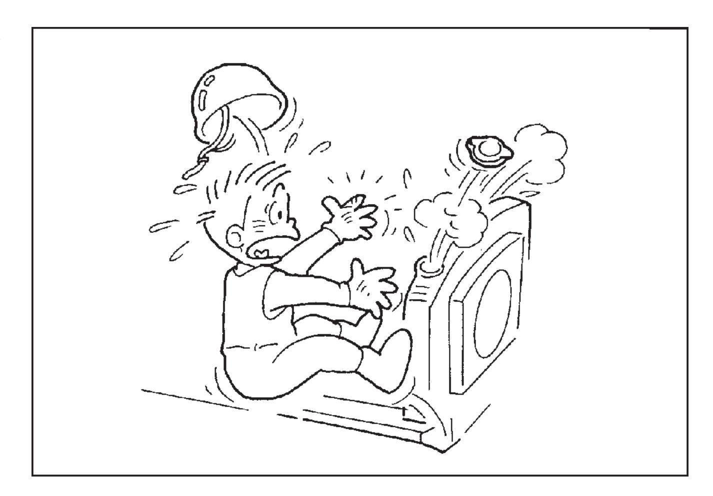
Das Getriebe des Rasenmähers wird durch eine Antriebswelle mit Universalgelenk angetrieben. Befolgen Sie die nachstehend aufgeführten Anweisungen, wenn Sie die Welle montieren bzw. demontieren.

8.1. Senken Sie das Mähdeck auf den Boden ab, stoppen Sie den Motor, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und betätigen Sie die Feststellbremse, bevor Sie die Antriebswelle montieren oder demontieren.

8.2. Bringen Sie den Zapfwellenhebel in die „OFF”-Position ( ).

8.3. Vergewissern Sie sich, dass Zapfwelle und Messer vollständig gestoppt haben.

8.4. Die Gelenkwelle sollte seitlich vom Rasenmäher montiert oder demontiert werden. Betätigen Sie den Rasenmäher niemals, wenn die Welle nur an der Seite des Rasenmähers angeschlossen ist. Wird die Zapfwelle unerwartet angetrieben, dann schwingt die Welle herum, beschädigt den Rasenmäher oder verursacht ernste Unfälle.



9. WARTUNG DES RASENMÄHERS

9.1. Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen. Da Abgase giftiges Kohlenmonoxid enthalten, sollten Sie auf ausreichende Belüftung achten, wenn Sie den Motor dennoch in geschlossenen Räumen starten.

9.2. Achten Sie darauf, eine Sicherheitsbrille und Handschuhe zu tragen, wenn Sie den Rasenmäher warten.

9.3. Stellen Sie Rasenmäher bei Montage oder Demontage des Mähdecks auf einem ebenen, harten Untergrund ab.

9.4. Warten Sie den Rasenmäher in einer ausreichend beleuchteten Umgebung. In einer zu dunklen Umgebung kann es zu Unfällen kommen.

9.5. Schalten Sie beim Warten des Rasenmähers oder bei Montage oder Demontage des Mähdecks den Motor aus, ziehen Sie den Zündschlüssel und betätigen Sie die Feststellbremse.

9.6. Motor, Auspuff, Kühler usw. sind nach dem Betrieb sehr heiß. Deshalb vor der Wartung ausreichend Zeit zum Abkühlen verstreichen lassen, um Verbrennungen zu vermeiden.

9.7. Kühlerverschluss niemals bei laufendem oder heißem Motor abnehmen. Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist und lassen Sie den Kühlerdruck dann durch langsames Abschrauben des Verschlusses ab. Sorgloses Einfüllen von Kühlwasser in den heißen Kühler kann zu schweren Beschädigungen von Kühler und Motor führen. Sorgloses Entfernen des Kühlerverschlusses kann ernsthafte Verletzungen aufgrund von Verbrennungen durch Wasserdampf verursachen.

9.8. Schalten Sie vor der Wartung des Rasenmähers der Rasenmäher aus und vergewissern Sie sich, dass sich die Messer nicht mehr drehen. Rotierende Messer können Unfälle verursachen.

9.9. Für die Wartung angemessenes Werkzeug verwenden. Ungeeignete Werkzeuge können zu Verletzungen oder Wartungsfehlern führen, welche die Betriebssicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigen.

9.10. Beim Abnehmen eines Reifens alle anderen Reifen blockieren und den Rasenmäher sicher abstützen. Achten Sie darauf, beim Anbringen der Reifen die Radschrauben mit dem angegebenen Drehmoment anzuziehen. Lose Muttern können Unfälle verursachen.

9.11. Gehen Sie beim Warten der Mähmesser sorgfältig vor, so dass Hände oder Finger nicht verletzt werden. Da die drei Messer von einem einzigen Riemen angetrieben werden, führt das Rotieren eines Messers dazu, dass sich auch die anderen Messer drehen.

9.12. Stellen Sie sich niemals auf das Mähdeck, da dieses dadurch beschädigt oder verformt werden könnte. Dies kann zu Schäden oder Unfällen führen.

9.13. Ein Verbandskasten und ein Feuerlöscher sollten jederzeit griffbereit sein.

9.14. Flüssigkeiten unter hohem Druck vermeiden. Unter Druck austretende Flüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwerwiegende Verletzungen verursachen. Deshalb Hände und Körper nicht in die Nähe von Düsen bringen, aus denen solche Flüssigkeiten austreten. Bei Problemen mit der Hydraulik oder dem Kraftstoff-Einspritzsystem sollten Sie sich auf jeden Fall an Ihren Händler wenden.

9.15. Sollte Hydraulikflüssigkeit versehentlich auf die Haut kommen, diese innerhalb der nächsten Stunden von einem Arzt behandeln lassen, der mit dieser Art von Verletzungen vertraut ist.

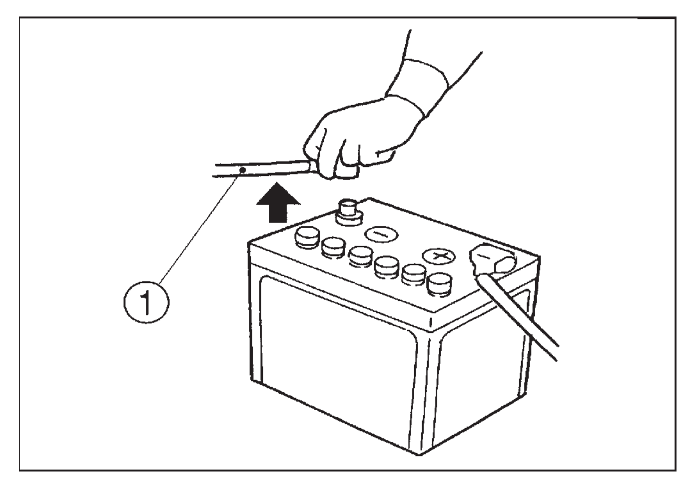
9.16. Sorgen Sie dafür, dass sich weder Gras noch Blätter um die heißen Teile wie Motor und Auspuff herum ansammeln. Dies könnte einen Brand verursachen.

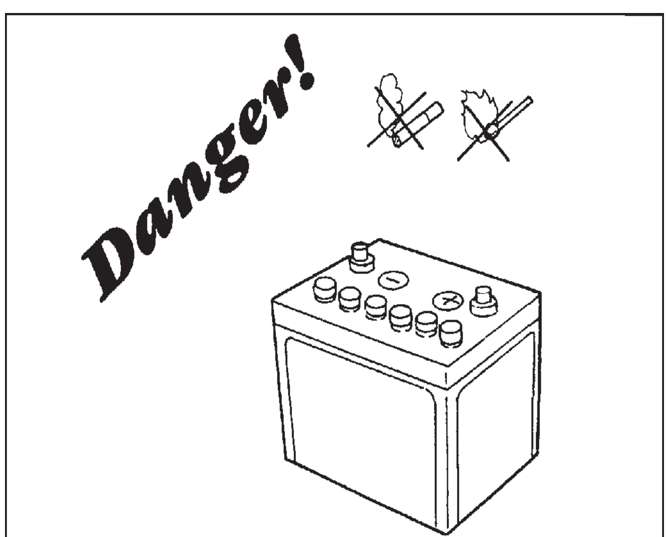
9.17. Achten Sie darauf, entfernte Teile wieder einzusetzen. Versuchen Sie niemals, den Motor zu starten, bevor alle zuvor ausgebauten Teile wieder eingebaut sind.

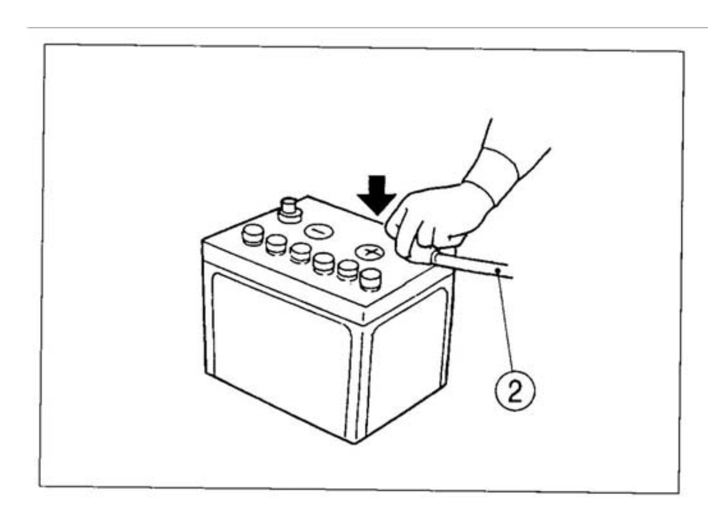
9.18. Versuchen Sie niemals, das Gerät unbefugt zu modifizieren; dies kann sehr gefährlich sein. Abgenutzte oder defekte Teile sollten durch Originalbauteile von ISEKI ersetzt werden. Unautorisierte Teile können zu Schäden am Rasenmäher, zu Unfällen und dem Erlöschen der ISEKI-Garantie führen.

		Art. Nr. Messer	Eingepreste Ident. Nr.
SCMA 54	Links	8665-306-001-00	8665 A
	Rechts	8665-306-002-00	8665 B
SCMA 48	Links	8663-306-001-00	8663 A
	Rechts	8663-306-002-00	8663 B

9.19. Ziehen Sie alle Muttern, Bolzen und Schrauben fest an, um die Betriebssicherheit zu gewährleisten.







10. ELEKTROSYSTEM

10.1. Stoppen Sie den Motor, senken Sie das Mähdeck auf den Boden ab, ziehen Sie den Zündschlüssel, bringen Sie den Zapfwellenhebel in die „OFF"-Position und ziehen Sie die Feststellbremse, bevor Sie mit der Wartung des Elektrosystems beginnen.

10.2. Achten Sie darauf, den Minuspol der Batterie abzuklemmen, bevor Sie die Verbindungen des Elektrosystems überprüfen, um so Kurschlüsse und elektrische Schläge zu vermeiden.

10.3. Lose Verbindungen, Kabel und beschädigte Kabel sollten so schnell wie möglich repariert werden. Sie reduzieren nicht nur die Leistung der elektrischen Teile, sondern können auch zu Kurzschlüssen und Feuer führen.

10.4. Die Umgebung der Kabel und Batterie sauber halten. Angesammeltes Gras oder Spreu könnte Feuer fangen.

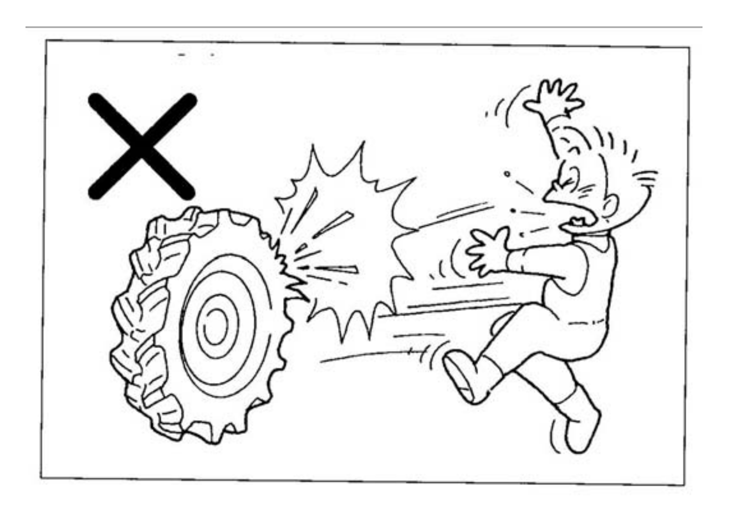
10.5. Rauchen Sie nicht und erlauben Sie auch kein offenes Feuer in der Nähe des Zündfunkens. Dies kann zu Kurzschlüssen während der Batteriewartung führen. Die Batterie erzeugt beim Aufladen explosive Gase (Wasserstoff und Sauerstoff). Laden Sie die Batterie deshalb in einem gut belüfteten Raum auf, damit sich die explosiven Gase verflüchtigen können. Andernfalls könnten die Gase Feuer fangen.

10.6. Die Batteriesäure der Batterie besteht aus verdünnter Schwefelsäure. Diese ist ätzend und giftig. Vermeiden Sie, dass Säure auf Haut oder Bekleidung kommt, da dies zu Verbrennungen führen könnte. Tragen Sie immer einen Gesichtsschutz um zu vermeiden, dass die Säure in Ihre Augen gelangt. Waschen Sie Säure sofort mit sauberem Wasser von Haut oder Kleidung ab. Sollte Säure in die Augen gelangen, waschen Sie diese sofort mit klarem Wasser aus und wenden Sie sich an einen Arzt.

10.7. Stoppen Sie den Motor, ziehen Sie den Zündschlüssel und betätigen Sie die Feststellbremse, bevor Sie die Batterie warten und ein- oder ausbauen. Andernfalls könnten die elektrischen Teile beschädigt werden.

10.8. Beim Abklemmen der Batterie das Massekabel (-) zuerst abziehen. Beim Anschließen der Batterie das Pluskabel (+) zuerst anklemmen. Die falsche Reihenfolge beim Ab- oder Anklemmen der Batterie führt zu gefährlichem Funkenflug.

10.9. Beachten Sie zur Vermeidung von Unfällen folgende Anweisungen bei der Verwendung von Starthilfekabeln:
- Entfernen Sie die Einfüllverschlusskappe der Batteriezellen im Voraus, um eine mögliche Explosion aufgrund von entzündlichen Gasen zu vermeiden.
- Stoppen Sie den Motor vor dem Anschluss der Starthilfekabel.
- Verwenden Sie Starthilfekabel mit ausreichender Kapazität, um ein Erhitzen oder Verbrennen der Kabel zu vermeiden.



11. REIFEN UND RÄDER

11.1. Der Reifendruck sollte den in diesem Handbuch angegebenen Werten entsprechen. Ein zu hoher Reifendruck kann zum Platzen der Reifen und damit zu Körperverletzungen führen.

11.2. Ein Reifen mit einem Schnitt bis zum Reifencord sollte nicht mehr verwendet werden. Der Reifen könnte platzen.

11.3. Wenden Sie sich an Ihren Händler, bevor Sie Reifen, Schläuche oder Felgen austauschen oder reparieren. Derartige Aufgaben sollten von geschulten Mechanikern ausgeführt werden.

12. VOR DER LAGERUNG DES RASENMÄHERS

12.1. Drehen Sie den Kraftstoffhahn nach dem Betrieb zu, damit der Kraftstoff nicht austreten kann und Feuer fängt.

12.2. Sorgen Sie dafür, dass sich weder Gras noch Blätter um die heißen Teile wie Motor und Auspuff herum ansammeln. Dies könnte einen Brand verursachen.

12.3. Achten Sie darauf, den Zündschlüssel abzuziehen, um so Unfälle zu vermeiden die dadurch entstehen, dass ungeschulte Personen oder Kinder den Motor starten.

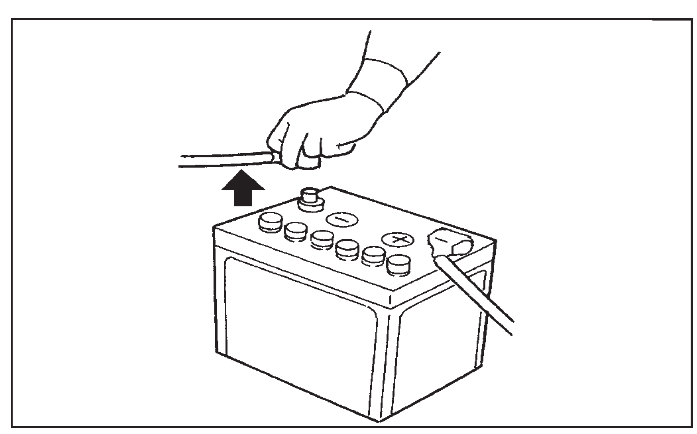
12.4. Achten Sie darauf, das Mähdeck auf den Boden abzusenken, wenn Sie den Rasenmäher mit angebrachtem Mähdeck lagern. Die Bedienung des Hubwerkshebels durch ungeschultes Personal oder Kinder könnte zu Unfällen führen.

12.5. Lagern Sie den Rasenmäher in einem Raum mit ausreichender Beleuchtung. Inspektionen oder Fahrten mit dem Rasenmäher in einem dunklen Raum können

12.6. Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung, wenn der Rasenmäher in einem geschlossenen Raum wie z.B. einer Garage oder Scheune gelagert wird. Auspuffgase können tödlich sein.

12.7. Halten Sie Motor, Auspuff, Batterie und Kraftstofflager frei von Gras, Blättern oder überschüssigem Fett, um so Feuergefahr zu vermeiden.

12.8. Einen heißen Rasenmäher direkt nach dem Betrieb niemals mit einer Plane abdecken, da der heiße Motor und die damit verbundenen Teile einen Brand verursachen könnten.



13. LANGFRISTIGE LAGERUNG

13.1. Vor einer Stilllegung des Traktors für längere Zeit die Batteriekabel abklemmen. Dies verhindert Kurzschlüsse und Brandgefahr, falls die Kabel angenagt werden. Beim Abklemmen der Batterie das Massekabel (-) zuerst abziehen. Beim Anschließen der Batterie das Pluskabel (+) zuerst anklemmen. Die falsche Reihenfolge beim Ab- oder Anklemmen der Batterie führt zu gefährlichem Funkenflug.

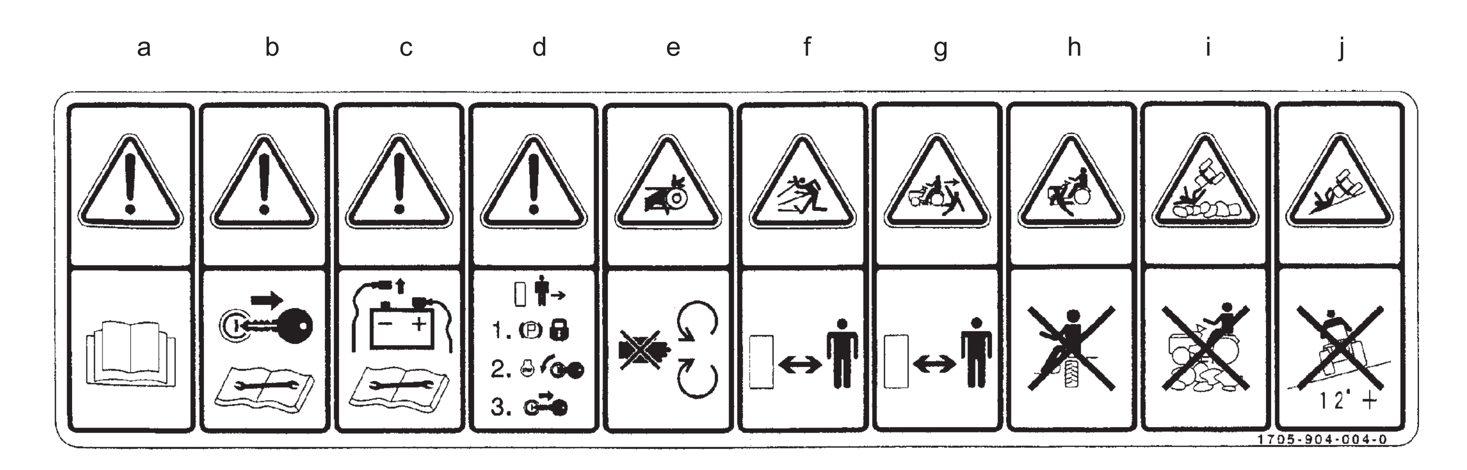
14. SICHERHEITSAUFKLEBER & IHRE POSITIONEN

- **Sicherheitsaufkleber auf dem Rasenmäher, Mähdeck und Auffangbehälter**
  Folgende Aufkleber befinden sich auf dem Rasenmäher und dem Mähdeck. Sie sollten natürlich auch die Sicherheitshinweise im Handbuch lesen. Lesen Sie jedoch in jedem Fall auch die Hinweise auf den Aufklebern auf dem Gerät. Die entsprechenden Bestellnummern sind nachfolgend angegeben, so dass Sie die Aufkleber bei Verlust oder Beschädigung bei Ihrem Händler nachbestellen können.

Auf dem Rasenmäher

(1) Sicherheitsaufkleber
(Code Nr.1705-904-004-0)

a b c d e f g h i j



a. Lesen Sie das Handbuch sorgfältig.

b. Schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel, bevor Sie das Gerät warten oder reparieren.

c. Der Minuspol der Batterie sollte abgeklemmt werden, bevor Sie das Gerät warten oder reparieren.

d. Betätigen Sie die Feststellbremse, stoppen Sie den Motor und ziehen Sie den Zündschlüssel, bevor Sie das Gerät verlassen.

e. Verletzungsgefahr
Alle Schutzvorrichtungen, Schutzschilde, Sicherheits-schalter etc. sollten sich immer in ihrer vorgesehen Position befinden und ordnungsgemäß funktionieren.

f. Verletzungsgefahr
Entfernen Sie Objekte rund um das Gerät, die von den Messern erreicht werden könnten, und sorgen Sie dafür, dass sich beim Start des Geräts keine Personen in der Nähe befinden.

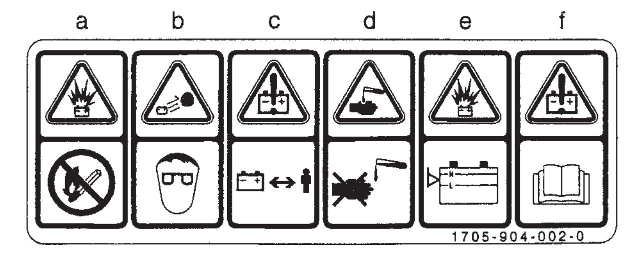
g. Gefahr des Überfahrenwerdens
Schauen Sie nach hinten, bevor Sie den Rasenmäher zurücksetzen und halten Sie Personen vor dem Start vom Gerät fern.

h. Gefahr des Überfahrenwerdens
Erlauben Sie anderen Personen nicht, auf dem Kotflügel oder einem anderem Platz außer dem Fahrersitz mitzufahren.

i. Kipp- oder Quetschgefahr Betreiben Sie das Gerät nicht an einem Ort, wo es rutschen oder kippen könnte.

j. Kipp- oder Quetschgefahr
Vermeiden Sie, das Gerät in einem Gefälle von mehr als 12° zu fahren.

(2) Batterieaufkleber
(Code Nr. 1705-904-002-0)



a. Vermeiden Sie Funken und Flammen.

b. Tragen Sie eine Schutzbrille.

c. Bewahren Sie die Batterie so auf, dass sie für Kinder unzugänglich ist.

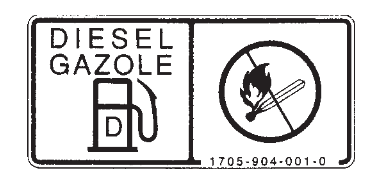
d. Vorsicht, Schwefelsäure.

e. Vorsicht, Explosionsgefahr.

f. Lesen Sie das Handbuch sorgfältig. Gehen Sie vorsichtig mit der Batterie um:

- Ein unsachgemäßer Umgang mit der Batterie kann zu Explosionen führen. Schließen Sie die Pole niemals kurz. Vor Funken oder Flammen schützen. Beim Aufladen oder Verwenden für ausreichende Belüftung sorgen. Vorsicht bei der Verwendung von Starthilfekabeln.
- Batteriesäure (Schwefelsäure) kann Erblindung oder Verbrennungen verursachen. Vermeiden Sie den Kontakt der Batteriesäure mit Augen, Haut oder Kleidung. Spülen Sie Augen, Haut oder Kleidung im Falle eines Unfalls mit viel Wasser. Gelangt Säure in die Augen, spülen Sie sie mit viel Wasser aus und wenden Sie sich an einen Arzt.
- Verwenden Sie die Batterie nie, wenn sich der Säurestand unter der „LOWER"-Markierung befindet. Sie könnte explodieren.
- Überschreiten Sie nie die „UPPER"-Markierung, denn sonst könnte Batteriesäure austreten.

(3) Kraftstoffaufkleber
(Code Nr. 1705-904-001-0)



Verwenden Sie nur Diesel-Kraftstoff. Vermeiden Sie offenes Feuer.

(4) Antriebsriemen-Warnaufkleber

(5) (Code Nr. 8595-901-006-0) (6)

(6)



Kommen Sie nicht in die Nähe des rotierenden Antriebsriemens.

(7) Heiße Teile-Warnaufkleber
(Code Nr. 8595-901-007-0)



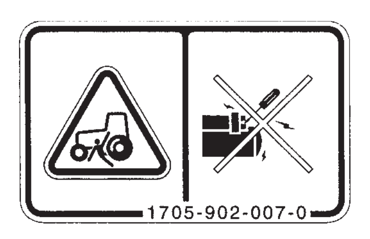
Kommen Sie nicht in die Nähe von erhitzten Teilen, solange diese noch heiß sind.

(8) Lüfter-Warnaufkleber
(Code Nr. 1705-902-006-0)

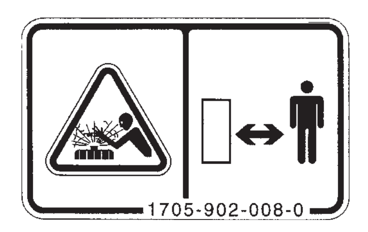


Kommen Sie nicht in die Nähe des rotierenden Lüfters.

(9) Anlasser-Warnaufkleber
(Code Nr. 1705-902-007-0)



(10) Anlasser-Warnaufkleber
(Code Nr. 1705-902-007-0)



Heißes Drucksystem. Öffnen Sie den Verschluss nicht, solange der Kühler heiß ist. ud.

Auf dem Mähdeck

(1) Antriebsriemen-Warnaufkleber
(Code Nr. 8595-901-119-0)



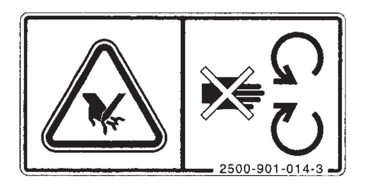
Kommen Sie nicht in die Nähe des rotierenden Riemens.

(2) Heiße Teile-Warnaufkleber
(Code Nr. 8595-901-007-0)



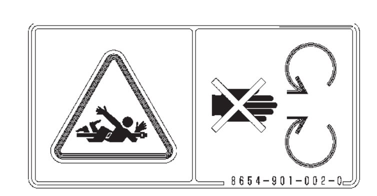
Kommen Sie nicht in die Nähe von erhitzten Teilen, solange diese noch heiß sind.

(3) Gefahrenaufkleber
(Code Nr. 2500-901-014-3D)



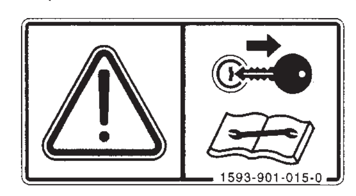
Kommen Sie nicht in die Nähe der Mähmesser, wenn der Motor läuft.

(4) Zapfwellenaufkleber
(Code Nr. 8654-901-002-0)



Kommen Sie nicht in die Nähe der Zapfwelle, wenn der Motor läuft.

(5) Wartungsaufkleber
(Code Nr. 1593-901-015-0)



Schalten Sie den Motor ab und zihen Sie den Zündschlüssel, bevor Sie das Gerät waren oder reparieren.

- **Pflege der Warnaufkleber**

− Die Aufkleber sollten immer deutlich sichtbar sein; sie sollten also nicht verdeckt werden. Verschmutzte Aufkleber mit Seifenwasser abwaschen und mit einem weichen Tuch trockenreiben.

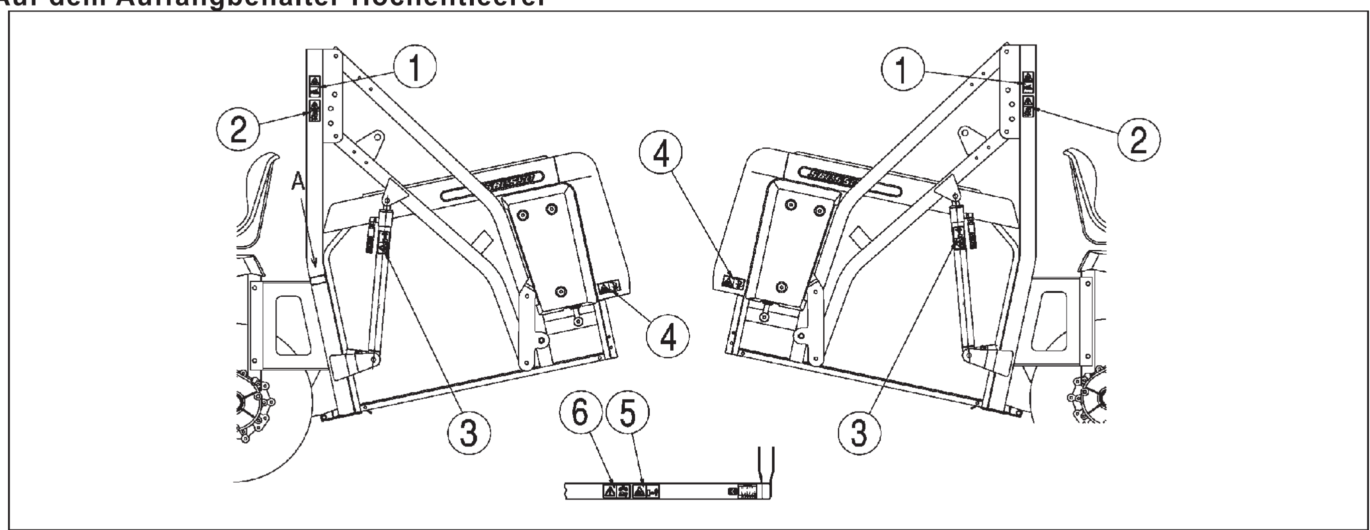
− Zerrissene oder fehlende Aufkleber bei Ihrem Händler nachbestellen.

− Neue Aufkleber stets an der gleichen Stelle wie die alten anbringen.

− Beim Aufkleben eines neuen Aufklebers die Auflagefläche reinigen, damit er gut klebt und alle Luftblasen unter ihm herausstreichen.

− Beim Austausch eines Teils mit Warnaufkleber sollte auch ein neuer Warnaufkleber bestellt werden.

Auf dem Auffangbehälter Hochentleerer



(1) Gestänge-Warnaufkleber
(Code Nr. 8664-905-003-0)



Kommen Sie nicht in die Nähe des Auffangbehälter-Rahmens, wenn der Container entleert wird.

(2) Auffangebhälter-Warnaufkleber
(Code Nr. 8664-955-002-0)

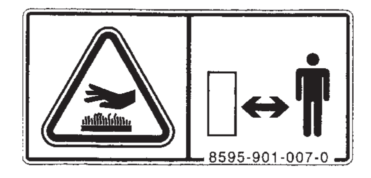


(3) Heckklappe
(Code Nr. 8664-955-001-0)



Kommen Sie nicht in die Nähe des hinteren Rahmens des Auffangbehälters, wenn Sie die hintere Tür schließen.

(4) Heiße Teile-Warnaufkleber
(Code Nr. 8595-901-007-0)



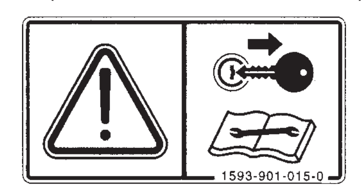
Kommen Sie nicht in die Nähe von erhitzten Teilen, solange diese noch heiß sind.

(5) Ausstoß-Warnaufkleber
(Code Nr. 8595-901-005-0)



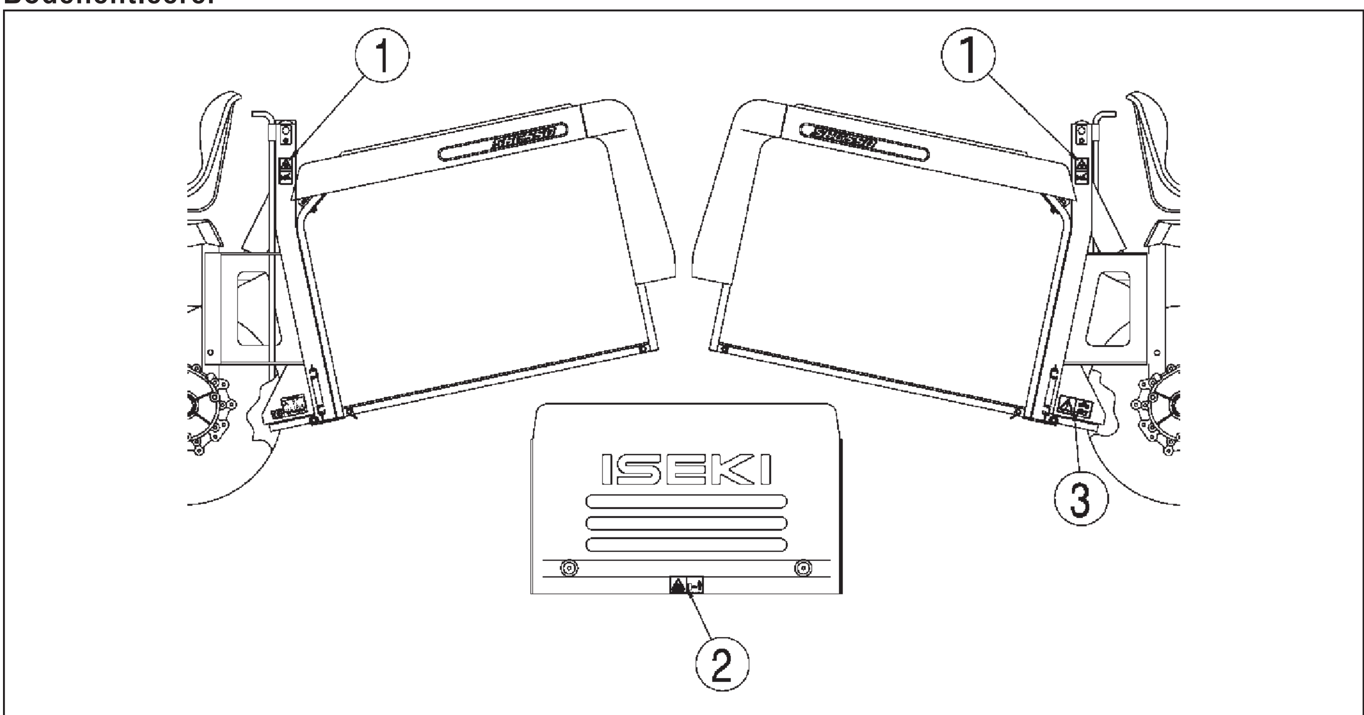
Kommen Sie nicht in die Nähe der Auswurföffnung des Mähdecks, da Sie sonst von Steinen oder anderen harten Gegenständen, die der Rasenmäher ausstößt, getroffen werden könnten.

(6) Wartungsaufkleber
(Code Nr. 1593-901-015-0)



Schalten Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel, bevor Sie das Gerät warten oder reparieren.

Bodenentleerer



(1) Gestänge-Warnaufkleber
(Code Nr. 8664-905-003-0)



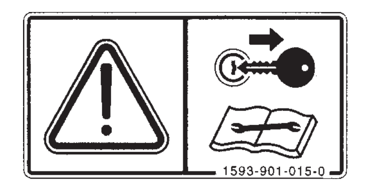
Kommen Sie nicht in die Nähe des Auffangbehälter-Rahmens, wenn der Container entleert wird.

(5) Ausstoß-Warnaufkleber
(Code Nr. 8595-901-005-0)



Kommen Sie nicht in die Nähe der Auswurföffnung des Mähdecks, da Sie sonst von Steinen oder anderen harten Gegenständen, die der Rasenmäher ausstößt, getroffen werden könnten.

(6) Wartungsaufkleber
(Code Nr. 1593-901-015-0)



Schalten Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel, bevor Sie das Gerät warten oder reparieren.

II. GARANTIE UND KUNDENDIENST

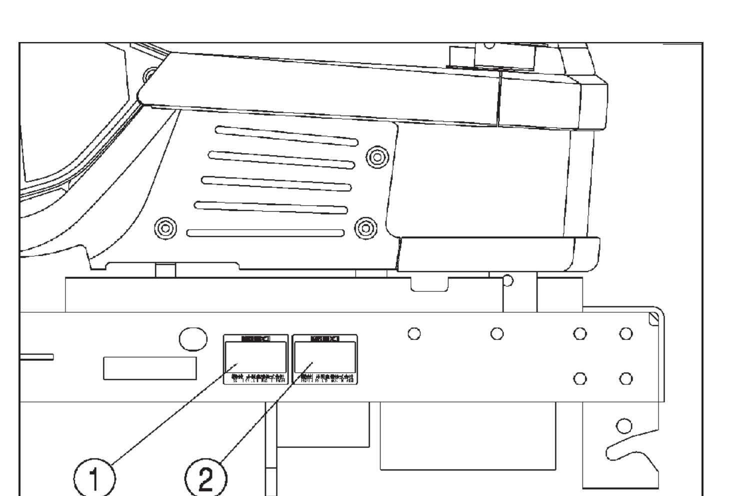
GARANTIE

Zum Thema Garantie für diesen Rasenmäher und dieses Mähdecks lesen Sie bitte den Garantievertrag.

KUNDENDIENST

Wenden Sie sich bei Schäden oder Fragen zu Rasenmäher und Mähdeck unter Angabe von Modell und Seriennummer IHres Rasenmähers an Ihren Händler.

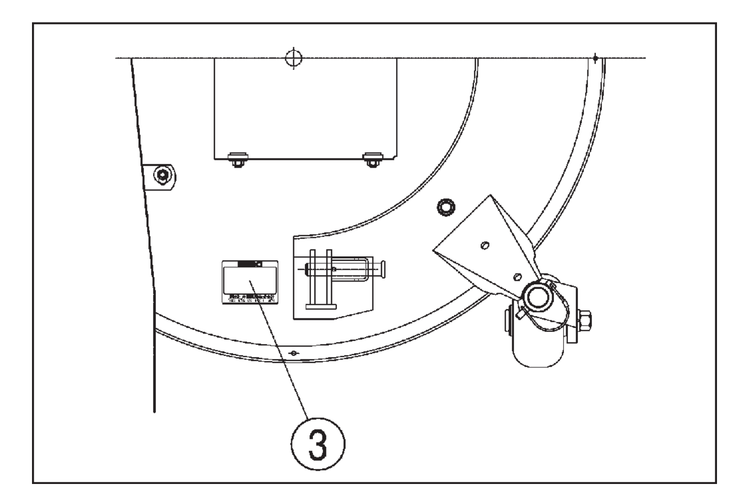
Rasenmäher



(1) Modellname und Fahrzeugidentnummer

(2) Die Fahrzeugidentnummer ist in den Rahmen neben dem Typenschild einzuschlagen.

Mähdeck



(3) Modellname und Seriennummer

ISEKI Maschinen GmbH Deutschland
Rudolf Diesel Str. 4-6 40670 Meerbusch Osterath

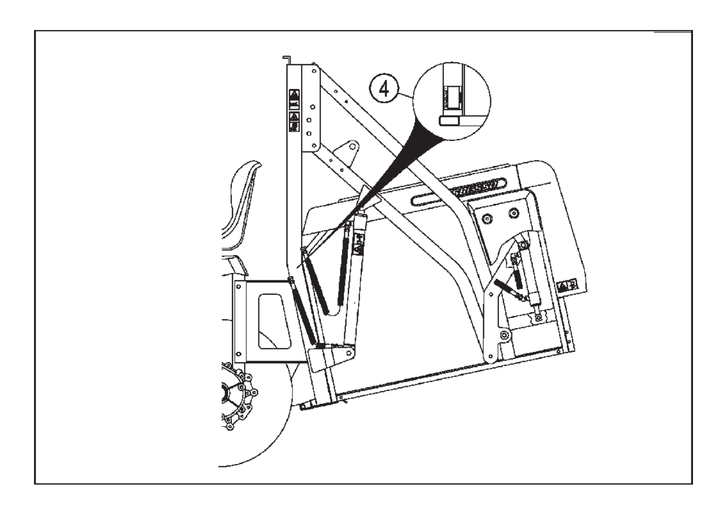
Typ: SXG 19 Serien-Nr.: DE 000000

zul. Ges.-Gew.: korrigierter Absorb.-Koef.:

Achslast V: Achslast H:

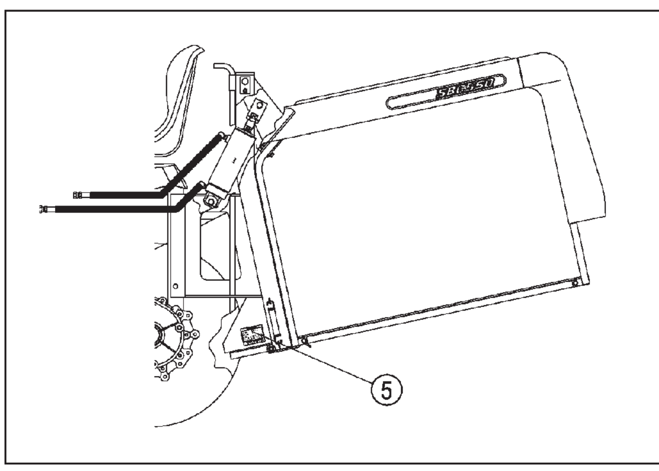
Zulässige Achslast

	vorne	hinten	zulässiges Gesamtgewicht
SXG 19 & 22	400 kg	1040 kg	1280 kg



Hochentleerer (SBC550X-L)

(4) Modellname und seriennummer



Bodenentleerer (SBC550X-L)

(5) Modellname und Seriennummer

Liefergrenze für Ersatzteile

Die Liefergrenze für Ersatzteile für dieses Modell beträgt 12 Jahre nach Herstellungsstopp des Modells. Trotz deiser Liefergrenze muss die Lieferfrist für einige Ersatzteile vereinbart werden.

Die Lieferung der Ersatzteile endet, wenn die erwähnte Liefergrenze überschritten wurde. Aufträge für Ersatzteile können nach Vereinbarung der Lieferfrist, des Preise etc. jedoch auch nach dieser Grenze eventuell noch ausgeführt werden.

III. TECHNISCHE DATEN

RASENMÄHER

Modell			SXG22 H		SXG19 H	
Abmessungen	Gesamtlänge		2110			
	Gesamtbreite		1130		1100	
	Gesamthöhe		1265			
Gewicht			515 kg		510 kg	
Motor	Modell		E3112-G03		E3100-G01	
	Typ		Vertikal, Wasserkühlung, 4-Zyklen, Diesel			
	Verbrennungskammer		Wirbelkammer			
	Anzahl der Zylinder		3			
	Hubraum		1123		1006	
	Leistung (netto)		17,5 kw (24 PS) 2600 min^{-1} (U/min		14,5 kw (20 PS) 2600 min^{-1} (U/min)	
Kraftstoff			Dieselkraftstoff			
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks			18,5 l			
Getriebe	Hauptgetriebe		HST (Hydrostatisches Getriebe)			
	Hinterachse		Kettenantrieb			
	Fahrtgeschwin-digkeit	Vorwärts	0-16,5 km/h		0-15 km/h	
		Rückwärts	0-10 km/h			
Achsstand			1.450 mm		1.365 mm	
Spurbreite	Vorne		910 mm			
	Hinten		865 mm		860 mm	
Antrieb			2-Radantrieb			
Lenksystem			Servolenkung			
Bremssystem			Trommelbremse			
Anzahl der Bremsen			1 (Vor Dif.)	2 (Nach Dif.)	1 (Vor Dif.)	2 (Nach Dif.)
Reifengröße	Vorne		210 x 60 D-8		16 x 6,5-8	
	Hinten		250 x 60D-14		23 x 10.50-12	
Zapfwellenantrieb (PTO)	Vorne		1.750 min^{-1} (U/min)			
Kupplung (PTO)			Riemenkupplung			
Mindestabstand vom Boden	Rasenmäher		140 mm		110 mm	
	Mähhubwerk		150 mm			

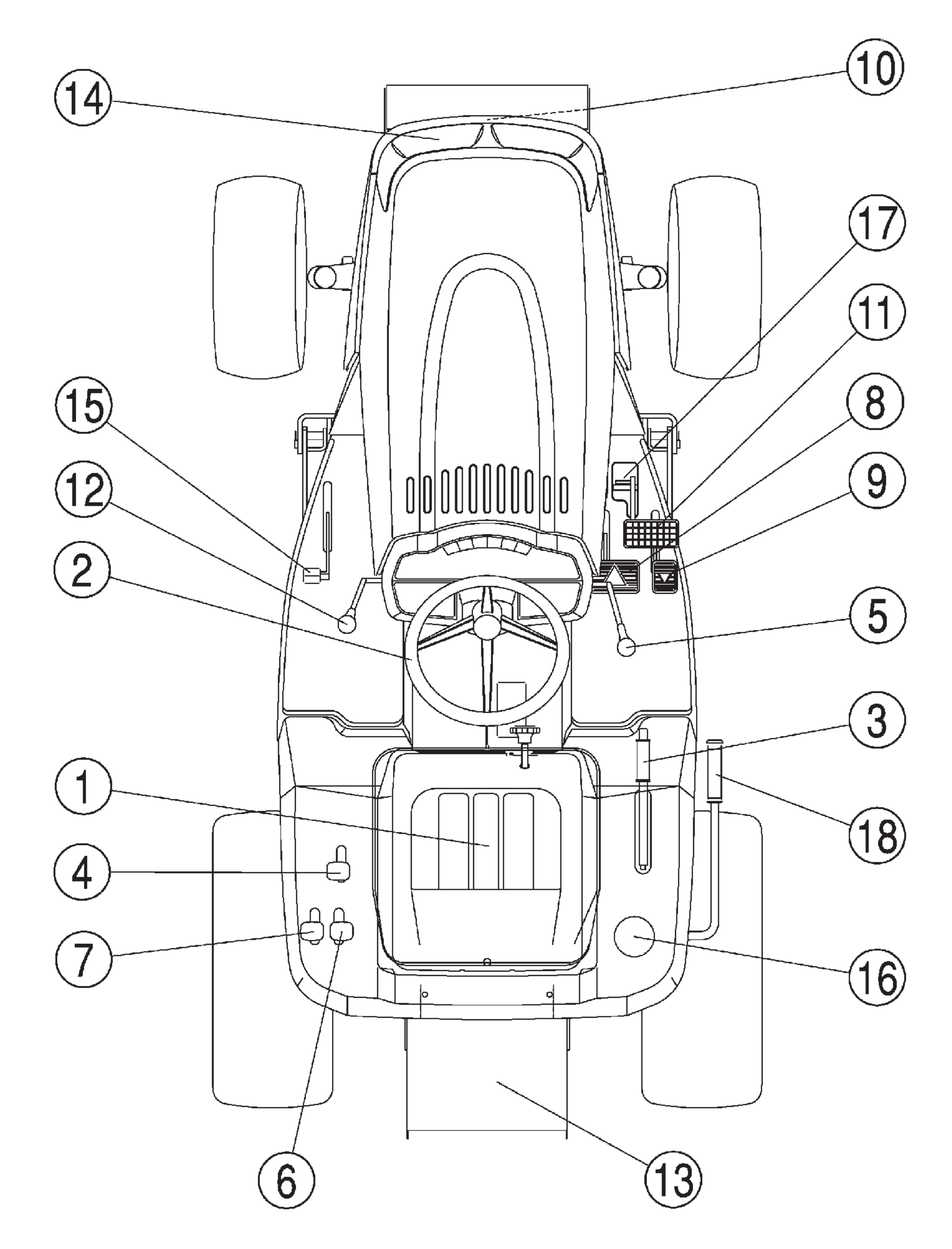
MÄHDECKS

Modell		SCMA 48 & 54	SCMA 48
Typ		Kreiselmäher	
Schnittbreite		1220 mm & 1372 mm	1.220 mm
Anzahl der Messer		2	
Abmessungen	Gesamtlänge	945 mm	905 mm
	Gesamtbreite	1.440 mm	1.285 mm
	Gesamthöhe	385 mm	
Gewicht	Mähdeck	106 kg	96 kg
	Gestänge	9 kg	
Einstellung der Schnitthöhe 1		Einstellbar in 7 Stufen durch Stiftverstellung	
Einstellung der Schnitthöhe 2		Wählscheibe	
Schnitthöhen		30 - 120 mm	

AUFFANBEHÄLTER

Modell		SBC 550X	
		H (Hochentleerer)	L (Bodenentleerer)
Typ		Zentraler Hoch- und Tiefentleerer ohne Gebläse	
Abmessungen	Gesamtlänge	1.400 mm	1410
	Gesamtbreite	1.115 mm	920
	Gesamthöhe	1.440 mm	1000
Gewicht		138 kg	70 kg
Fassungsvermögen des Containers		550 l	
Hubhöhe		1.900 mm	-
Absenkhöhe		-	890 mm
Hubsystem		Hydro	-
Absenksystem		Hydro	Hydro
Anzahl der Hubzylinder		2	-
Anzahl der Senkzylinder		2	1
Kolben & Zylinder	Hub	25 x 40 x 450 mm	-
Durchmesser x Hub	Absenken	20 x 30 x 150 mm	30 x 65 x 115 mm
Füllsensorsystem		Füllschalter	

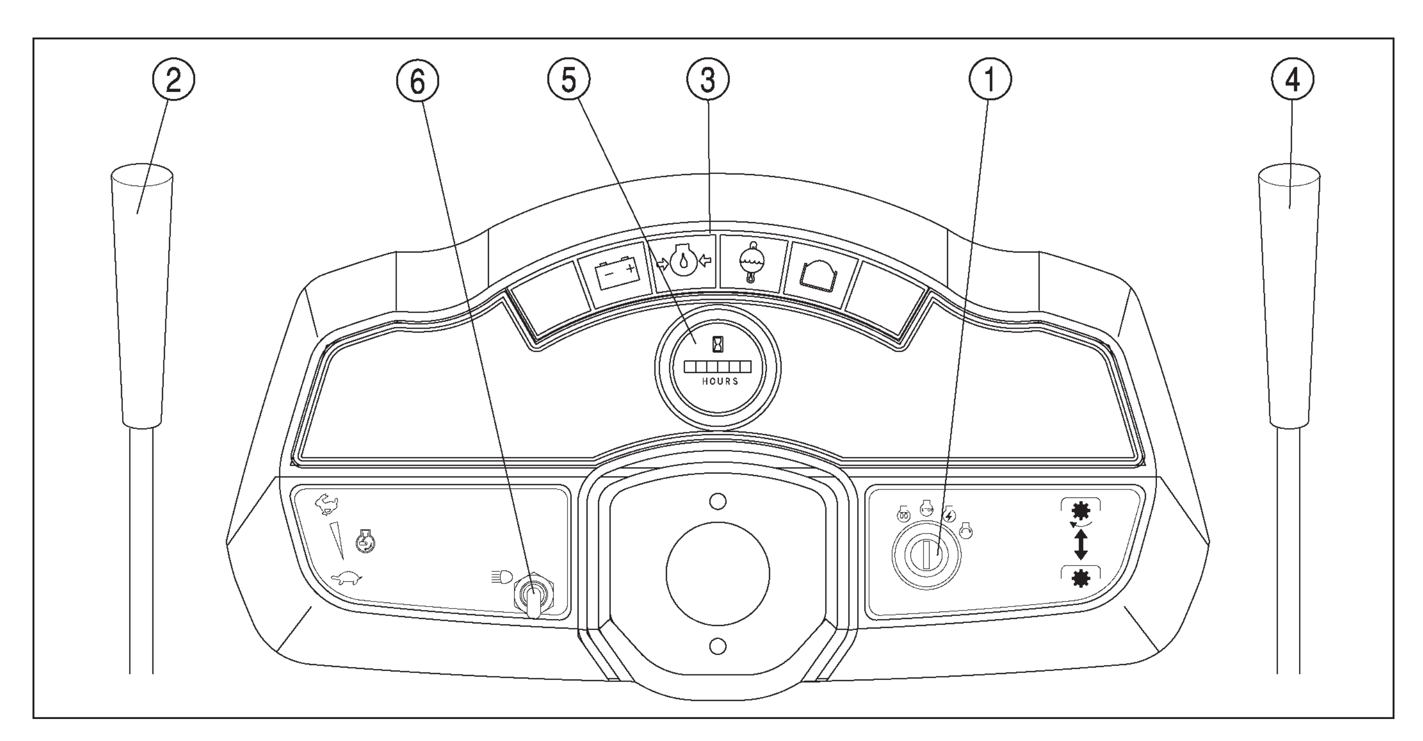
IV. BEZEICHNUNG DER WICHTIGSTEN BAUTEILE



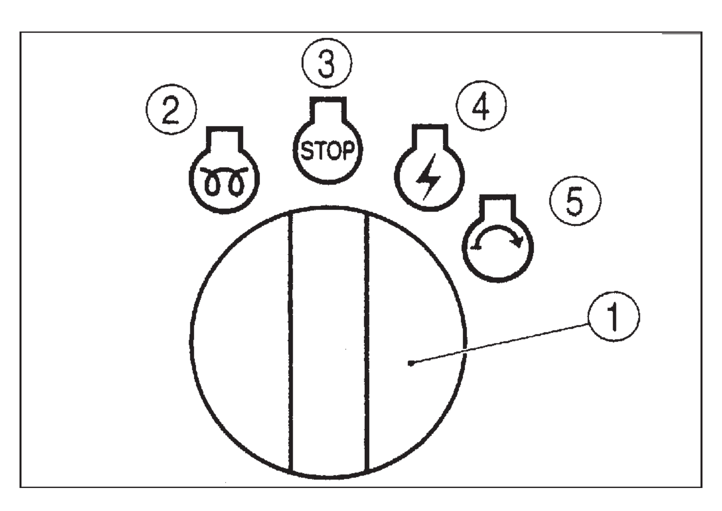
(1) Sitz
(2) Lenkrad
(3) Feststellbremshebel (UGE)
(4) Hubwerkshebel
(5) Zapfwellenhebel
(6) Hebel zum Anheben des Auffangbehälters
(7) Hebel zum Absenken des Auffangbehälters
(8) HST-Vorwärtspedal (Steuerung vorwärts)
(9) HST-Rückwärtspedal (Steuerung rückwärts)
(10) Vordere Zapfwelle (PTO)
(11) Hauptbremspedal
(12) Handgashebel
(13) Auswurf
(14) Scheinwerfer
(15) Pedal für Differentialsperre
(16) Kraftstofftank-Verschlusskappe
(17) Feststellbremshebel (UE)
(18) Reinigungshebel

V. INSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE

1. INSTRUMENTENTAFEL



(1) Anlasserschalter
(2) Handgashebel
(3) Anzeigeleuchtenleisten
(4) Zapfwellenhebel
(5) Betriebsstundenzähler
(6) Scheinwerferschalter



(1) Anlasserschalter
(2) Position „Glow“
(3) „OFF“-Position
(4) „ON“-Position
(5) „START“-Position

1.1. ANLASSERSCHALTER


„Glow“-Position: Der Motor wird in dieser Positio vorgeglüht

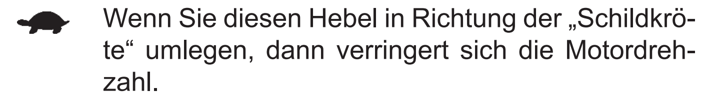

„OFF“-Position: Der Motor stoppt und alle elektrischen Schaltkreise werden ausgeschaltet.


„ON“-Position: Der Schlüssel wird nach dem Motorstart in diese Position gedreht und verbleibt dort während des Betriebes.


„START“-Position: Der Anlassermotor wird in dieser Position eingeschaltet.

1.2. HANDGASHEBEL

Mit diesem Hebel wird die Motordrehzal gesteuert.


Wenn Sie diesen Hebel in Richtung der „Schildkröte“ umlegen, dann verringert sich die Motordrehzahl.


Wenn Sie diesen Hebel in Richtung des „Hasen“ umlegen, dann erhöht sich die Motordrehzahl.

1.3. ANZEIGELEUCHTENLEISTE

• **Ladeanzeige:**


Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Batterie nicht geladen wird. Sie leuchtet auch dann auf, wenn der Schlüssel in die „ON”- (O) oder „START”- (x) Position gedreht wird wenn der Motor stoppt, schaltet sich aber aus, sobald der Motor startet.

• **Öldruckanzeige:**


Die Anzeige leuchtet auf, wenn der Motoröldruck nicht normal ist. Sie leuchtet auch dann auf, wenn der Schlüssel in die „ON”- (O) oder „START”- (x) Position gedreht wird wenn der Motor stoppt, schaltet sich aber aus, sobald der Motor startet.

• **Kühlmittelwarnleuchte:**


Diese Leuchte brennt, wenn das Kühlmittel überhitzt ist.

Wichtig:
Wenn das Kühlmittel zu heiß ist, dann leuchtet die Anzeige auf, wenn sich der Zapfwellenhebel in der „ON“-Position ( ) befindet ertönt gleichzeitig ein Summer. Der Summer schaltet sich aus, wenn der Zapfwellenhebel in die „OFF“-Position ( ) gebracht wird.

Wichtig:
Bringen Sie den Zapfwellenhebel in die „OFF"-Position ( ), wenn diese Anzeige aufleuchtet, reduzieren Sie die Motordrehzahl bis in den Leerlauf und warten Sie, bis die Lampe sich ausschaltet.

Stoppen Sie den Motor, wenn die Lampe sich ausschaltet und lösen Sie das Problem (Gras oder Staub am Motor, Kühler etc.). Beginnen Sie dann erneut.



Warnung:
Achten Sie darauf, dass der Motor ausreichend abgekühlt ist, wenn Sie den Kühler überprüfen. Lösen Sie niemals den Kühlerverschluss, wenn das Kühlmittel noch heiß ist. Dies führt dazu, dass kochendes Wasser austritt.

- **Auffangbehälter-Anzeige**



Diese Anzeige funktioniert nur, wenn das Gerät mit einem Auffangbehälter ausgerüstet ist. Sie leuchtet auf, wenn der Auffangbehälter mit Gras gefüllt ist. Der Summer ertönt auch, wenn sich der Zapfwellenhebel in der „ON"-Position befindet. Er schaltet sich aus, wenn der Zapfwellenhebel in die „OFF"-Position gebracht wird. Die Anzeige schaltet sich aus, wenn der Auffangkorb geleert wird.

- **Blinkeranzeige**

Die Anzeige blinkt, wenn der Blinker sich in der „ON"-Position befindet.

1.4. ZAPFWELLENHEBEL

Mit diesem Hebel kann die Zapfwelle ein- oder ausgekuppelt werden, damit das Gerät stoppt.



Wenn Sie den Hebel in die Position, die durch dieses Symbol gekennzeichnet ist, bringen, beginnt sich die vordere Zapfwelle zu drehen.



Wenn Sie den Hebel in die Position, die durch dieses Symbol gekennzeichnet ist, bringen, hört die vordere Zapfwelle auf, sich zu drehen.

Wichtig:
Beim Einkuppeln der Zapfwelle sollten Sie die Motordrehzahl aus Sicherheitsgründen ausreichend reduzieren.

1.5. BETRIEBSSTUNDENZÄHLER

Der Betriebsstundenzähler zählt die Betriebsstunden des Rasenmähers und zeigt sie an. Die niedrigste Zahl gibt ein Zehntel einer Betriebsstunde an.

1.6. SCHEINWERFERSCHALTER

Das Licht vor dem Kühlergrill leuchtet auf, wenn der Scheinwerferschalter sich in der „ON"-Position befindet.

1.7. POSITIONSSCHALTER

Das Licht der Kombinationslampe (Option) leuchtet auf, wenn der Positionsschalter sich in der „ON"-Position befindet.

1.8. KOMBINATIONSSCHALTER

Dieser Kombinationsschalter umfasst den Schalter für die Scheinwerfer, den Blinker und die Hupe.

- Scheinwerfer
- Blinker
- Hupe

1.9. WARNSCHALTER

Die Lampe und die Blinkeranzeigen blinken, wenn sich der Warnschalter in der „ON"-Position befindet.

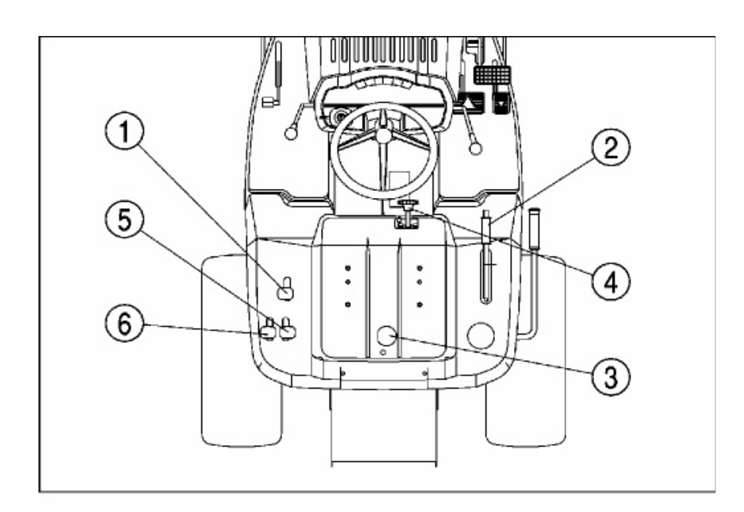
1.10. PARKLAMPE

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn sich der Hauptschalter bei angezogener Feststellbremse zum Blockieren der Bremsen in der „ON"-Position befindet.

Wichtig:
Lösen Sie immer die Feststellbremse und vergewissern Sie sich, dass die Lampe erlischt, bevor Sie den Rasenmäher fahren. So können Sie eine unnormale Abnutzung der Bremsen vermeiden.

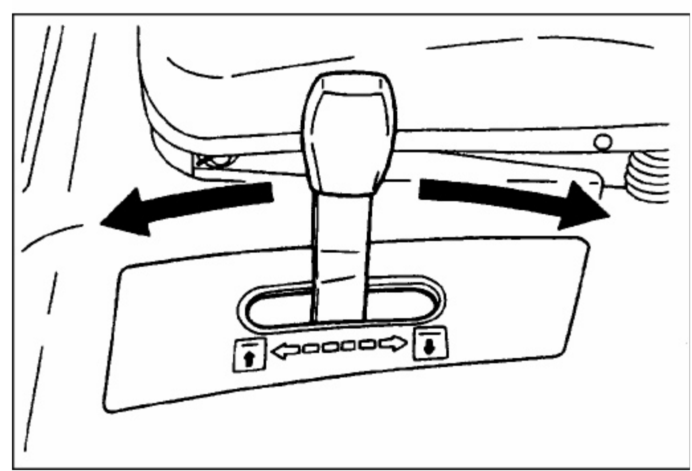
1.11. FERNLICHTLEUCHTE

Die Lampe leuchtet auf, wenn das Fernlicht über den Kombinationsschalter auf „ON" geschaltet ist.



2. SEITLICHES BEDIENFELD

(1) Hubwerkshebel
(2) Kraftstoffstandsanzeige
(3) Schnitthöheneinstellknopf
(4) Hebel zum Anheben Auffangbehälters
(5) Hebel zum Absenken des Auffangbehälters



2.1. HUBHEBEL

Mit diesem Hebel wird die verstellbare Hubstange angehoben oder abgesenkt:

⬇ in dieser Position wird die Hubstange abgesenkt in

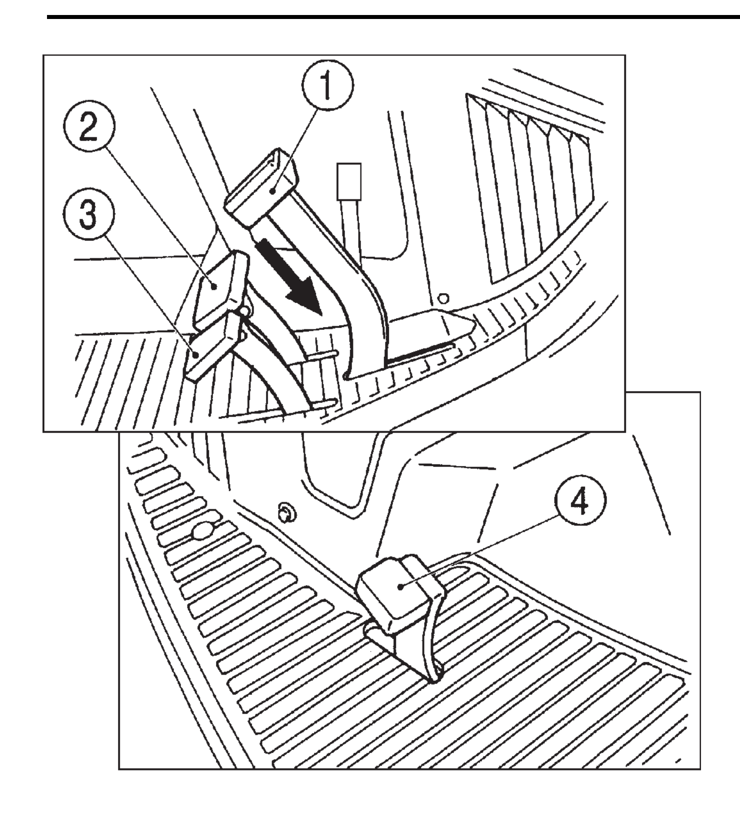
⬆ dieser Position wird die Hubstange angehoben



Achtung:
Beim Warten oder Verlassen des Rasenmähers immer das Mähdeck auf den Boden absenken.

2.2. KRAFTSTOFFSTANDSANZEIGE

Die Anzeige zeigt den Kraftstoffstand an.



3. PEDALE

(1) Hauptbremspedal
(2) HST-Vorwärtspedal
(3) HST-Rückwärtspedal
(4) Differenzialsperrpedal

3.1. HAUPTBREMSPEDAL

Der Rasenmäher stoppt, wenn dieses Pedal getreten wird.

3.2. HST-VORWÄRTSPEDAL

Der Rasenmäher beginnt, vorwärts zu fahren, wenn Sie dieses Pedal treten. Die Geschwindigkeit für die Vorwärtsfahrt wird nur durch Treten des Pedals bestimmt: die Fahrt beschleunigt oder verlangsamt sich in dem Maße, in dem das Pedal getreten wird.

3.3. HST-RÜCKWÄRTSPEDAL

Der Rasenmäher beginnt, rückwärts zu fahren, wenn Sie dieses Pedal treten. Die Geschwindigkeit für die Rückwärtsfahrt wird nur durch Treten des Pedals bestimmt: die Fahrt beschleunigt oder verlangsamt sich in dem Maße, in dem das Pedal getreten wird.



3.4. DIFFERENZIALSPERRPEDAL

Um den Wendekreis des Rasenmähers zu reduzieren verfügt dieser Rasenmäher über ein Differential damit die Hinterräder beim Wenden mit unterschiedlicher Geschwindigkeit drehen können. Dies kann jedoch auch dazu führen, dass die Räder auf nassem Gras und weichem Untergrund rutschen. Reduzieren Sie in solchen Fällen die Motordrehzahl und treten Sie das Differenzialsperrpedal. Das Differenzial wird so gesperrt und beide Räder drehen sich in derselben Geschwindigkeit, was zu einer besseren Geradeausfahrt führt.

Gleichzeitig muss dieses Pedal betätigt und arretiert werden, wenn das Fahrzeug mit festgesetztem Hauptbremspedal abgestellt wird. (Siehe Bild)



Warnung:
- ***Verwenden Sie die Differenzialsperre nie bei hohen Geschwindigkeiten.***
- ***Es ist sehr gefährlich, den Rasenmäher bei betätigtem Differenzialsperrpedal zu wenden. Achten Sie darauf, beim Wenden des Rasenmähers das Differenzialsperrpedal zu lösen.***
- ***Wenn die Differentialsperre sich nicht löst, obwohl Sie das Differenzialsperrpedal betätigen, bitten Sie Ihren Händler sofort um Reparatur.***

4. ANDERE STEUERINSTRUMENTE

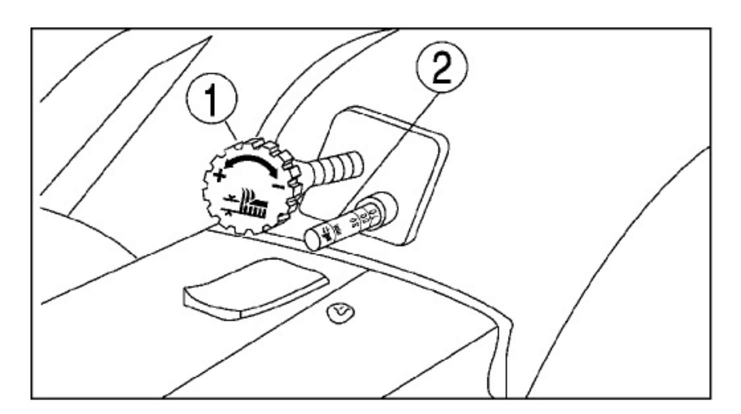
4.1. SICHERHEITSSCHALTER

Fahrersitz, Hauptbremspedal und Zapfwellenhebel sind mit einem Sicherheitsschalter ausgerüstet. Vor dem Start muss sich der Fahrer in den Fahrersitz begeben, das Hauptbremspedal betätigen und den Zapfwellenhebel in die „OFF"-Position (N) bringen.



Achtung
Wenn der Motor aufgrund eines defekten Sicherheitsschalters nicht startet oder nicht stoppt, wenn der Fahrer den Fahrersitz verlässt, wenden Sie sich sofort an Ihren Händler.

4.2. SCHNITTHÖHENEINSTELLKNOPF



(1) Schnitthöheneinstellknopf
(2) Schnitthöhenanzeige

Der Schnitthöheneinstellknopf stellt der Schnitthöhenbereich des Mähdecks ein. Durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn (-) wird die Schnitthöhe in der niedrigsten Position auf die niedrigstmögliche Stufe eingestellt. Durch Drehen im Uhrzeigersinn (+) wird die Schnitthöhe in der niedrigsten Position auf die höchstmögliche Stufe eingestellt.

Wichtig:
Die ausschließliche Verwendung des Schnitthöheneinstellknopfes führt zu einem ungleichmäßigen Mähergebnis. Bitte verwenden Sie den Schnitthöheneinstellknopf zusammen mit dem Laufrad.

VI. ROUTINEÜBERPRÜFUNG VOR DEM BETRIEB

Um Unfälle oder Schäden während des Betriebes zu vermeiden ist es unerlässlich, den Rasenmäher in einem guten Zustand zu halten. Die folgenden Tests sollten immer vor dem normalen Betrieb durchgeführt werden.



Warnung:

- ***Parken Sie den Rasenmäher vor dem Überprüfen auf einem ebenen, harten Untergrund. Stoppen Sie den Motor, senken Sie das Mähdeck auf den Boden ab, ziehen Sie den Zündschlüssel ab, betätigen Sie die Feststellbremse, bringen Sie den Zapfwellenhebel in die „OFF"-Position und stellen Sie sicher, dass die Mähmesser sich nicht mehr drehen.***
- ***Das Gerätegleichgewicht ist für den sicheren Betrieb sehr wichtig. Wenn Ihr Rasenmäher mit einem Anbaugerät ausgerüstet ist, fragen Sie Ihren Händler unbedingt nach dem Gerätegleichgewicht. Befolgen Sie immer seinen Rat.***

1. ZU UNTERSUCHENDE ELEMENTE

(1) Alles, was beim vorherigen Betrieb nicht normal erschien.

(2) Bei der täglichen Wartung des Rasenmähers:
- Reifendruck
- Äußere Teile (defekte oder verformte Abdeckungen etc.)
- Ölverlust (Motoröl, Getriebeöl, Kraftstoff etc.)
- Überprüfung und Säuberung des Lufteinlasses
- Überprüfung des Motorölstands
- Überprüfung des Kühlmittelstands
- Überprüfung des Gebläseriemens
- Überprüfung des Kraftstoffstands
- Überprüfung des Kraftstofffilters
- Überprüfung des Getriebeölstands
- Überprüfung der vorderen und hinteren Radmuttern und -schrauben
- Überprüfung des Ölstands des Kettengehäuses der Hinterachse
- Reinigen des Kühlers und des Kühlersiebs
- Überprüfung des Elektrosystems
- Überprüfung der Mähmesser
- Überprüfung des Antriebsriemens der Mähmesser
- Überprüfung der äußeren Teile des Mähers wie z.B. Abdeckungen auf Schäden und Verformungen
- Ölverlust aus dem Getriebegehäuse
- Überprüfung und Säuberung der Laufräder
- Überprüfung auf lose, defekte oder verlorene Schrauben oder Muttern
- Überprüfung auf lose, defekte oder verlorene Anschlüsse oder Klemmen

(3) Vom Fahrersitz aus
- Überprüfung der Bremsen
- Einstellung des Sitzes

(4) Nach dem Motorstart
- Kontrolle der Sicherheitsschalter
- Überprüfung der Funktionsfähigkeit des Lenkrades

2. INSPEKTION UND WARTUNG

Schlagen Sie im Abschnitt "WARTUNG" nach.

VII. BETRIEB

1. VOR DEM MOTORSTART



Achtung:

- *Achten Sie darauf, vor dem Motorstart auch die Überprüfung vor dem Betrieb und die regelmäßigen Überprüfungen entsprechend der Tabelle auf Seite 76 durchzuführen.*
- *Befolgen Sie die Anweisungen aus Abschnitt „I. Sicherer Betrieb".*
- *Beachten Sie die Anweisungen auf den Warnaufklebern auf Rasenmäher und Mähdeck.*

2. MOTOR STARTEN

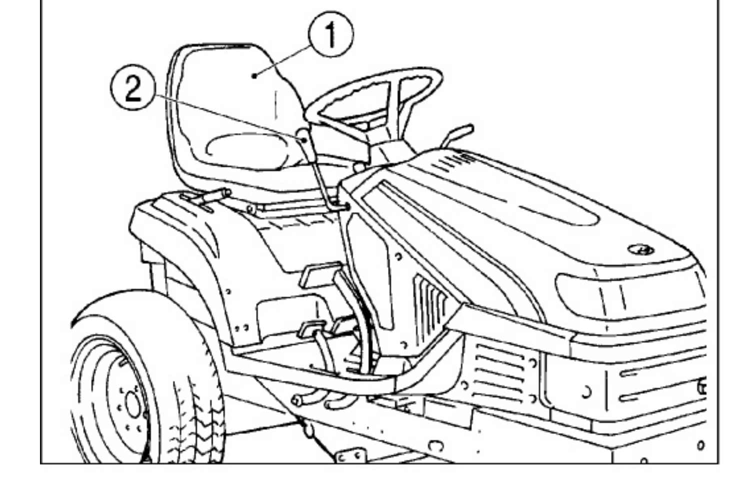


Warnung:

- *Starten Sie den Motor niemals in einem geschlossenen Raum mit schlechter Belüftung. Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, denn Auspuffgase können tödlich sein.*

Wichtig:

Setzen Sie sich ordnungsgemäß in den Fahrersitz, treten Sie das Bremspedal und bringen Sie den Zapfwellenhebel in die „OFF"-Position ( ), damit der Motor gestartet werden kann.

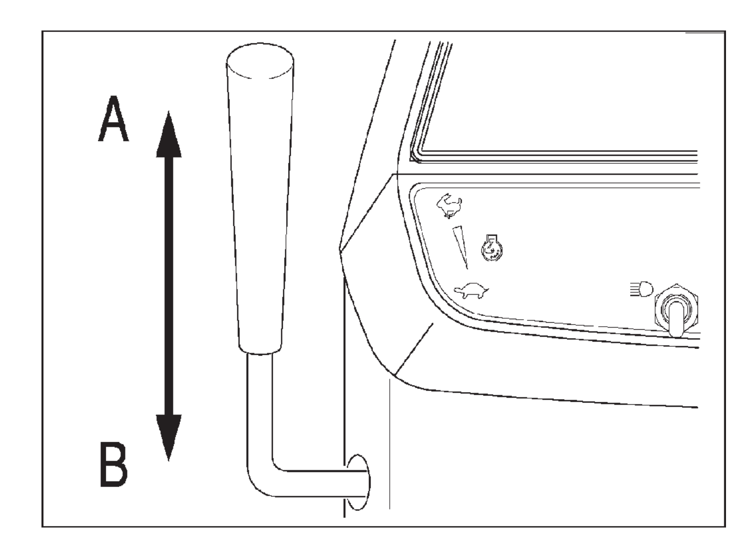




(1) Fahrersitz
(2) Bremspedal
(3) Zapfwellenhebel

a. Setzen Sie sich ordnungsgemäß in den Fahrersitz
b. Ziehen Sie die Feststellbremse fest an (UGE)
c. Bringen Sie den Zapfwellenhebel in die „OFF"-Position ( )
d. Treten Sie das Bremspedal voll durch
e. Führen Sie den Zündschlüssel in den Anlasserschalter ein und drehen Sie den Schlüssel in die „ON"-Position ( ). Vergewissern Sie sich, dass die Ladelampe und die Öldruckanzeige aufleuchten

Anzeigeleuchtenleiste
(1) Überhitzungsanzeige
(2) Öldruckanzeige
(3) Ladeleuchte



f. Bringen Sie den Handgashebel in die Position für die höchste Geschwindigkeit ( ).

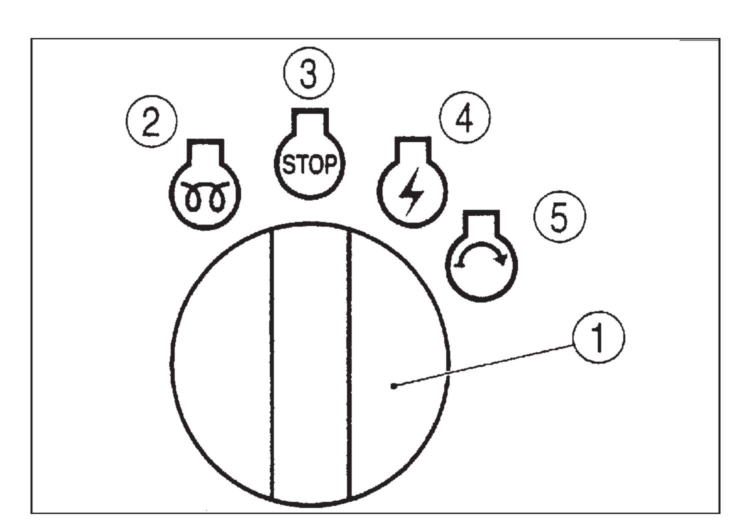
(1) Handgashebel

(A) Hohe Geschwindigkeit

(B) Niedrige Geschwindigkeit

g. Bringen Sie den Zündschlüssel in die Position zum Vorglühen ( ) und warten Sie zehn Sekunden.

Wichtig:
Glühen Sie niemals länger als 10 Sekunden vor, da die Glühkerzen sonst durchbrennen könnten. Springt der Motor nicht an, warten Sie mindestens 20 Sekunden, bevor Sie es erneut versuchen.



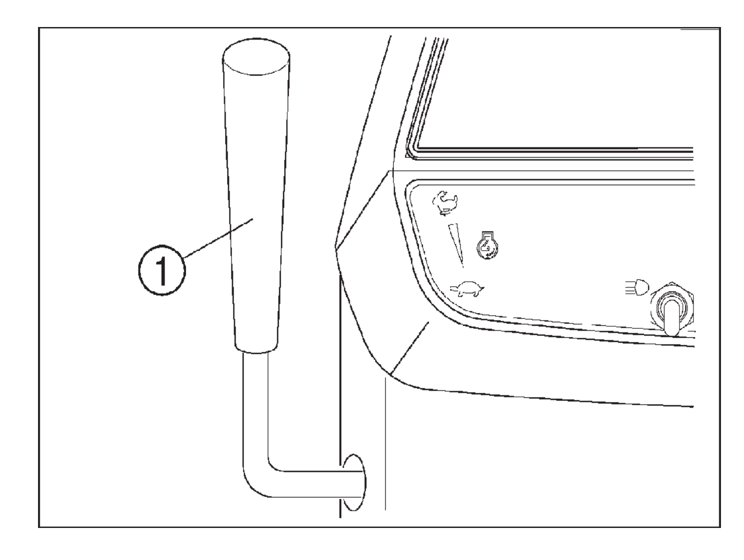
(1) Zündschlüssel
(2) Vorglühposition
(3) "STOP"-Position
(4) "ON"-Position
(5) "START"-Position

h. Drehen Sie den Zündschlüssel in die „START"-Position ( ). Der Anlasser wird aktiviert, um den Motor zu starten.

Wichtig:
Lassen Sie den Zündschlüssel nicht länger als 10 Sekunden in der „START"-Position ( ). Springt der Motor nicht an, bringen Sie den Schlüssel in die „STOP"-Position ( ) und warten Sie mindestens 20 Sekunden vor einem Neustart. Andernfalls entlädt sich die Batterie zu schnell.

i. Lassen Sie den Zündschlüssel los, wenn der Motor startet. Der Schlüssel springt automatisch zurück in die „ON"-Position ( ).

j. Vergewissern Sie sich, dass die Ladelampe und die Öldruckanzeige nicht mehr aufleuchten.



Wichtig:
Schalten Sie den Motor sofort ab und überprüfen Sie die Motorschmierung, wenn die Öldruckanzeige weiter aufleuchtet. (Siehe Seite 39)

(1) Handgashebel

k. Bringen Sie den Handgashebel beim Start des Motors in die Position für eine mittlere Geschwindigkeit, d.h. zwischen die Positionen für die Höchstgeschwindigkeit und die niedrigste Geschwindigkeit. (und). Lassen Sie anschliessend den Motor mindestens 5 Minuten im Leerlauf laufen (Handgashebel in Position für niedrigste Geschwindigkeit).

Wichtig:

- *Drehen Sie den Zündschlüssel nach dem Start des Motors nicht mehr in die „START"-Position (s), da sonst der Anlassermotor beschädigt werden könnte.*
- *Eine unzureichende Leerlaufzeit führt zu einer schlechten Schmierung des Motors aufgrund der hohen Viskosität des Motoröls. Dies verursacht eine kürzere Lebensdauer des Motors.*



Achtung:

- ***Achten Sie darauf, beim Aufwärmen des Motors die Bremsen zu betätigen, da der Rasenmäher sonst unerwartet losfahren könnte.***

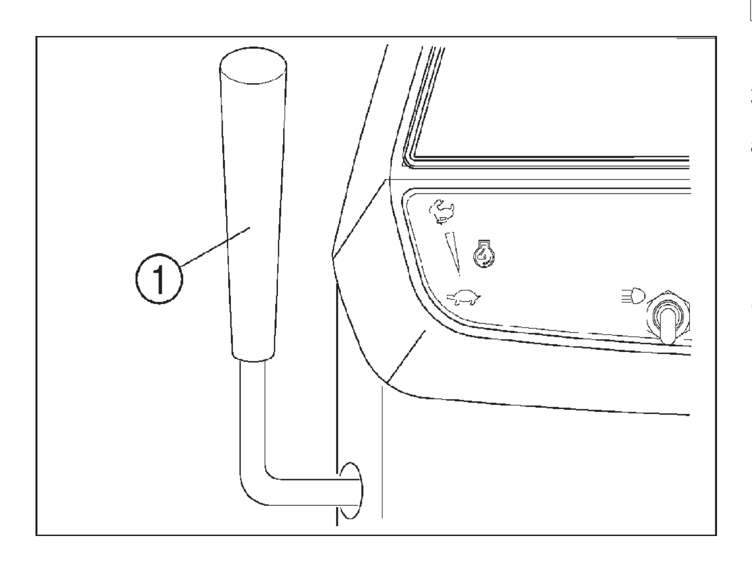
Hinweis:

Aufwärmkriterien und Lufttemperatur:

Lufttemperatur	Erforderliche Aufwärmzeit
Mehr als 0°C	5 bis 10 Minuten
0°C à -10°C	10 bis 20 Minuten
-10°C à -20°C	20 bis 30 Minuten
Niedriger als -20°C	mehr als 30 Minuten

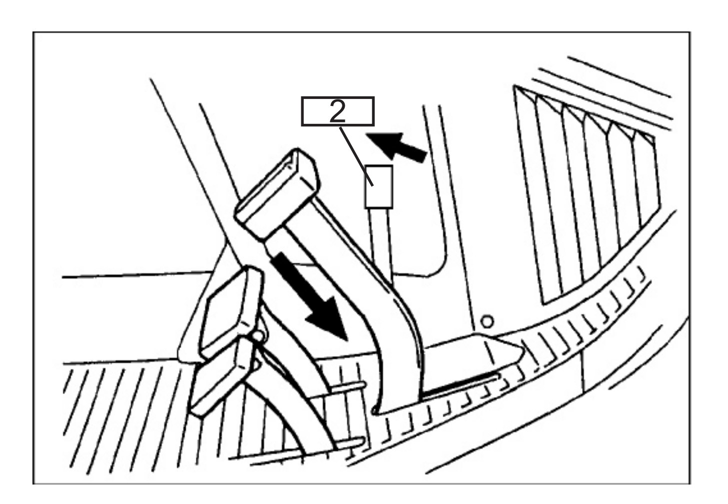
3. MOTOR STOPPEN

a. Bringen Sie den Handgashebel in die Position für niedrige Geschwindigkeit ( ), um die Motordrehzahl zu reduzieren.



(1) Handgashebel

b. Ziehen Sie die Feststellbremse oder betätigen Sie die Bremspedalverriegelung.



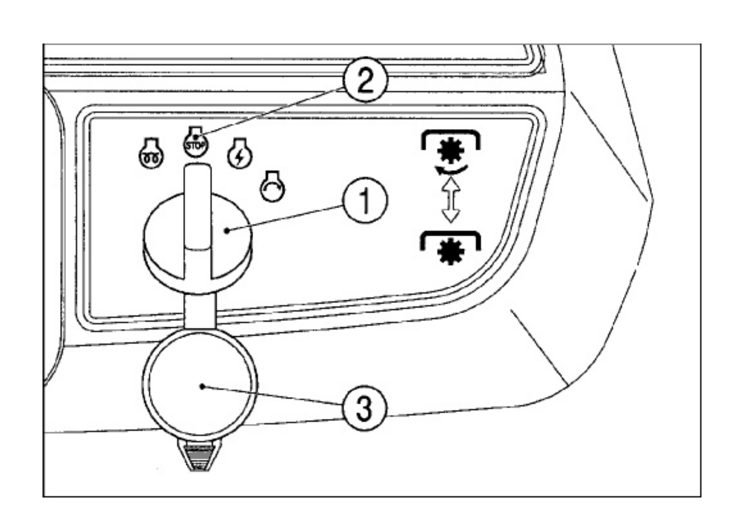
(2) Verriegelungshebel



Achtung:
Parken Sie den Rasenmäher auf einem ebenen, harten Untergrund und vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse oder die Bremspedalverriegelung betätigt wurde.

c. Drehen Sie den Hauptschalter in die „STOP"-Position (STOP), um den Motor zu stoppen.

Wichtig:
- *Versuchen Sie niemals, den Motor abrupt zu stoppen, wenn er mit hoher Drehzahl läuft.*
- *Achten Sie darauf, den Motor nach einem langen Einsatz noch 5 Minuten im Leerlauf laufen zu las sen und dann erst den Motor zu stoppen. Abruptes Stoppen des Motors kann zum Überhitzen des Motors führen und Verschleiß verursachen.*



d. Ziehen Sie unbedingt den Zündschlüssel und verdecken Sie das Schlüsselloch mit der Verschlusskappe.

(1) Hauptschalter
(2) „STOP"-Position
(3) Verschlusskappe



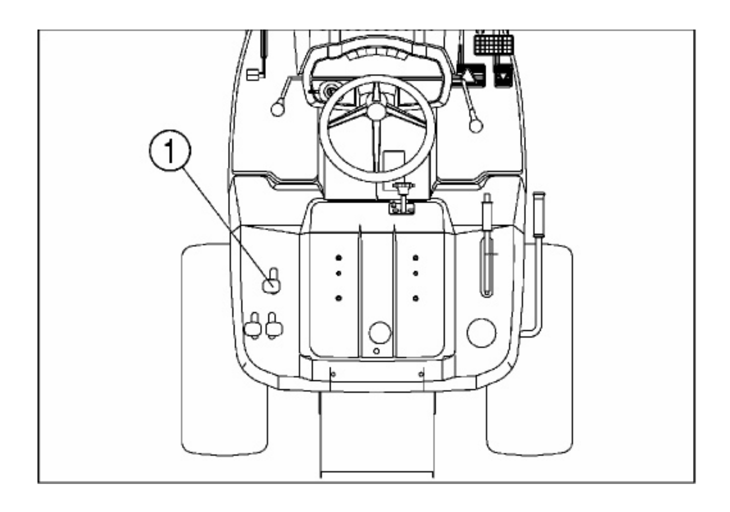
Achtung:
Achten Sie darauf, den Motor zu stoppen und den Zündschlüssel zu ziehen, wenn Sie den Rasenmäher verlassen. Auf diese Weise verhindern Sie, dass der Mäher unerlaubt gestartet wird.

Wichtig:
Achten Sie darauf, das Schlüsselloch mit der Verschluss kappe zu verschließen, nachdem Sie den Zündschlüssel abgezogen haben. Wasser oder Staub könnten so in den Schalter eindringen und Probleme verursachen.

4. Fahrten



Achtung:
- ***Solange Sie noch nicht ausreichend vertraut mit der Bedienung des Rasenmähers sind sollten Sie darauf achten, ihn an einem geräumigen Ort ohne Hindernisse zu betreiben. Sie sollten freie Sicht haben und die Funktionsfähigkeit jedes Instruments überprüfen.***
- ***Überprüfen Sie die Fläche vor dem Einsatz des Rasenmähers auf Erhebungen, Hügel, Stufen, Böschungen, Hänge, Nachgiebigkeit, Pfützen etc., um so Unfälle durch Kippen, Fallen und seitliches Rutschen des Mähers zu vermeiden.***



a. Starten Sie den Motor (siehe „2. MOTOR STARTEN" auf Seite 45).

b. Ziehen Sie den Hubwerkshebel (2) nach hinten ( ), um das Mähdeck anzuheben.

(1) Hubwerkshebel



Achtung:
Fahrten mit hoher Geschwindigkeit ohne Anheben des Mähdecks führen dazu, dass die Mähmesser auf Steine oder Stöcke treffen. Dies kann zu Schäden am Rasenmäher führen oder Unfälle verursachen.

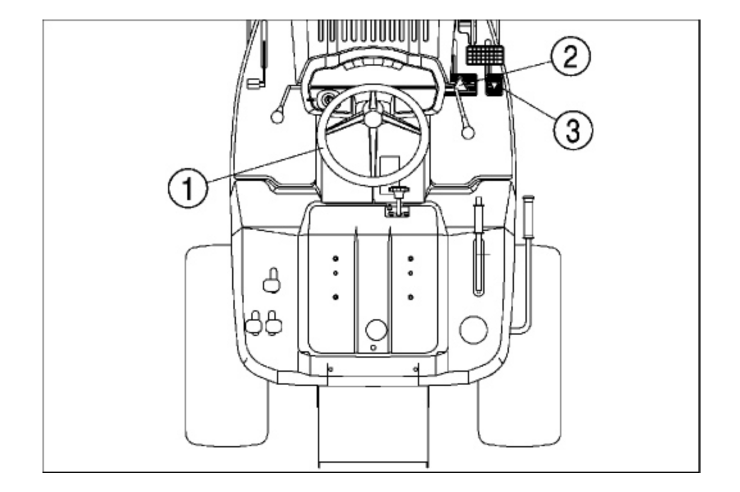
c. Lösen Sie die Feststellbremse oder die Bremspedal verriegelung.

d. Bringen Sie den Handgashebel in die Position für die höchste Geschwindigkeit ( ), um die Drehzahl des Motors zu erhöhen.

Wichtig:
Achten Sie auf die Sicherheitsbedingungen vor und um den Rasenmäher, bevor Sie den Rasenmäher starten.

e. Das Lenkrad lässt sich sehr leicht drehen, da das Lenksystem hydraulisch unterstützt wird.

Warnung:
- ***Drehen Sie das Lenkrad bei schnellen Fahrten niemals abrupt, dies ist sehr gefährlich.***
- ***Fahren Sie niemals scharfe Kurven an einer Böschung. Reduzieren Sie die Fahrtgeschwindigkeit ausreichend und drehen Sie dann langsam das Lenkrad, um so zu vermeiden, dass der Rasenmäher umkippt oder fällt.***



(1) Lenkrad
(2) HST-Vorwärtspedal
(3) HST-Rückwärtspedal

f. Treten Sie vorsichtig auf das HST-Vorwärtspedal, damit der Rasenmäher beginnt, langsam anzufahren.

g. Treten Sie das HST-Rückwärtspedal vorsichtig, wenn Sie zurücksetzen. Der Rasenmäher beginnt dann langsam rückwärts zu fahren.



Achtung:
- ***Betätigen Sie das HST-Pedal niemals abrupt. Der Rasenmäher macht sonst einen gefährlichen Satz nach vorne.***
- ***Achten Sie darauf, dass der Rasenmäher vollständig zum Stand gekommen ist, bevor Sie die Richtung ändern.***
- ***Achten Sie beim Rückwärtsfahren darauf, dass der zu befahrende Bereich hinter dem Rasenmäher sicher ist.***

5. STOPPEN

a. Lösen Sie das HST-Pedal.

b. Bringen Sie den Handgashebel in die Position für niedrige Geschwindigkeit ( ), um die Motordrehzahl zu reduzieren.

c. Treten Sie das Hauptbremspedal und verriegeln Sie die Bremsen oder ziehen Sie die Feststellbremse.



Achtung:
Parken Sie den Rasenmäher auf einem ebenen, harten Untergrund und vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt wurde.

d. Drücken Sie den Hubwerkshebel ( ) nach vorne, um das Mähdeck auf den Boden abzusenken.



Achtung
Senken Sie das Mähdeck beim Stoppen unbedingt auf den Boden ab, um so Unfälle zuvermeiden.

VIII. WARTUNG

Untenstehend finden Sie Erläuterung zu Wartungsarbeiten, die Sie selbst ausführen können. Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, wenn Sie auf Abweichungen oder Störungen stoßen, die nicht in diesem Handbuch aufgeführt sind.



Warnung:

Beim Schmieren oder Warten des Rasenmähers:

- *Stellen Sie den Traktor auf einem ebenen, harten Untergrund ab.*
- *Schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.*
- *Betätigen Sie die Bremspedalverriegelung*
- *Ziehen Sie die Feststellbremse fest an*
- *Drücken Sie die vorderen Hälfte des Hubwerkshebels ( ) nach vorne und senken Sie das Mähdeck auf den Boden ab.*
- *Bringen Sie den Zapfwellenhebel in die „OFF"-Position ( )*
- *Warten Sie den Rasenmäher erst, nachdem der Motor sich ausreichend abgekühlt hat. Überprüfen Sie unbedingt jedes Mal die Sicherheitsbedingungen für Wartungsarbeiten.*



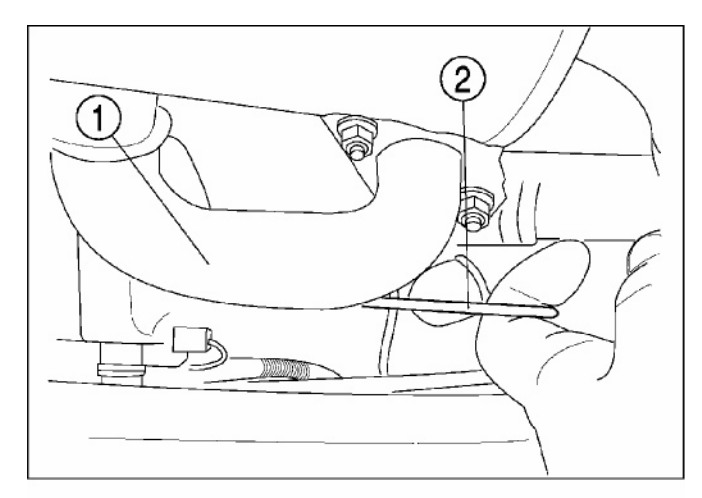
1. MOTORÖLSTAND

a. Ziehen Sie den Ölstandsanzeiger (Messstab) an der rechten Motorwand heraus.

b. Reiben Sie das Ende des Messstabs mit einem trockenen Tuch ab.

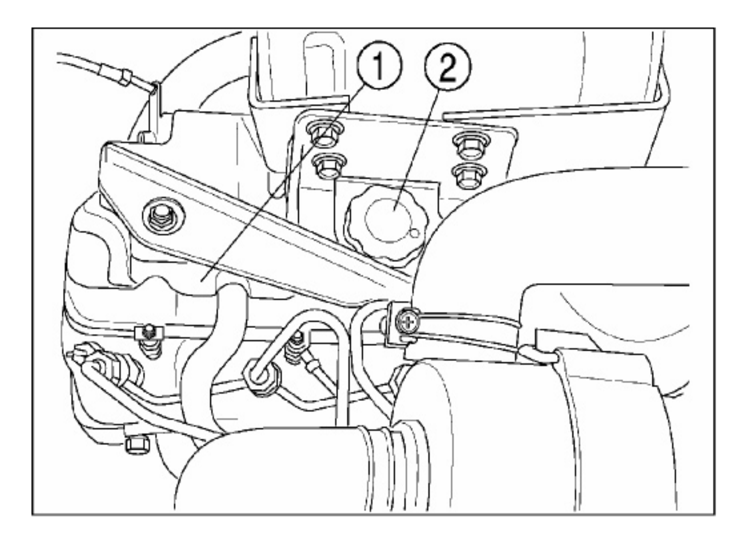
c. Führen Sie ihn dann wieder vollständig ein.

d. Ziehen Sie ihn erneut heraus. Vergewissern Sie sich, dass sich der Ölstand zwischen der oberen und der unteren Markierung befindet.



(1) Motor
(2) Ölstandsanzeiger

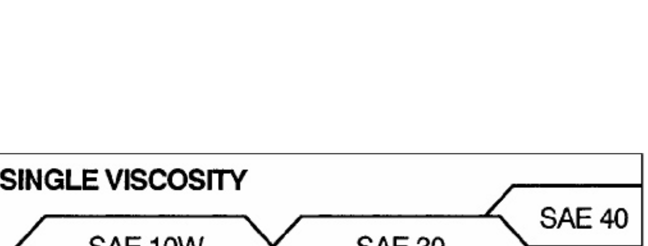
(1) Ölstandsanzeiger
(2) Obere Markierung
(3) Untere Markierung

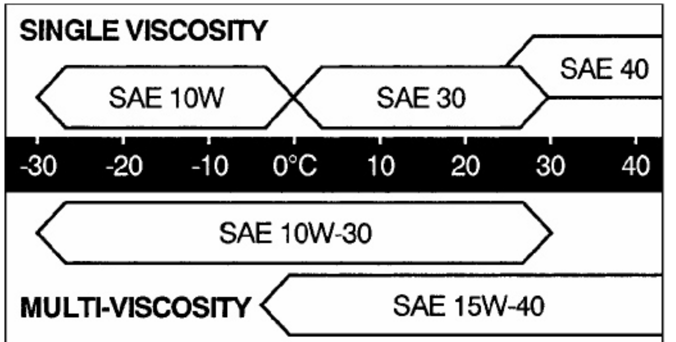


(1) Motor
(2) Motoröleinfüllstutzen

e. Füllen Sie das Motoröl über den Öleinfüllstutzen bis zur oberen Markierung mit derselben Ölsorte wie zuvor verwendet auf, falls der Ölstand unter der unteren Markierung liegt.

Achtung:
Stoppen Sie den Motor und warten Sie mindestens 5 Minuten, bevor Sie den Ölstand überprüfen. Das Motoröl ist nach dem Betrieb so heiß, dass es zu Verbrennungen führen kann. Darüber hinaus dauert es eine Weile, bis das Öl zurück in die Ölwanne gekehrt ist.

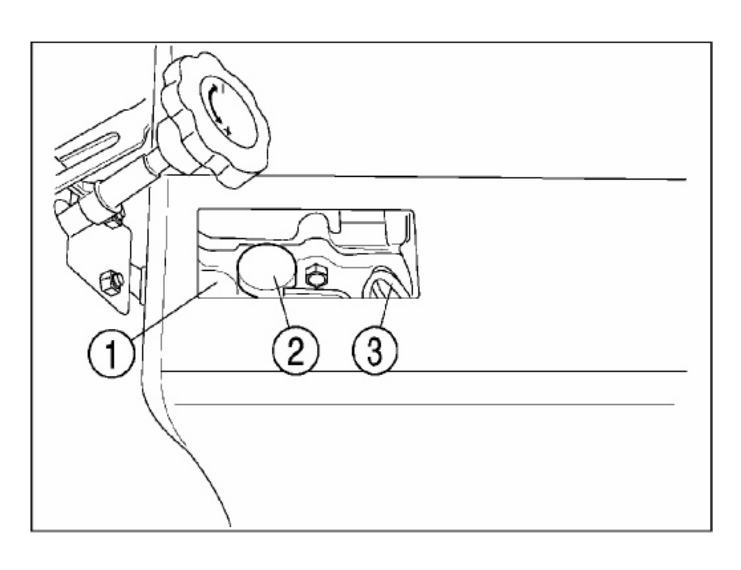




Wichtig:
- *Füllen Sie niemals eine neue Motorölsorte ein. Das Hinzufügen einer anderen Motorölsorte reduziert die Qualität des ursprünglich verwendeten Öls.*
- *Der Ölstand sollte die oberen Markierung nicht übersteigen. Zuviel Öl verursacht Motorstörungen.*
- *Verwenden Sie das von ISEKI empfohlene Öl oder 10W-30 CC der API-Klasse oder höher.*
- *Verwenden Sie die für die Lufttemperatur geeignete Ölviskosität.*

2. GETRIEBEÖLSTAND

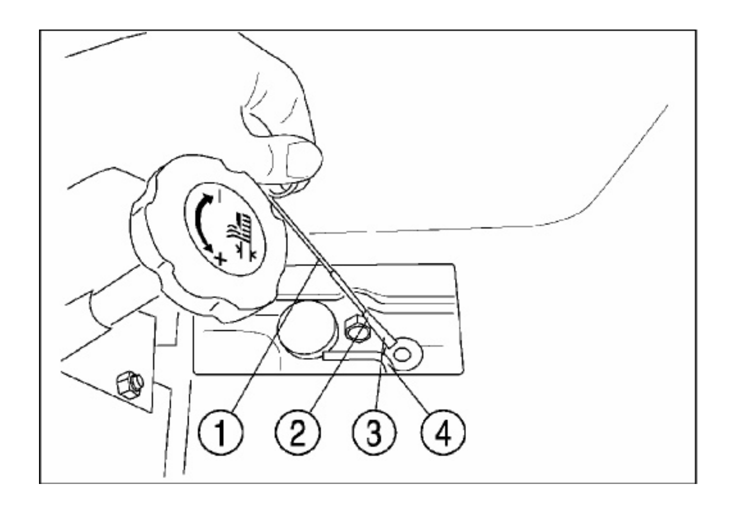
a. Der Getriebeölstandsanzeiger (Messstab) am Getriebegehäuse ist durch Abnehmen der Zentralabdeckung auf der Trittfläche zugänglich.



(1) Getriebegehäuse
(2) Getriebeöleinfüllstutzen
(3) Ölstandsanzeiger

b. Ziehen Sie den Messstab heraus.

c. Reiben Sie die Spitze mit einem trockenen Tuch ab.



d. Führen Sie den Messstab vollständig in die Öffnung ein.

(1) Messstab
(2) Obere Markierung
(3) Untere Markierung
(4) Entladehebel

e. Ziehen Sie ihn wieder heraus. Vergewissern Sie sich, dass sich der Ölstand zwischen der oberen und der unteren Markierung befindet.

f. Unterschreitet der Ölstand die untere Markierung, füllen Sie frisches Hydrostatik-Getriebeöl bis zur Mitte zwischen den beiden Markierungen auf.

Wichtig:
Das Getriebeöl wird für den hydrostatischen Antrieb (HST) und den hydraulischen Hubzylinder verwendet. Achten Sie also darauf, dass das Öl weder Staub, Wasser noch andere Fremdkörper enthält.

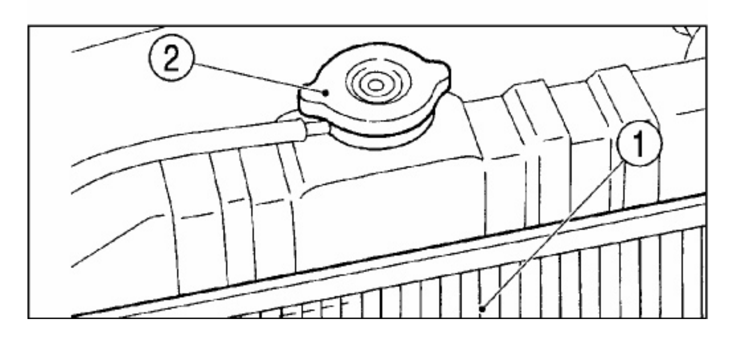
3. KÜHLMITTELSTAND



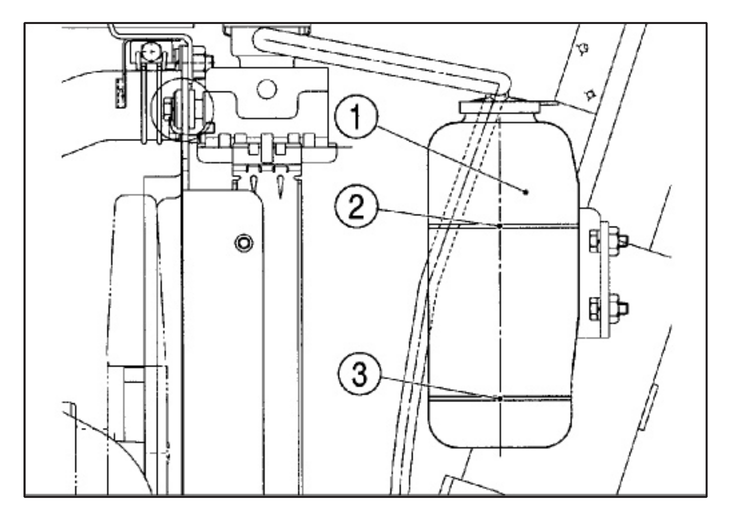
Warnung:
Nehmen Sie den Kühlerverschluss niemals während oder kurz nach dem Betrieb ab. Das Wasser im Kühler ist sehr heiß und steht stark unter Druck. Es kann Verbrennungen verursachen. Lassen Sie den Motor ausreichend abkühlen, bevor Sie den Kühlmittelstand überprüfen.

a. Öffnen Sie die Motorhaube.

(1) Motorhaube



(1) Kühler
(2) Kühlerverschluss



b. Vergewissern Sie sich, dass der Kühlmittelstand im Reservetank zwischen der oberen und der unteren Markierung liegt. Füllen Sie frisches, sauberes und weiches Wasser nach, wenn der Kühlmittelstand die untere Markierung nicht erreicht.

(1) Tank
(2) Obere Markierung
(3) Untere Markierung



Achtung:
Ziehen Sie den Kühlerverschluss gut fest, da ansonsten heißes Wasser durch die Verschlusskappe austreten kann. Dies ist sehr gefährlich.

4. KRAFTSTOFFSTAND

Überprüfen Sie den Kraftstoffstand anhand der Kraftstoffstandsanzeige in der Mitte der Instrumententafel.

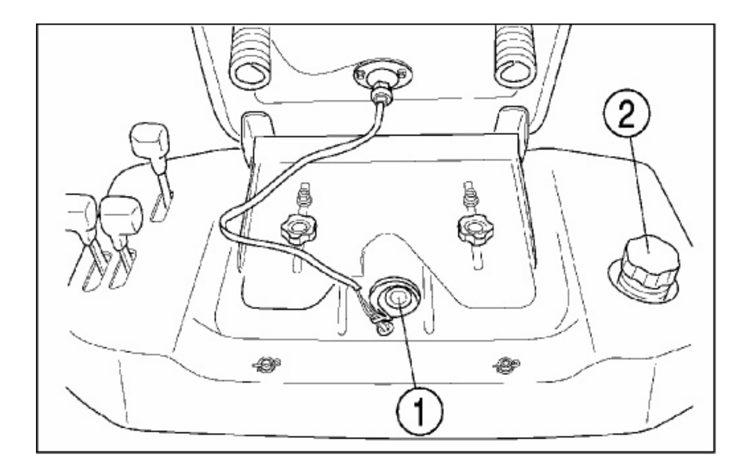
Der Buchstabe „F” zeigt die obere Grenze an. Der Buchstabe „E” zeigt die untere Grenze an.

Füllen Sie den Kraftstoff - falls erforderlich - vor dem Betrieb nach.

Fassungsvermögen des Kraftstofftanks: 18,5 Liter (4,07 Gallonen)



Gefahr:
Achten Sie beim Nachfüllen des Kraftstoffs auf folgende Punkte, um keinen Brand zu verursachen:
- ***Stoppen Sie den Motor und warten Sie, bis sich der Motor und die erhitzten Teile ausreichen abgekühlt haben, bevor Sie Kraftstoff nachfüllen.***
- ***Funken, offenes Feuer etc. vom Kraftstofftank fernhalten.***
- ***Rauchen Sie nicht!***
- ***Entfernen Sie verschütteten Kraftstoff sofort.***



(1) Kraftstoffstandanzeige
(2) Kraftstoffeinfüllstutzen



Wichtig:

- *Füllen Sie Kraftstoff nach, sobald die Kraftstoffanzeige „E" anzeigt. Versuchen Sie nicht, mit einem Kraftstoffstand unter „E" weiter zu arbeiten. Dies kann dazu führen, dass Luft in das Kraftstoffsystem eindringt, so dass der Motor nur schwer startet und die Motorleistung nachlässt.*
- *Verwenden Sie Diesel-Kraftstoff. Verwenden Sie kein Schweröl oder Benzin. Die Verwendung von anderem Kraftstoff als Diesel führt zu Störungen der Kraftstoffeinspritzung.*

5. LUFTFILTER

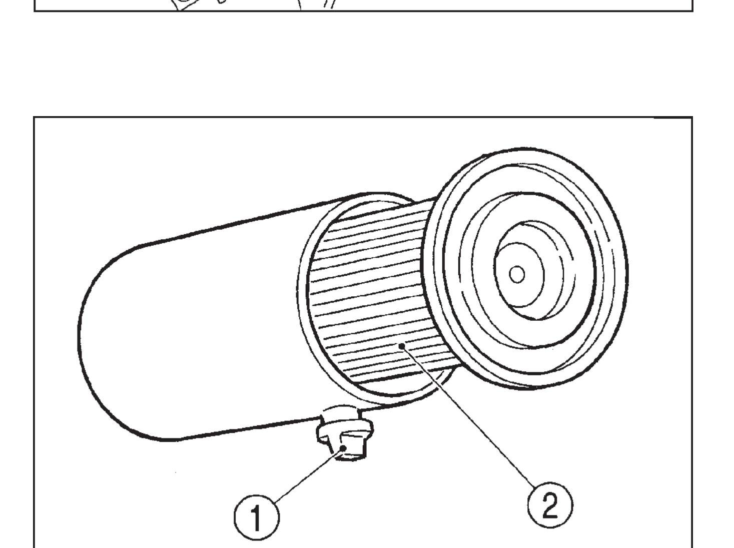


a. Der Luftfilter ist mithilfe eines Gummibands am Motor befestigt. Öffnen Sie dieses Band und nehmen Sie den Luftfilter mit der Hand heraus.



(1) Luftfilter

b. Drücken sie das Vakuumventil zusammen, damit der Staub aus dem Inneren austritt. Wischen Sie nassen Staub mit einem trockenen Tuch ab.



(1) Vakuumventil
(2) Element

c. Entfernen Sie die Flügelschraube. Ziehen Sie das Element aus dem Luftfilter.

d. Entfernen Sie den Staub durch leichtes Klopfen mit der einen Hand, während Sie das Element mit der anderen Hand halten.

e. Verwenden Sie Pressluft, wenn das Klopfen zum Reinigen des Elements nicht ausreicht. Lassen Sie die Pressluft von innen nach außen strömen. Achten Sie darauf dass keiner Staub in die Luftfilteröffnung kommt.

f. Reicht die Pressluft nicht aus, weichen Sie das Element 30 Minuten lang in einer neutralen Reinigungslösung ein und spülen Sie es dann mit frischem Wasser. Trocknen Sie es dann bei Lufttemperatur.

g. Installieren Sie das Element nach dem Reinigen in umgekehrter Demontagereihenfolge.

Wichtig:
- *Schlagen Sie das Element niemals gegen ein hartes Objekt wie zum Beispiel eine Betonwand.*
- *Ein Element, das bereits fünfmal gereinigt wurde oder beschädigt ist, sollte gegen ein neues ausgetauscht werden.*
- *Starten Sie den Motor nicht ohne das Luftfilter-Element. Dies führt zu Motorstörungen.*

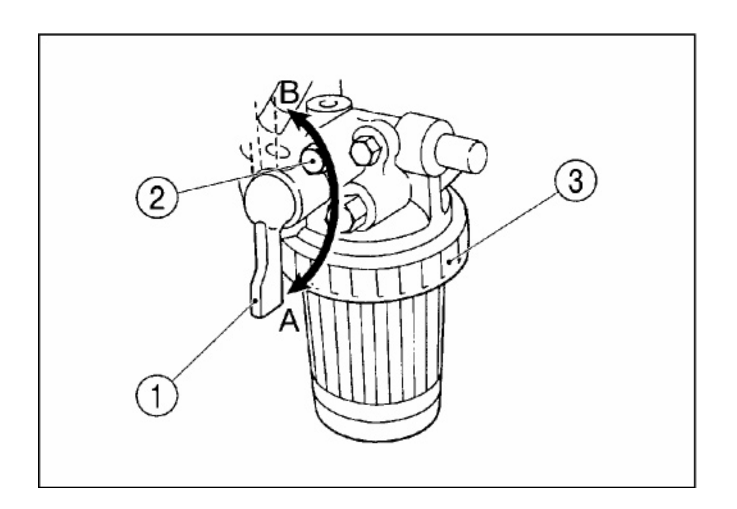
6. KRAFTSTOFFFILTER

Der Kraftstofffilter befindet sich unter der Trittfläche auf der linken Seite des Rasenmähers. Überprüfen Sie den Kraftstofffilter auf Staub- oder Wasseransammlungen am Boden der Filterkappe.

a. Falls sich Staub oder Wasser am Boden befindet, drehen Sie den Kraftstoffhahn um 180 Grad in Richtung der Schraube, um den Kraftstoffzufluss abzudrehen.

b. Entfernen Sie die Ringmutter, um die Kappe des Kraftstofffilters und das Element herausnehmen zu können.

c. Waschen Sie das Innere der Kraftstofffilterkappe und das Element in Dieselöl.



(1) Kraftstoffhahn
(2) Entlüfterschraube
(3) Ringmutter
(A) Öffnen
(B) Schließen



Gefahr:
- ***Beim Reinigen oder Überprüfen des Kraftstofffilters nicht rauchen.***
- ***Halten Sie Funken und offene Flammen vom Kraftstofffilter fern.***
- ***Entfernen Sie verschütteten Kraftstoff sofort.***

Wichtig:
- *Achten Sie darauf, auch den O-Ring zu installieren, wenn Sie den Kraftstofffilter wieder einbauen.*
- *Entlüften Sie das Kraftstoffsystem wie folgt, wenn der Kraftstofftank entleert wurde und sich Luft im Kraftstoffsystem befindet.*
  1. Befüllen Sie den Kraftstofftank.
  2. Bringen Sie den Kraftstoffhahn die Position „Open”.
  3. Lösen Sie die Entlüfterschraube und lassen Sie die Luftblasen austreten.
  4. Lösen Sie die Entlüfterschraube der Kraftstoffeinpritzpumpe und lassen Sie die Luftblasen aus der Pumpe austreten.

7. ÜBERPRÜFUNG DER KRAFTSTOFFSCHLÄUCHE

Überprüfen Sie die Kraftstoffschläuche alle 100 Betriebsstunden auf Risse und Undichtigkeit. Ersetzen Sie einen beschädigten Schlauch durch einen neuen.

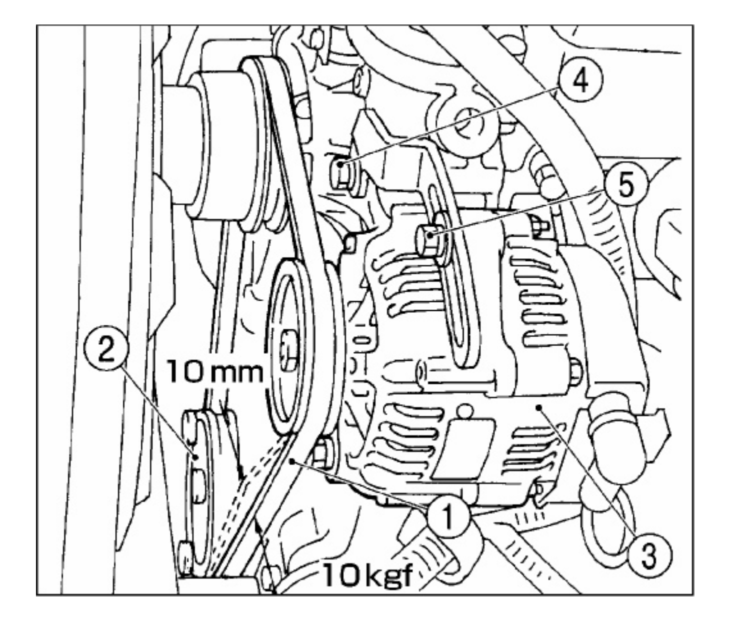
8. GEBLÄSEKEILRIEMEN



Warnung:
- ***Stoppen Sie unbedingt den Motor und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie den Gebläseriemen überprüfen.***
- ***Warten Sie, bis sich Motor und Bauteile ausreichend abgekühlt haben, um Verbrennungen zu vermeiden.***

Der Gebläseriemen befindet sich rechts im Motorraum unter der Motorhaube. Überprüfen Sie den Riemen auf Spannung und Schäden.

Drücken Sie den Riemen mit einem Finger zwischen Lichtmaschine und Kurbelwellenriemenscheibe mit einer Kraft von 10 kg (22 lbs) und überprüfen Sie die Durchbiegung. Wenn der Riemen sich etwa 10 mm (0,4”) durchbiegt, ist die Spannung korrekt.



(1) Gebläseriemen
(2) Kurbelwellenriemenscheibe
(3) Lichtmaschine
(4) Sicherungsmutter
(5) Einstellschraube

Korrigieren Sie eine inkorrekte Riemenspannung wie folgt

a. Lösen Sie die Sicherungsmutter und die Einstellschraube der Lichtmaschine.

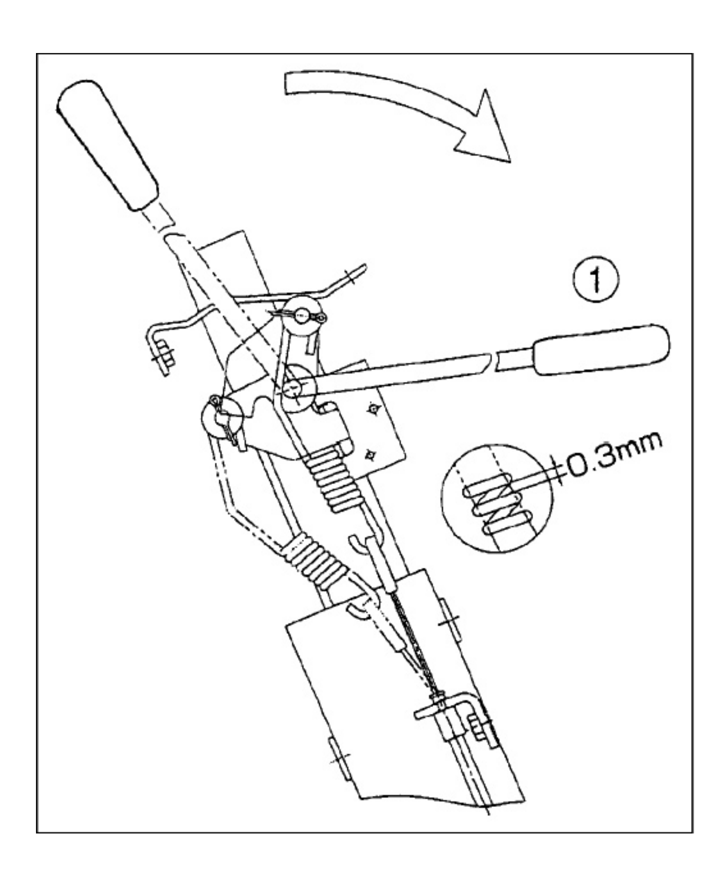
b. Ziehen Sie die Lichtmaschine nach außen, um den Riemen zu spannen. Ziehen Sie die Sicherungsmutter und die Einstellschraube der Lichtmaschine vorrübergehend fest.

c. Überprüfen Sie die Durchbiegung des Riemens um festzustellen, ob die Spannung nun korrekt ist. Ist dies der Fall, dann ziehen Sie Sicherungsmutter und Einstellschraube fest.

Wichtig:
Tauschen Sie den Riemen aus, wenn er defekt ist.

9. WARTUNG DER VORDEREN ZAPFWELLE (PTO)

Nach einer langen Betriebszeit kann sich der vordere Antriebsriemen dehnen, so dass die Spannung nicht mehr korrekt ist. Dann ist es nötig, die Spannung zu korrigieren. Achten Sie darauf, die Spannung des Riemens vor dem Betrieb einzustellen und wenn nötig zu korrigieren. Der Betrieb mit losem Riemen führt nicht nur zu einer geringeren Leistungsfähigkeit, sondern auch zur Beschädigung des Riemens.



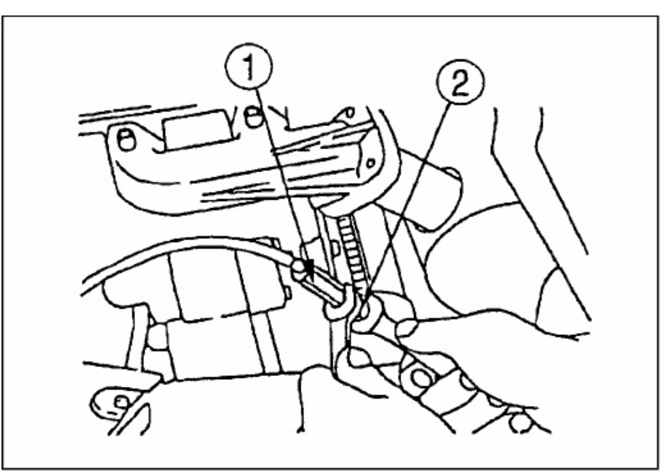


Warnung:
Um Verbrennungen zu vermeiden, sollte die Überprüfung der vorderen Zapfwelle bei kaltem Motor durchgeführt werden.

a. Öffnen Sie die Motorhaube.

b. Bringen Sie den vorderen Zapfwellenhebel in die „ON"-Position und überprüfen Sie, ob sich die Rastfeder ordnungsgemäß spannt. Der korrekte Abstand zwischen den Federn im gedehnten Zustand beträgt 0,3 mm.

(1) Bringen Sie den Hebel in die „ON"-Position.



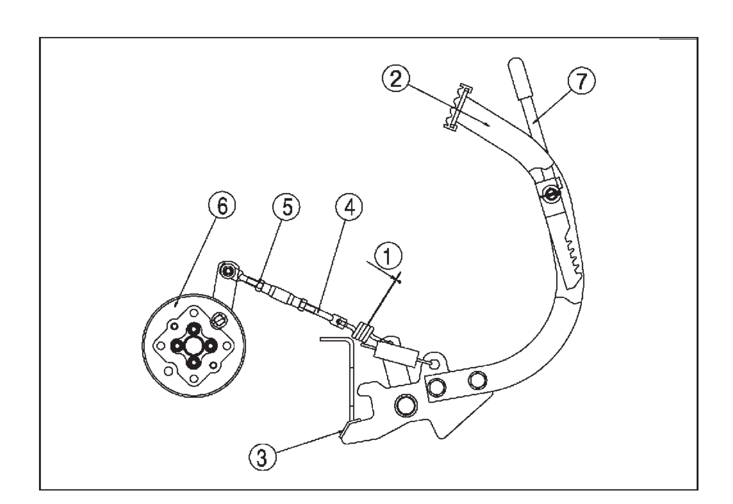
c. Ist die Feder nicht ausreichend gespannt, lösen Sie die Sicherungsmutter und ziehen Sie die Einstellschraube an, bis die Feder korrekt gespannt ist. Denken Sie daran, die Sicherungsmutter nach der Einstellung wieder korrekt festzuziehen.

(1) Einstellschraube
(2) Sicherungsmutter

Wichtig:
- *Wenn der Riemen zu stark gespannt ist oder Schäden aufweist, sollten Sie ihn gegen einen neuen austauschen.*
- *Achten Sie darauf, die folgenden ISEKI-Riemen zu verwenden:*

SXG22
728-334-051-00 .... Riemen (VB041) .... 2 St.
SXG19
1728-334-008-00 .. Riemen (VB030) ....2 St.

10. EINSTELLUNG DER BREMSEN



(1) Sprungfederspiel
(2) Bremspedal
(3) Anschlag
(4) Bremsgestänge
(5) Sicherungsmutter
(6) Bremseinheit

a. Treten Sie das Bremspedal (2) bis zum Anschlag (3) durch und stellen Sie das Bremsgestänge (4) so ein, dass das Spiel der Sprungfeder 0,7 mm beträgt.

b. Ziehen Sie die Sicherungsmutter (5) nach dem Einstellen des Bremsgestänges (4) ordnungsgemäß fest.

c. Treten Sie das Differentialsperrpedal, achten Sie darauf, dass die Differentialsperre einrastet und stellen Sie das Differentialsperrpedal mittels Klinke fest. (Siehe Bild Seite 42)

11. LEERLAUFSTELLUNG DES HYDROSTATISCHEN ANTRIEBS

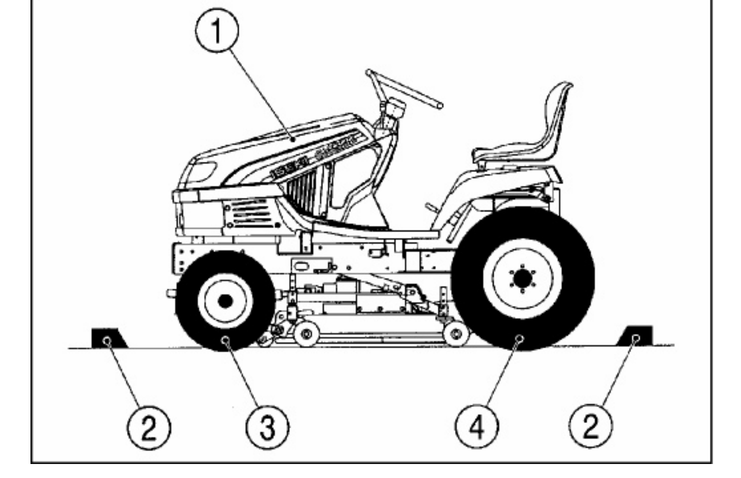


Warnung:
Nach einem längeren Einsatz kann sich die Leerlaufstellung der HST-Einheit verschieben und gefährliche Störungen verursachen: Schwierigkeiten beim Stoppen des Rasenmähers, beim Wechseln von der Vorwärtsfahrt zur Rückwärtsfahrt usw.

Wichtig:
- *Wenden Sie sich für Reparaturen Ihrer HST-Einheit an Ihren Händler.*
- *Die Einstellung der Leerlaufstellung der HST-Einheit sollte von Ihrem Händler vorgenommen werden.*

Gehen Sie wie folgt vor, falls diese Möglichkeit nicht besteht. Der Leerlaufhebel der HST-Einheit befindet sich in der Mitte unter der Trittfläche. Mit diesem Hebel kann die Leerlaufstellung eingestellt werden.





(1) Rasenmäher
(2) Bockierungskeile
(3) Vorderrad
(4) Hinterrad

a. Stellen Sie den Rasenmäher auf einem ebenen, harten Untergrund ab. Positionieren Sie die Blockierungskeile wie abgebildet etwas voneinander entfernt vor den Vorder- und Hinterrädern.

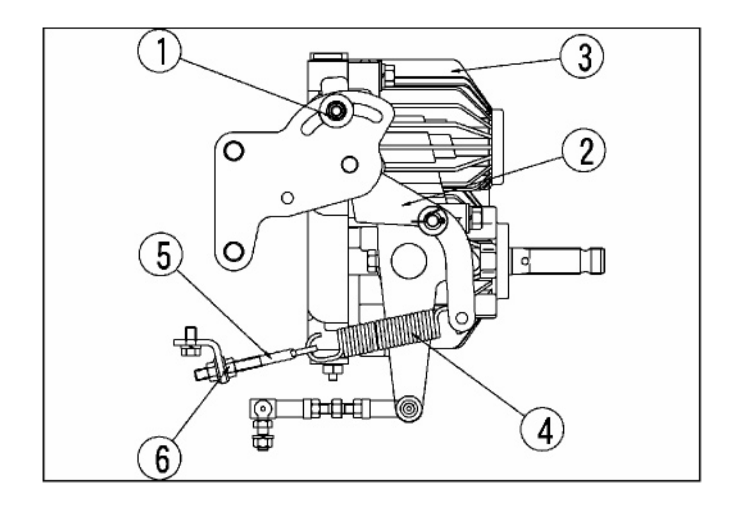
b. Bringen Sie den Zapfwellenhebel in die „OFF"-Position (N)

c. Schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

d. Betätigen Sie die Bremspedalverriegelung.

e. Lösen Sie die Sicherheitsmutter des Einstellgestänges.

f. Fährt der Rasenmäher langsam nach vorne, kippen Sie die Einstellschraube leicht nach A. Fährt er langsam rückwärts, dann kippen Sie die Einstellschraube nach B. Ziehen Sie sie dann temporär mit der Sicherungsmutter fest.



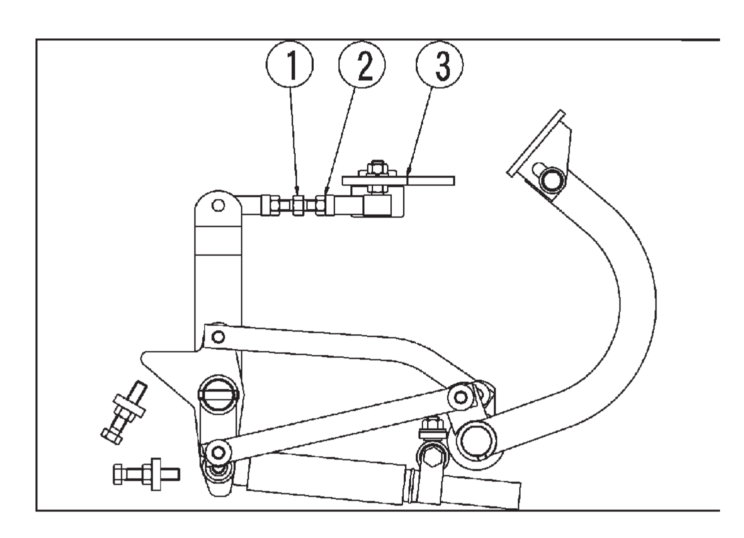
(1) Einstellschraube
(2) Leerlaufhebel
(3) HST-Einheit
(4) Leerlauffeder
(5) Gestänge
(6) Gestängeschrauben

g. Starten Sie den Motor und bringen Sie den Handgashebel in die mittlere Position zwischen und .

h. Lösen Sie die Feststellbremse.

i. Fährt der Rasenmäher nicht los, so bedeutet dies, dass die Leerlaufstellung korrekt eingestellt ist.

j. Stoppen Sie den Motor und ziehen Sie die Einstellschraube korrekt fest.



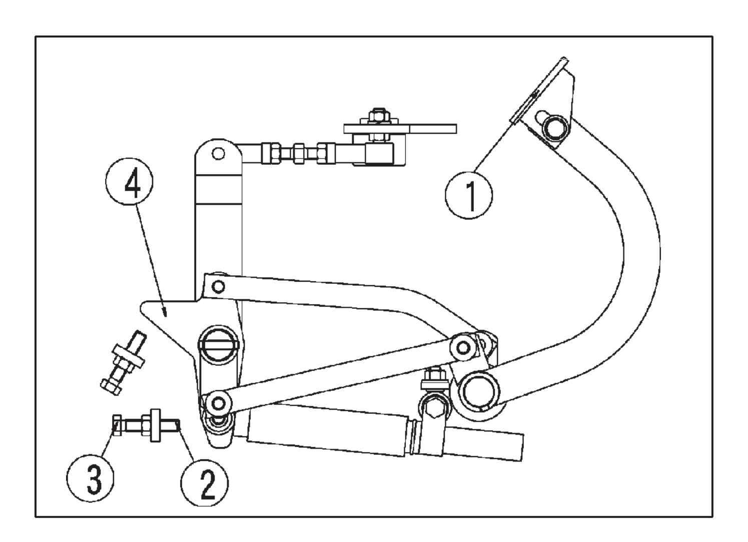
(1) HST-Gestänge
(2) Sicherungsmuttern
(3) Drehzapfen

k. Bringen Sie dann beide HST-Pedalen auf die gleiche Höhe, indem Sie die tatsächliche Höhe des HST-Gestänges mit den beiden Sicherungsmuttern einstellen. Denken Sie daran, die Sicherungsmuttern nach der Einstellung wieder korrekt festzuziehen.

l. Lösen Sie die Sicherungsmutter der Anschlagschraube der Kurbelplatte und drehen Sie die Schraube leicht ein, um die tatsächliche Länge etwas zu reduzieren.

m. Lösen Sie den Leerlaufhebel und treten Sie das HST-Pedal.

n. Stellen Sie dann die tatsächliche Länge der Anschlagschraube ein, bis der Kopf den Anschlag berührt. Ziehen Sie dann die Sicherungsmutter fest.



(1) HST-Pedal
(2) Anschlagschraube
(3) Sicherungsmutter
(4) Kurbelplatte

12. ÜBERPRÜFUNG DER RADSCHRAUBEN UND MUTTERN

Überprüfen Sie das Anzugsmoment der Radschrauben und Muttern. Alle losen Schrauben sollten mit dem korrekten Anzugsmoment festgezogen werden.

Korrekter Anzugsmoment:

Hinterrad: 450-550 kgf-cm

13. BATTERIE



Gefahr:

- ***Die Batterie erzeugt stark explosive Gase. Vermeiden Sie es also, zu rauchen und bringen Sie keine Funken oder offenes Feuer in die Nähe der Batterie. Die Batterie sollte an einem gut belüfteten Raum aufgeladen werden, in dem sich die explosiven Gase so schnell wie möglich verflüchtigen.***
- ***Die Batteriesäure ist stark ätzend und verursacht Verbrennungen. Waschen Sie Spritzer auf Haut oder Kleidung also sofort ab. Sollte Säure in die Augen gelangen, waschen Sie diese sofort mit klarem Wasser aus und wenden Sie sich an einen Arzt.***
- ***Treffen Sie bei der Verwendung von Starthilfekabeln ausreichende Sicherheitsmaßnahmen (siehe Seite 8).***

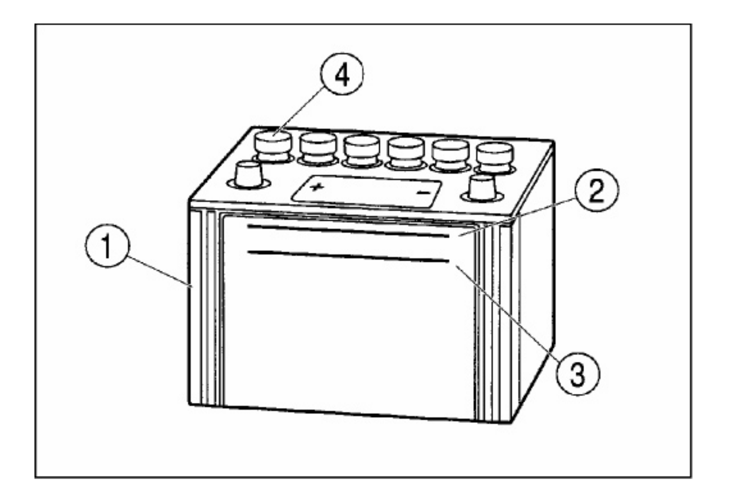
■ UNTERSUCHUNG DES SÄURESTANDS

Die Batterie befindet sich hinter dem Kühler des Rasenmähers. Überprüfen Sie, ob sich der Säurestand zwischen der oberen und unteren Markierung befindet. Befindet sich der Säurestand in der Nähe der unteren Markierung oder ist er niedriger, dann füllen Sie destilliertes Wasser ein, bis die oberen Markierung erreicht ist.



Warnung:
Versuchen Sie nicht, die Batterie mit einem Säurestand unter der unteren Markierung zu laden. Die Batterie könnte explodieren oder die Lebensdauer könnte sich aufgrund der Schädigung des Gehäuseinneren reduzieren.





(1) Batterie
(2) Obere Markierung
(3) Untere Markierung
(4) Füllstopfen

Wichtig:
Der Säurestand sollte immer zwischen der oberen und der unteren Markierung liegen. Ein zu hoher Säurestand führt dazu, dass die Säure austritt und andere Teile beschädigt.

■ HANDHABUNG DER BATTERIE



Warnung:
- ***Achten Sie darauf, die Batteriepole korrekt anzuschließen.***
- ***Die Kabel zur Batterie sollten sauber gehalten werden, die***
  Verbindungsstücke sollten fest sitzen. Eine schmutzige oder lose Verkabelung kann zu Bränden führen.
- ***Klemmen Sie das Massekabel beim Ausbau der Batterie zuerst ab und beim Einbau zuletzt an.***
- ***Verwenden Sie beim Batterieaustausch eine Batterie mit derselben Leistung wie die der aktuellen Batterie (38 B 20 L).***

a. Sinkt die Lufttemperatur, so lässt auch die Batterieleistung nach. Die Batterie sollte im Winter aus diesem Grund besonders gründlich gewartet werden.

b. Da sich die Batterie auch dann entlädt, wenn sie nicht verwendet wird, sollte sie jeden (zweiten) Monat aufgeladen werden.

c. Bauen Sie die Batterie aus dem Rasenmäher aus, wenn dieser über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird und lagern Sie sie in einem trockenen, lichtgeschützten Raum.

Wichtig:
Vermeiden Sie das Schnellladen der Batterie, da dieses die Lebensdauer der Batterie verkürzt.

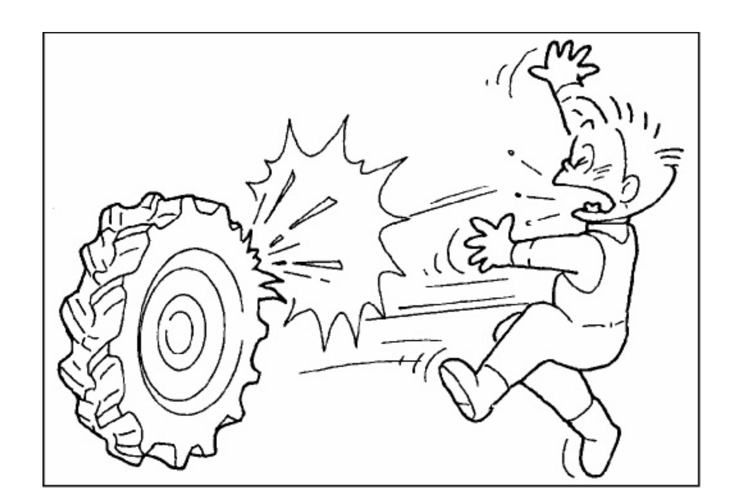
14. REIFENDRUCK (AUFPUMPEN)

Ein falscher Reifendruck kann dazu führen, dass sich die Reifen ungewöhnlich schnell abnutzen und die Leistung des Rasenmähers beeinträchtigt wird. Ein zu hoher Reifendruck führt dazu, dass der Rasenmäher zu sehr springt, ein zu niedriger Reifendruck erhöht den Fahrtwiderstand, so dass die Leistungsfähigkeit nachlässt.

Der Reifendruck sollte bei jedem Einsatz überprüft werden.

SXG 19	Reifengröße	Druck
Vorne	16 x 10.50-8	1,0 bar
Hinten	23 x 10.50-12	0,7 bar

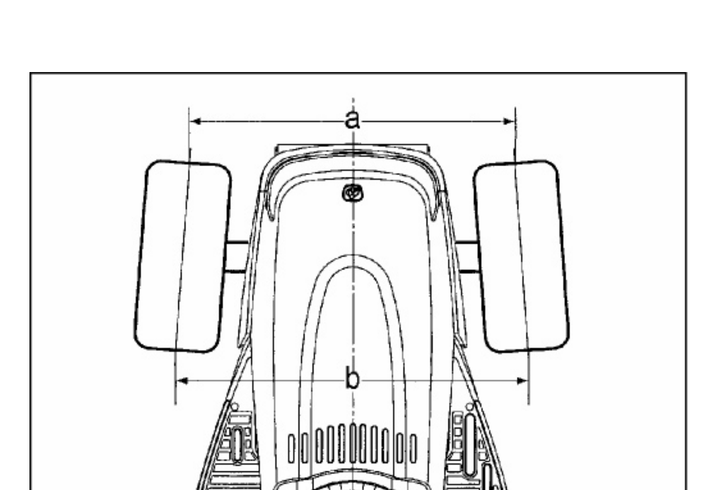
SXG 22	Reifengröße	Druck
Vorne	210 x 60 D-8	1,6 bar
Hinten	250 x 60 D-14	1,6 bar





Warnung:

- ***Der Reifendruck sollte den Werten, die in diesem Handbuch angegeben sind, entsprechen. Ein zu starkes Aufpumpen kann bei einigen Reifentypen zum Platzen und damit zu schweren Unfällen führen.***
- ***Verwenden Sie niemals einen Reifen mit einem Schnitt oder einem Riss, der bis auf den Reifencord durchgeht, da ein solcher Reifen platzen könnte.***
- ***Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie einen neuen Reifen, einen neuen Schlauch oder eine neue Felge benötigen. Der Einbau sollte von einem Mechaniker vorgenommen ist, der speziell im Umgang mit Reifen geschult ist.***



15. ÜBERPRÜFUNG DES LENKRADS

Starten Sie den Motor und drehen Sie das Lenkrad leicht in beide Richtungen um zu überprüfen, ob die Räder sich störungsfrei drehen.

Vergewissern Sie sich, dass die Vorspur korrekt eingestellt ist. Eine fehlerhafte Vorspur führt zu einer instabilen Lenkung des Rasenmähers: der Rasenmäher tendiert dazu, in eine Richtung zu fahren, nach rechts oder nach links. Es kann auch vorkommen, dass sich das Lenkrad unerwartet von selbst dreht.

Die Vorspur (b-a) sollte auf 1 bis 5 mm
(0,04 bis 0,20“) eingestellt sein.



Achtung:

Wenn Sie eine Unregelmäßigkeit beim Lenkrad oder bei der Vorspur feststellen, bitten Sie Ihren Händler um Hilfe. Die Korrektur des Lenksystems erfordert Spezialwerkzeug und eine spezielle Ausbildung.

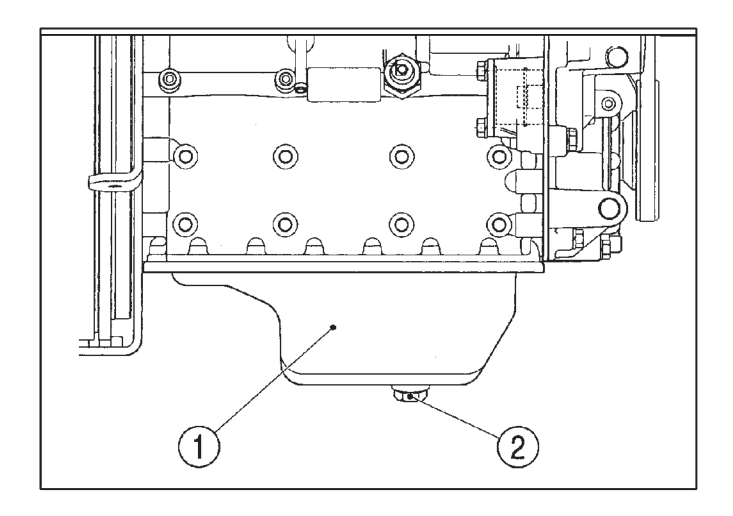
16. MOTORÖLWECHSEL

Wichtig:

- *Das Motoröl sollte entsprechend der Betriebsstunden durch frisches Öl ersetzt werden. Andernfalls können Motorstörungen eintreten.*
- *Der erste Ölwechsel sollte nach den ersten 50 Betriebsstunden stattfinden. Alle weiteren Ölwechsel sollten dann alle 100 Betriebsstunden durchgeführt werden. Stellen Sie den Rasenmäher zur Durchführung des Ölwechsels auf einem harten, ebenen Untergrund ab. Die Ölablassschraube befindet sich am Boden der Motorölwanne, die von der rechten Seite des Rasenmähers zugänglich ist.*

a. Stellen Sie eine Blechwanne oder etwas ähnliches unter die Ablassstelle, um das herauslaufende Öl aufzufangen.

b. Der Motor sollte 10 Minuten lang vorher aufgewärmt werden, damit sich das Öl aufheizt und zur vollständigen Entleerung eine geringere Viskosität aufweist.

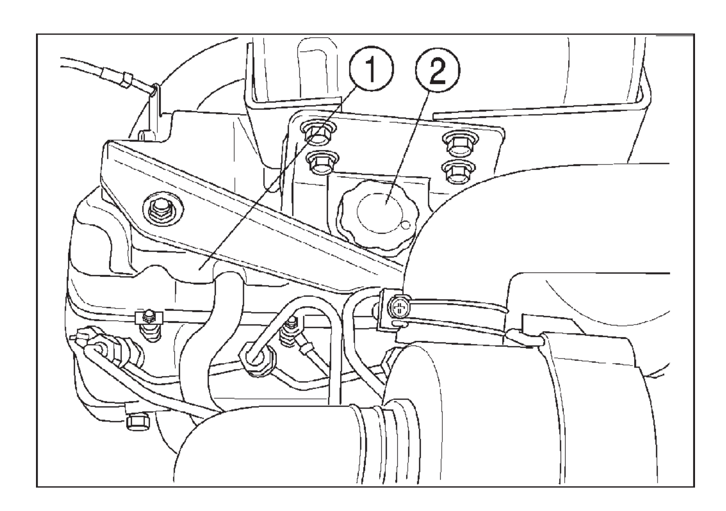


(1) Ölwanne
(2) Ablassschraube

c. Entfernen Sie die Ablassschraube und lassen Sie das verbrauchte Öl vollständig ablaufen.

d. Schrauben Sie die Ablassschraube wieder vollständig ein, wenn das verbrauchte Öl abgelaufen ist.

e. Entfernen Sie den Ölverschlussdeckel vom Zylinderkopf und füllen Sie über den Öleinfüllstutzen frisches Motoröl ein. Achten Sie darauf, das von ISEKI empfohlene Öl zu verwenden. Siehe auch „UNTERSUCHUNG DES MOTORÖLSTANDS" auf Seite 51.



(1) Zylinderkopfabdeckung
(2) Ölverschlussdeckel

Fassungsvermögen des Motoröltanks: 2,6 Liter (0,57 Gallonen)

f. Starten Sie den Motor nach dem Ölwechsel und lassen Sie ihn eine Weile im Leerlauf laufen.

g. Stoppen Sie den Motor dann und warten Sie, bis das Öl wieder in die Ölwanne gelaufen ist. Überprüfen Sie den Ölstand um festzustellen, ob er die obere Markierung erreicht. Füllen Sie Öl nach, bis die obere Markierung erreicht ist.

Wichtig:
Füllen Sie das Motoröl niemals bis über die obere Markierung auf. Dies könnte zu Motorstörungen führen.

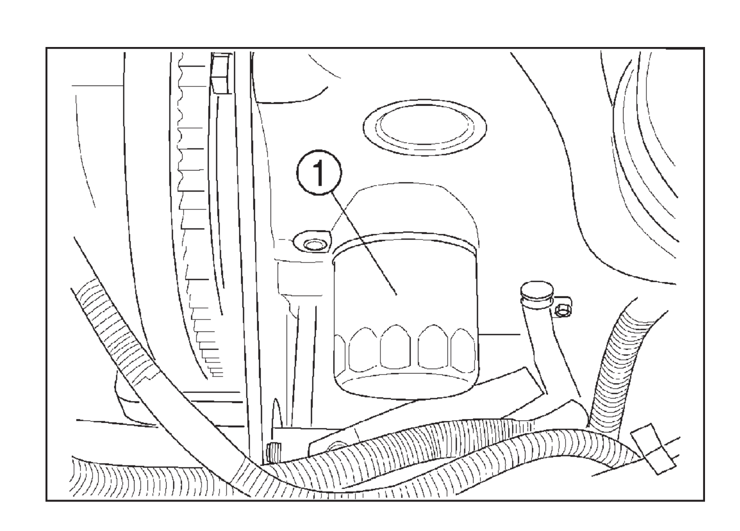
h. Vergewissern Sie sich, dass kein Öl durch die Ablassschraube und den Ölfilter ausläuft.

17. AUSTAUSCH DES MOTORÖLFILTERS

Wichtig:
- *Der Motorölfilter sollte nach den ersten 50 Betriebsstunden ausgetauscht werden. Alle weiteren Wechsel sollten dann alle 300 Betriebsstunden durchgeführt werden.*
- *Wir empfehlen Ihnen, sich für den Austausch des Motorölfilters an Ihren Händler zu wenden, da hierfür ein Spezialwerkzeug erforderlich ist. Halten Sie sich an folgende Anweisungen, wenn Sie den Filter dennoch selbst austauschen müssen.*

a. Lassen Sie das Öl entsprechend der Anweisungen in Abschnitt „16. MOTORÖLWECHSEL” vollständig ab.

b. Legen Sie alten Lappen unter den Motorölfilter, auf den das tropfende Öl beim Austausch des Filters tropfen darf. Der Motorölfilter befindet sich an der Wand links neben dem Zylinderblock.




(1) Motorölfilter

c. Lösen Sie den Filter mit einem Schlüssel für den Filter und nehmen Sie ihn heraus.

d. Installieren Sie einen neuen Filter, schmieren Sie den O-Ring mit frischem Motoröl. Drehen Sie den Filter ein, bis die Dichtung die Ansatzfläche berührt und ziehen Sie dann den Filter um eine 2/3 Drehung an.

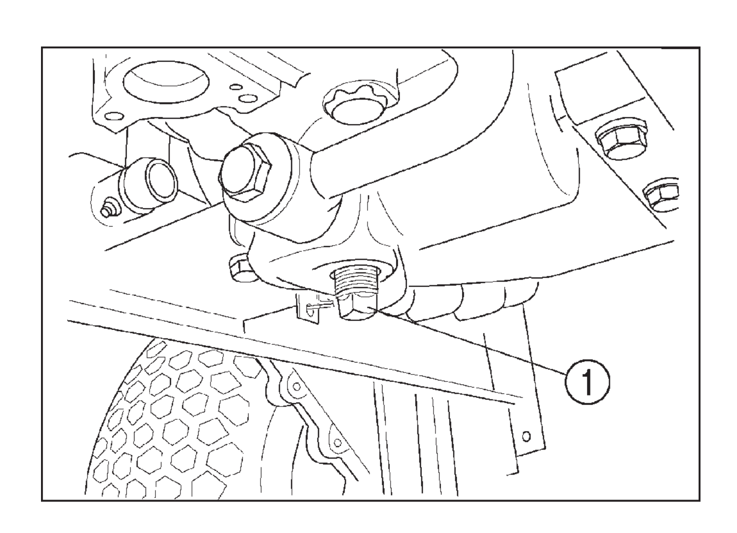
e. Füllen Sie das abgelassene Öl nach den Anweisungen in Abschnitt „16. MOTORÖLWECHSEL” wieder ein.



18. GETRIEBEÖLWECHSEL

Wichtig:
- *Das Getriebeöl sollte nach den ersten 50 Betriebsstunden gewechselt werden. Alle weiteren Wechsel sollten dann alle 200 Betriebsstunden durchgeführt werden.*
- *Wir empfehlen Ihnen, Ihren Händler um den Getriebeölwechsel zu bitten. Dieser Vorgang erfordert den Austausch des Hydraulikölfilters und das Waschen oder den Austausch des Ansaugfilters. Halten Sie sich an folgende Anweisungen, wenn Sie den Filter dennoch selbst austauschen müssen.*

Die Ablassschraube für das Getriebeöl befindet sich in der Mitte unter dem Getriebegehäuse.



(1) Ablassschraube

a. Stellen Sie eine Blechwanne unter die Ablassschraube.

b. Entfernen Sie die Ablassschraube und lassen Sie das Öl ablaufen.

c. Schrauben Sie die Ablassschraube wieder ein und ziehen Sie sie gut fest.

d. Füllen Sie frisches Getriebeöl durch den Öleinfüllstutzen (siehe Seite 53) oben auf dem Getriebegehäuse ein, bis der Ölstand die obere Markierung des Ölstandsanzeigers (Messstab) erreicht.

Fassungsvermögen des Getriebeöltanks	Typ H-U	8 Liter

e. Starten Sie den Motor nach dem Ölwechsel und lassen Sie ihn eine Weile im Leerlauf laufen. Stoppen Sie den Motor dann und warten Sie, bis das Öl wieder in die Ölwanne gelaufen ist. Überprüfen Sie den Ölstand um festzustellen, ob er die obere Markierung erreicht. Füllen Sie Öl nach, bis die obere Markierung erreicht ist.

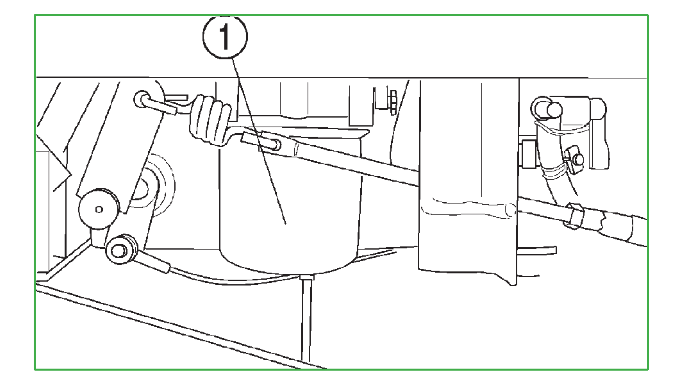
f. Vergewissern Sie sich, dass kein Öl durch den Ölfilter, den Ansaugfilter, die Gummischläuche oder die Ablassschraube ausläuft.

19. AUSTAUSCH DES HYDRAULIKÖLFILTERS

Wichtig:

- *Der Hydraulikölfilter sollte nach den ersten 50 Betriebsstunden ausgetauscht werden. Alle weiteren Wechsel sollten dann alle 200 Betriebsstunden durchgeführt werden. Er sollte auch immer dann ausgetauscht werden, wenn das Getriebeöl gewechselt wird.*
- *Wir empfehlen Ihnen, sich für den Austausch des Hydraulikölfilters an Ihren Händler zu wenden. Halten Sie sich an folgende Anweisungen, wenn Sie den Filter dennoch selbst austauschen müssen.*

Der Hydraulikölfilter befindet sich links unter der Trittfläche.



(1) Hydraulkölfilter

a. Entfernen Sie den Filter mit dem Schlüssel für den Filter, nachdem das Öl vollständig abgelaufen ist. Beim Austausch des Filters kann Öl verschüttet werden. Legen Sie also alten Lappen unter den Filter, der das verschüttete Öl aufnehmen kann.

b. Bestreichen Sie den O-Ring einer neuen Filterpatrone im Voraus mit einer dünnen Ölschicht. Installieren Sie dann den Filter. Drehen Sie den Filter mit der Hand hinein, bis die Gummidichtung die Ansatzfläche berührt und ziehen Sie den Filter dann um eine 2/3 Drehung an.

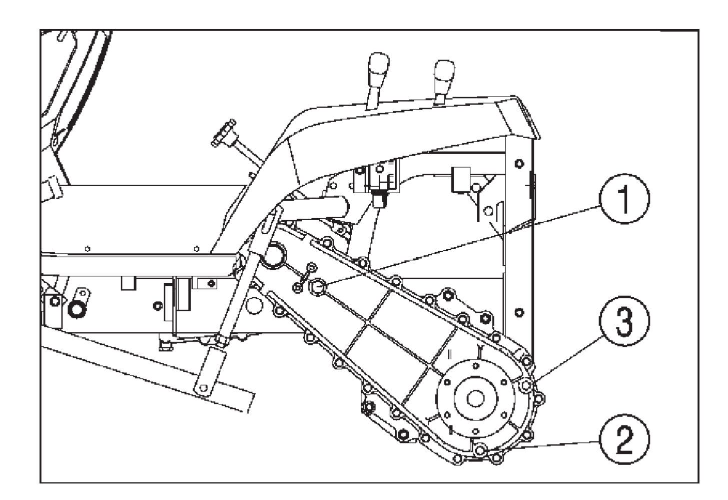
Öl: Hydrostatisches Getriebeöl

20. WECHSEL DES KETTENGEHÄUSEÖLS

Wichtig:

- *Das Öl des Kettengehäuses sollte nach den ersten 50 Betriebsstunden gewechselt werden. Alle weiteren Wechsel sollten dann alle 200 Betriebsstunden durchgeführt werden.*

Die Ablassschraube des Kettengehäuses befindet sich unten links außerhalb des Kettengehäuses.





(1) Einfüllstutzen des Kettengehäuses
(2) Ablassschraube
(3) Ölstandsstopfen



a. Stellen Sie eine Blechwanne unter die Ablassschraube.

b. Entfernen Sie die Ablassschraube und lassen Sie das Öl ablaufen.

c. Schrauben Sie die Ablassschraube wieder ein und ziehen Sie sie gut fest.

d. Füllen Sie das neue Öl über den Einfüllstutzen auf der oberen Seite des Kettengehäuses ein.

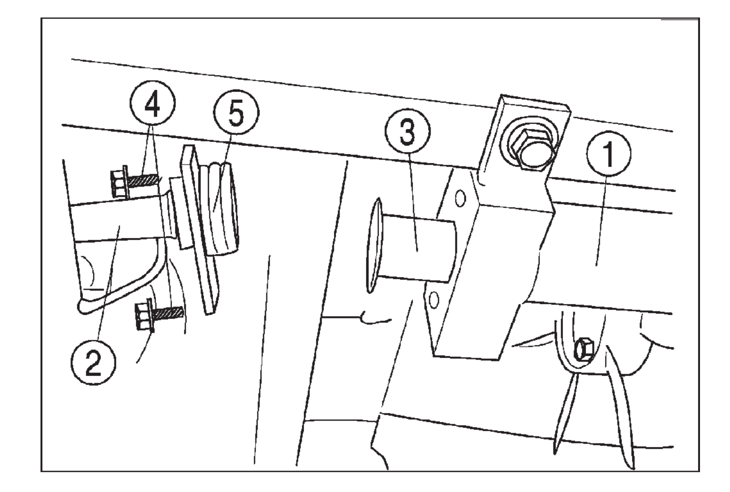
Fassungsvermögen des Kettengehäuseöltanks
1,1 Liter (0,24 Gallonen)

Öl: Getriebeöl SAE80

21. WASCHEN UND AUSTAUSCH DES ANSAUGFILTERS

Wichtig:

- *Der Ansaugfilter sollte nach den ersten 50 Betriebsstunden ausgetauscht werden. Alle weiteren Wechsel sollten dann alle 200 Betriebsstunden durchgeführt werden. Er sollte auch immer dann gereinigt werden, wenn das Getriebeöl gewechselt wird.*
- *Wir empfehlen Ihnen, sich für den Austausch des Ansaugfilters an Ihren Händler zu wenden. Halten Sie sich an folgende Anweisungen, wenn Sie den Filter dennoch selbst austauschen müssen.*



Der Ansaugfilter befindet sich unten links am Fahrgestell.

(1) Filter
(2) Ansaugstutzen
(3) Ansaugfilter
(4) Schrauben
(5) O-Ring

a. Entfernen Sie die Ablassschraube und lassen Sie das Getriebeöl ablaufen. (Siehe Seite 68)

b. Ziehen Sie den Ansaugfilter aus dem Filtergehäuse.

c. Waschen Sie den Ansaugfilter mit frischem Spülöl.

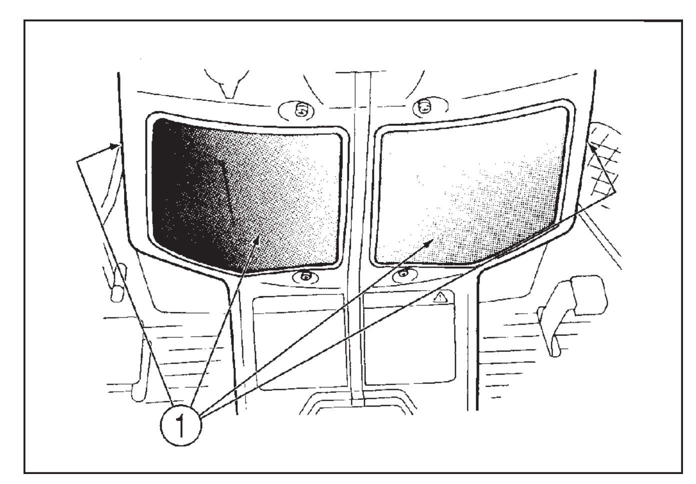
Wichtig:
Reinigen Sie auch das Innere des abgenommenen Schlauchs.

d. Installieren Sie den gereinigten Ansaugfilter wieder im Filtergehäuse, achten Sie dabei, den O-Ring nicht zu verformen.

Wichtig:
- *Wenn Sie beim Waschen feststellen, dass der Ansaugfilter beschädigt ist, sollten Sie ihn gegen einen neuen austauchen.*

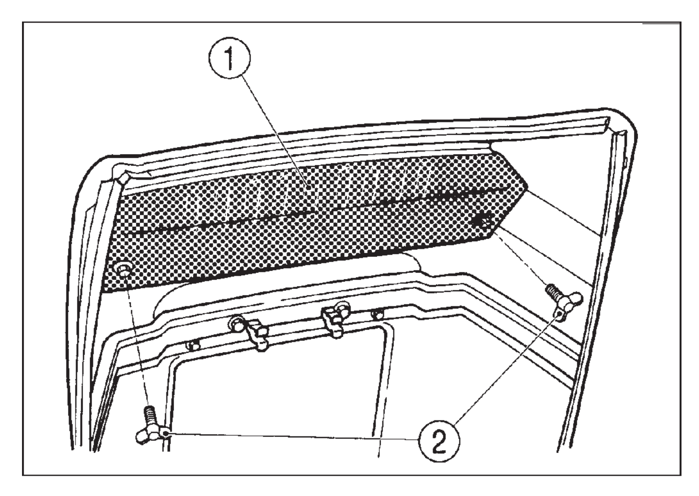
22. ÜBERPRÜFUNG UND SÄUBERUNG DER LUFTEINLASSÖFFNUNGEN

Wichtig:
- *Mit Staub oder Schmutz verstopfte Lufteinlassöffnungen führen zur Überhitzung des Motors aufgrund der gestörten Leistungsfähigkeit des Kühlers. Kühler und Kühlersieb sollten jeden Tag vor dem Betrieb auf Verstopfungen überprüft werden.*
- *Wenn Sie abgestorbenes Gras mähen oder unter extrem staubigen Bedingungen arbeiten, sollten Sie die Lufteinlassöffnungen mehrfach am Tag überprüfen, um so Verstopfungen zu vermeiden.*



a. Die Siebe der Lufteinlassöffnungen befinden sich unter dem Lenkrad. Stauben Sie sie mit einem Stück Stoff ab.

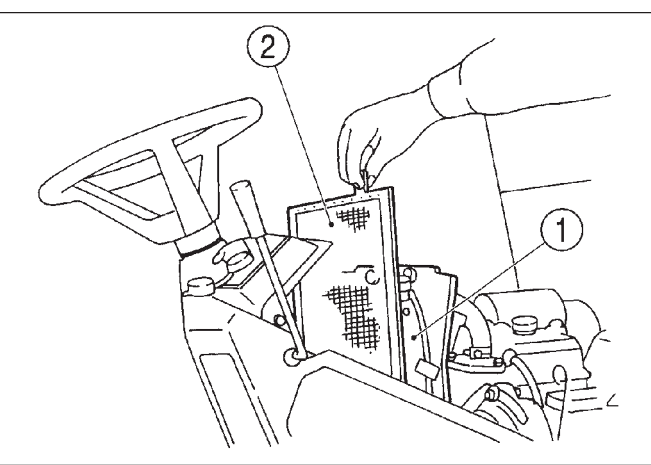
(1) Lufteinlasssiebe



b. Oberes Sieb in der Motorhaube
Öffnen Sie die Motorhaube und entfernen Sie das obere Netz durch Entfernen der Flügelschrauben. Stauben Sie das Netz mit einem Stück Stoff ab.

(1) Oberes Netz
(2) Flügelschrauben

23. REINIGUNG DES KÜHLERS



(1) Kühler
(2) Kühlersieb

Wichtig:
- *Mit Staub oder Schmutz verstopfte Kühlersiebe und Kühler führen zur Überhitzung des Motors aufgrund der reduzierten Leistungsfähigkeit des Kühlers. Kühler und Kühlersieb sollten jeden Tag vor dem Betrieb auf Verstopfungen überprüft werden.*
- *Wenn Sie dürres Gras mähen oder unter extrem staubigen Bedingungen arbeiten sollten Sie Kühlersieb und Kühler mehrfach am Tag überprüfen, um so Verstopfungen zu vermeiden. Der Kühler befindet sich hinter dem Motor, das Kühlersieb befindet sich hinter dem Kühler.*

a. Ziehen Sie das Kühlersieb nach oben heraus.

b. Bürsten Sie den Staub mit einer weichen Bürste vom Kühlersieb ab.

c. Reinigen Sie die verstopften Kühlerlamellen abwechselnd von beiden Seiten mithilfe von Pressluft oder Wasser.

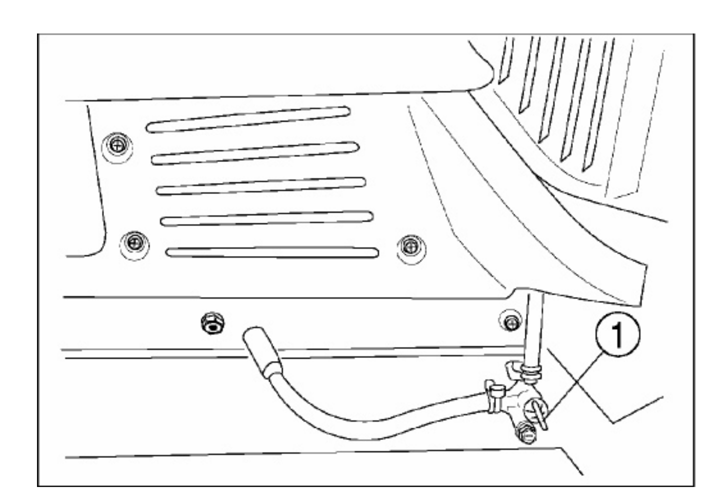
d. Setzen Sie das Kühlersieb wieder ein.

Wichtig:
- *Vermeiden Sie den übermäßigen Gebrauch von Pressluft oder Wasser, da dies zu Verformungen der Kühlerlamellen führen könnte.*
- *Vermeiden Sie es, das Wasser direkt auf die Verkabelung und das Elektrosystem aufzubringen.*
- *Lasen Sie den Kühler nach dem Waschen mit Leitungswasser in der Luft trocknen.*

24. AUSTAUSCH DES KÜHLMITTELS



Warnung:
Versuchen Sie niemals, die Kühlerverschlusskappe während oder kurz nach dem Betrieb abzuziehen, da sonst unter Druck stehender Wasserdampf und heißes Wasser austritt und so Verbrennungen verursacht. Warten Sie, bis sich der Motor ausreichend abgekühlt hat.



(1) Ablassschraube

Die Ablassschraube für das Kühlmittel befindet sich unten links vom Motor.

a. Stellen Sie eine Wanne für das Kühlmittel unter die Ablassschraube.

b. Entfernen Sie die Kühlerverschlusskappe und die Ablassschraube und lassen Sie das gesamte Kühlmittel aus dem Kühler und dem Zylinderblock ablaufen.

c. Waschen Sie das Innere des Kühlers, nachdem das Kühlmittel vollständig abgeflossen ist und ziehen Sie die Ablassschraube gut fest.

d. Füllen Sie Kühlmittel in der vorgeschriebenen Konzentration an Frostschutzmittel über den Einfüllstutzen ein, bis es beginnt, überzulaufen. Drehen Sie die Kühlerverschlusskappe wieder fest zu.

Kühler	3,5 Liter (0,77 Gallonen
Reservetank	0,6 Liter (0,13 Gallonen)



Warnung:
Achten Sie darauf, die Kühlerverschlusskappe wieder gut festzuziehen, damit kein kochendes Kühlmittel austreten kann und so Unfälle verursacht.

Wichtig:
- *Gefrorenes Kühlmittel kann den Motor beschädigen.*
- *Das Mischungsverhältnis von Wasser und Frostschutzmittel ist je nach Hersteller und Lufttemperatur unterschiedlich.*
- *Wasser und Frostschutzmittel sollten vor dem Einfüllen gut gemischt werden.*

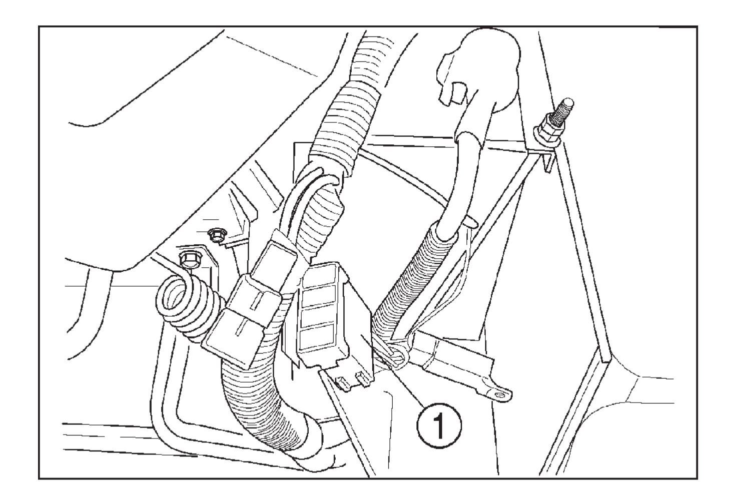
e. Starten Sie den Motor nach dem Einfüllen und lassen Sie ihn 5 Minuten im Leerlauf laufen. Überprüfen Sie dann den Stand des Kühlmittels. Füllen Sie Kühlmittel nach, wenn der Stand zu niedrig ist. (Siehe Seite 53)

Wichtig:
- *Versuchen Sie nicht, den Motor ohne Kühlmittel laufen zu lassen. Dies führt zu einem „Überhitzung" und einem Totalschaden des Motors.*

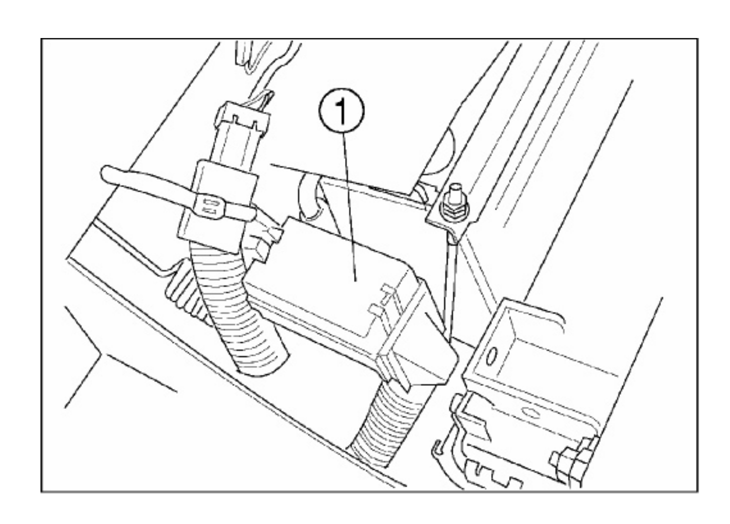
25. ÜBERPRÜFUNG DER SICHERUNGEN UND DER VERKABELUNG

Der Sicherungskasten befindet sich rechts im Motorraum des Rasenmähers.

Ampereleistung	Anwendung
3A	Kraftstoffpumpe
10A	Magnetschalter
10A	Lampen und Relais
20A	Scheinwerfer
20A	Option



(1) Sicherungskasten



26. ÜBERPRÜFUNG DER SICHERUNGEN UND DER VERKABELUNG

Der Sicherungskasten befindet sich rechts im Motorraum.

Ampere-leistung	Anwendung	Ampere-leistung	Anwendung
20A	Scheinwerfer	20A	Begrenzungsleuchte (L&R), Warnleuchte, Nummernschildbeleuchtung
20A	Scheinwerfer	20A	Blinkerleuchte
10A	Begrenzungsleuchte (links))	20A	Bremslicht
10A	Begrenzungsleuchte (rechts)	20A	Option
10A	Warnleuchte Nummernschildbeleuchtung	10A	Motorstoprelais
3A	Kraftstoffpumpe	10A	Monitorleuchte



Achtung:
- ***Die 20A-Sicherung im Sicherungskasten ist keine Ersatzsicherung. Sie wurde installiert, um dem Elektrosystem eines Anbaugeräts (außer dem Mäher) Strom zu liefern. Verwenden Sie sie nicht anstelle anderer Sicherungen.***
- ***Ersetzen Sie durchgebrannte Sicherungen oder träge Sicherungen niemals durch einen Draht.***

Wichtig:
- *Suchen Sie nach dem Durchbrennen einer Sicherung unbedingt die Ursache der Störung und korrigieren Sie sie. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn die Ursache nicht klar ist.*
- *Verwenden Sie nur die angegebenen Sicherungen. Sicherungen mit höherer Ampereleistung führen zum Durchbrennen des Elektrosystems und der Verkabelung.*
- *Verwenden Sie eine träge ISEKI-Sicherung (1614-690-20200), wenn eine träge Sicherung durchbrennt.*

Die Lichtmaschine und der Anlasser verfügen über ihre eigenen trägen Sicherungen.



Warnung:
- ***Beschädigte Kabelisolierungen sollten sofort mit Isolierband geflickt werden.***



Achtung:
- ***Die Verkabelung des Rasenmähers sollte jährlich bei Ihrem Händler überprüft werden, um so Brände zu vermeiden.***
- ***Entfernen Sie Gras und Staub rund um Batterie, Verkabelung, Auspuff und Motor. Es könnten sonst Brände entstehen.***

Wichtig:
- *Wenn sich ein Kabelbaum von seiner Klemme löst, sollte er sofort wieder angeklemmt werden.*

27. WARTUNG DER BESTANDTEILE DES HYDRAULIKSYSTEMS

Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Bestandteile des Hydrauliksystems wie z.B. die HST-Einheit, die Servolenkung, die Hydraulikpunkte, das Kontrollventil, der Hydraulikzylinder, die Rohrleitungen etc. eingestellt oder repariert werden müssen. Führen Sie nicht selbst Einstellungen oder Reparaturen am Hydrauliksystem durch.

28. ÜBERPRÜFUNG DER SICHERHEITSSCHALTER

Die Sicherheitsvorrichtungen wurden installiert, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. Vergewissern Sie sich, dass jedes Gerät ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie die nachfolgend beschriebenen Anweisungen befolgen.



Achtung:
Wenden Sie sich sofort für eine Reparatur an Ihren Händler, wenn der Motor aufgrund eines defekten Sicherheitsschalters nicht startet oder nicht stoppt auch wenn der Fahrer den Sitz verlässt.

INSPEKTION 1

a. Setzen Sie sich in den Fahrersitz.

b. Bringen Sie den Zapfwellenhebel in die „OFF”-Position ( ).

c. Treten Sie nicht das Bremspedal.

d. Drehen Sie den Hauptschalter in die „START”-Position ( ). Vergewissern Sie sich, dass der Motor nicht anspringt.

INSPEKTION 2

a. Setzen Sie sich in den Fahrersitz.

b. Bringen Sie den Zapfwellenhebel in die „ON”-Position ( ).

c. Treten Sie das Bremspedal.

d. Drehen Sie den Hauptschalter in die „START”-Position ( ). Vergewissern Sie sich, dass der Motor nicht anspringt.

INSPEKTION 3

a. Setzen Sie sich in den Fahrersitz.

b. Bringen Sie den Zapfwellenhebel in die „OFF”-Position ( ).

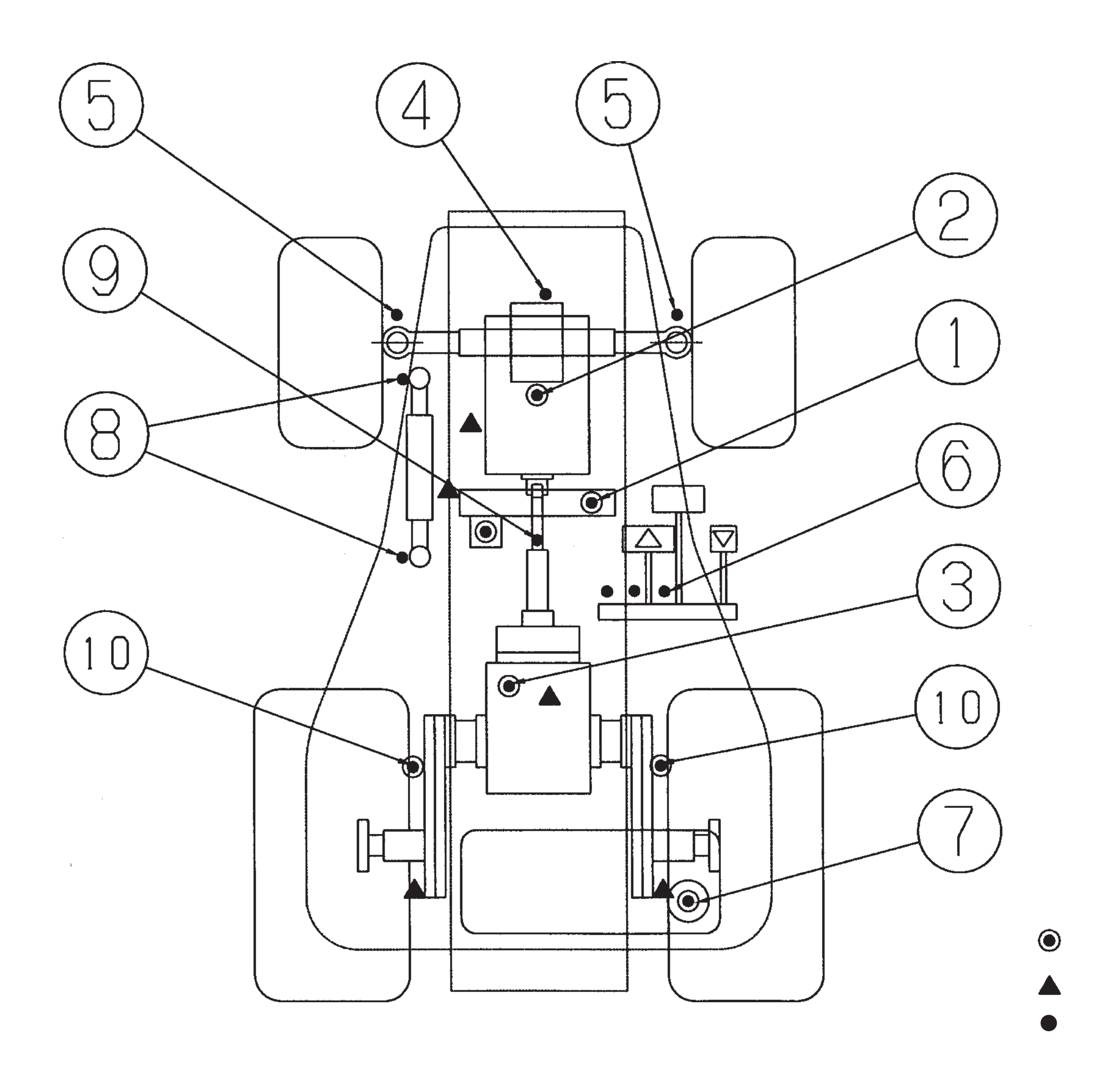
c. Treten Sie das Bremspedal.

d. Drehen Sie den Hauptschalter in die „START”-Position ( ). Vergewissern Sie sich, dass der Motor anspringt und startet.

e. Verlassen Sie den Fahrersitz.

Vergewissern Sie sich, dass der Motor stoppt.

29. DIAGRAMM SCHMIERPUNKTE / EINFÜLLSTELLEN



Ref.-Nr.	Einfüllpunkte	Schmiermittel	Menge: Liter
1	Kühler/Reservetank	Frisches sauberes Wasser	3.5 (0.77)0.6 (0.13)
2	Motor	Motoröl	2.6 (0.57)
3	Getriebegehäuse	HST-Öl (SHELLDONAX TD)	8.0 (1.76)
4	Mittelzapfen	Fett	wie erforderlich
5	Stangenhebel	Fett	wie erforderlich
6	Bremswelle / HST-Nabe	Fett	wie erforderlich
7	Kraftstoff	Dieselkraftstoff	18.5 (4.07)
8	Zylinder-Kugelende	Fett	wie erforderlich
9	Antriebswelle	Fett	wie erforderlich
10	Kettengehäuse	Huile de transmission SAE80	1.1 (0.24)

- *Öl der Klasse CC oder besser verwenden.*
- *Das von ISEKE empfohlene Öl verwenden.*

30. REGELMÄSSIGE ÜBERPRÜFUNGEN

○ Überprüfung, Auffüllen und Einstellung Δ Säubern und waschen
● Ersetzen ★ Fachwerkstatt aufsuchen

Zu überprüfende Stellen	Vor dem Betrieb	Intervalle für Inspektion Betriebsstunden und Wartung Betriebsstunden								Intervalle danach	Beurteilungskriterien	siehe Seite
		50	100	150	200	250	300	350	400			
Motoröl	○	○		●		●		○		Nach den ersten 50 Stunden ersetzen, danach alle 100 h	Den angegebenen Füllstand beibehalten	51
Luftfilter		Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Alle 50 Stunden reinigen		55
Motorkühlmittel	○									Jährlich austauschen	Den angegebenen Füllstand beibehalten	53 71
Kraftstoff	○										Halten Sie den Kraftstofftank immer gefüllt	54
Kraftstofffilter	○		Δ		Δ		●		Δ	Alle 50 h reinigen; Element alle 300 h austauschen	Der Filter sollte weder Staub noch Wasser enthalten	56
Gebläseriemen	○										10 mm Durchbiegung	57
Säurestand		○	○	○	○	○	○	○	○	Alle 50 Stunden überprüfen	Säurestand sollte auf der vor-geschriebenen Höhe bleiben	62
Motorölfilter		★						★		Nach den ersten 50 h ersetzen Alle 300 h austauschen		66
Getriebeöl	○	★				★				Nach den ersten 50 h ersetzen, danach alle 200 h	Den angegebenen Füllstand beibehalten	52 67
Hydraulikölfilter		★				★				Nach den ersten 50 h ersetzen, danach alle 200 h		67
Ansaugfilter		★				★				Nach den ersten 50 h ersetzen, danach alle 200 h		68
Kettengehäuse		★				★				Nach den ersten 50 Stunden ersetzen, danach alle 200 h	Den angegebenen Füllstand beibehalten	68
Antriebskette re + li					○						Kettenspannzug prüfen	
Bremspedalspiel	○										20 bis 30 mm	59
Lenkrad	○						★			Alle 300 h überprüfen	Es dürfen keine Unregel-mäßigkeitenauftreten	64
Kugelgelenke des Lenkgestänges							□			Alle 300 h überprüfen	Lose Kugelgelenke festziehen	
Reifendruck	○										SXG 22 Vorne: 1.6 x 105 bar Hinten: 1.6 x 105 bar SXG 19 Vorne: 1,0 x 105 bar Hinten: 0,7 x 105 bar	63
Vorspur							★			Alle 300 h einstellen	1 bis 5 mm	64
Radschrauben	○										Die Schrauben dürfen nicht lose sein	61
Schmierung		○	○	○	○	○	○	○	○		Alle 50 Stunden Fett hinzufügen	75
Kühlersieb	Δ										Es dürfen keine Verstopfungen auftreten	69
Kühler	Δ										Es dürfen keine Verstopfungen auftreten	69
Elektrosystem	○										Alle Geräte sollten ordnungsgemäß arbeiten	72
Sicherheitsschalter	○										Alle Schalter sollten ordnungsgemäß arbeiten	74
Lufteinlassöffnungen	Δ										Alles sollte ordnungsgemäß funktionieren	69
Schrauben und Muttern	○										Die Schrauben dürfen nicht lose sein	
Gummischläuche			○		○		○		○	Alle 100 h überprüfen		

Wichtig:

- *Die oben erwähnen Wartungsintervalle gelten nur als Referenz. Bei schwereren Arbeitsbedingungen wird ein kürzeres Wartungsintervall empfohlen.*
- *Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn spezielle Technologien oder Spezialwerkzeuge benötigt werden.*

IX. LAGERUNG

TÄGLICHES UND KURZFRISTIGES ABSTELLEN

a. Reinigen Sie den Rasenmäher.

Wichtig:
Sprähen Sie mit einem Hochdruckreiniger niemals direkt in das Elektrosystem und die Öl- und Kraftstoffe-infüllstutzen zu bringen. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und decken Sie das Schlüsselloch mit der Kappe ab, um Kurzschlüsse zu vermeiden.

b. Senken Sie das Mähdeck auf den Boden ab.



Achtung:
Ein angehobenes Mähdeck kann sich unerwartet *absenken, wenn der Hubwerkshebel unkontrolliert betätigt wird. Dies kann zu schweren Unfällen führen.*

c. Der Rasenmäher sollte - wenn möglich - in geschlossenen Räumen abgestellt werden. Decken Sie ihn mit einer Plane ab, wenn er im Freien abgestellt werden muss.



Warnung:
Decken Sie ihn beim Abstellen im Freien erst dann mit einer Plane ab, nachdem sich die erhitzten Komponenten wie Motor, Auspuff etc. vollständig abgekühlt haben, um keinen Brand zu verursachen.

d. Bauen Sie die Batterie aus, wenn die Lufttemperatur sehr gering ist und lagern Sie sie an einem warmen, lichtgeschützten, trockenen Ort. Auf diese Weise startet der Motor am nächsten Morgen sehr viel leichter.



Achtung:
Ziehen Sie vor dem Abstellen unbedingt den Zündschlüssel ab.

LANGFREISTIGES ABSTELLEN

a. Säubern Sie den Rasenmäher und führen Sie alle notwendigen Arbeiten wie Reparaturen, Austausch von defekten Komponenten, Einstellungen etc. durch.

b. Füllen Sie den Kraftstofftank auf und drehen Sie den Kraftstoffhahn zu.

c. Wechseln Sie das Motoröl und lassen Sie den Motor 5 Minuten im Leerlauf laufen, um jedes Bauteil ausreichend zu schmieren.

d. Schmieren Sie alle Schmierpunkte.

e. Fetten Sie alle zu fettenden Stellen.

f. Überprüfen Sie das Anzugsmoment der Schrauben und Muttern und ziehen Sie lose Schrauben oder Muttern fest.

g. Pumpen Sie jeden Reifen etwas mehr als erforderlich auf.

h. Bauen Sie das Mähdeck ab oder senken Sie es auf den Boden ab.



Achtung:
Ein angehobenes Mähdeck kann sich unerwartet absenken, wenn der Hubwerkshebel unkontrolliert betätigt wird. Dies kann zu schweren Unfällen führen.

i. Decken Sie den Rasenmäher mit einer Plane ab, um ihn vor Regen oder Staub zu schützen.



Warnung:
Warten Sie mit dem Abdecken des Rasenmähers bis sich alle erhitzten Komponenten wie Motor, Auspuff etc. vollständig abgekühlt haben, um keinen Brand zu verursachen.

j. Klemmen Sie die Batterie ab, laden Sie sie, regulieren Sie den Säurestand und lagern Sie sie in einem lichtgeschützten, trockenen Raum, zu dem Kinder keinen Zugang haben.

k. Laden Sie die Batterie jeden Monat vollständig auf.



Achtung:
Ziehen Sie vor dem Abstellen unbedingt den Zündschlüssel ab.

BETRIEB NACH EINEM LANGFRISTIGEN ABSTELLEN

a. Führen Sie unbedingt eine Inspektion vor dem Betrieb durch.

b. Lassen Sie den Motor 30 Minuten im Leerlauf laufen, bevor Sie ihn belasten, um so eine maximale Motorleistung und Lebensdauer zu gewährleisten.



Warnung:
Sorgen Sie beim Start des Motors für eine ausreichende Belüftung, da die Auspuffgase sehr giftig sind.

IX. FEHLERSUCHE

1. MOTOR

Problem	Mögliche Ursache	Lösungen
• Anlassermotor funktioniert nicht	• Bremspedal wird nicht getreten • Zapfwellenhebel ist nicht in „OFF"-Position (N) • Batterie ist nicht vollständig geladen • Batteriekabel sind nicht korrekt angeschlossen • Fehlerhafte Verkabelung im Stecker • Fehlerhafter Sicherheitsschalter für den Sitz • Defekter Anlasserschalter • Defekter Anlassermotor	• Treten Sie das Bremspedal • Bringen Sie den Hebel in die „OFF"-Position • Aufladen • Anschlüsse säubern und korrekt verbinden • Neu verkabeln • Fachwerkstatt aufsuchen • Fachwerkstatt aufsuchen • Fachwerkstatt aufsuchen
• Anlassermotor funktioniert, aber Motor startet nicht	• Kein Kraftstoff • Wasser im Kraftstoff • Luft im Kraftstoff • Kraftstoffzufuhr verstopft • Kraftstofffilter verstopft • Langsame Anlassgeschwindigkeit • Unzureichendes Vorglühen • Handgashebel ist in der Position für niedrige Geschwindigkeit ( ) • Motorölviskosität zu hoch • Luftfilter verstopft • Verdichtung zu gering • Fehlerhaftes Einspritz-Timing • Verstopfte Einspritzdüse	• Kraftstoff auffüllen • Wasser aus Kraftstofffilter ablaufen lassen • Einspritzpunkte entlüften • Kraftstoffschläuche innen reinigen • Waschen oder erneuern • Batterie laden • Wie vorgeschrieben vorglühen • In die Position für hohe Geschwindigkeit bringen • Durch ein Öl mit geringerer Viskosität ersetzen • Element reinigen • Fachwerkstatt aufsuchen • Fachwerkstatt aufsuchen • Fachwerkstatt aufsuchen
• Motor läuft unrund oder bleibt stehen	• Luft im Kraftstoffsystem • Fehlerhafte Erdung • Kraftstofffilter verstopft • Kraftstoffsystem undicht • Einspritzpumpe fehlerhaft	• Ursache für Lufteinschluss finden und System entlüften • Erdungspunkte polieren und erneut anschließen • Säubern oder erneuern • Anschlüsse festziehen oder beschädigten Schlauch erneuern • Fachwerkstatt aufsuchen
• Motor klopft	• Motorölstand zu niedrig • Motor zu heiß • Kühlmitteltemperatur steigt nicht an • Einspritzpumpe fehlerhaft • Fehlerhafte Einspritzdüsen • Falsche Ventilabstände	• Öl bis zur oberen Markierung auffüllen • Fachwerkstatt aufsuchen • Fachwerkstatt aufsuchen • Fachwerkstatt aufsuchen • Fachwerkstatt aufsuchen • Fachwerkstatt aufsuchen
• Motorleistung unzureichend	• Kein Kraftstoff • Luftfilter verstopft • Motor überlastet • Falscher Kraftstoff • Motor zu heiß • Handgashebel ist nicht in der Position für hohe Geschwindigkeiten ( ) • Verdichtung zu gering • Falsche Ventilabstände	• Kraftstoff nachfüllen • Element reinigen • Schnitthöhe erhöhen oder Rasenmäher langsamer fahren • Verwenden Sie korrekten Diesel-Kraftstoff • Motor abkühlen lassen • In diese Position bringen • Fachwerkstatt aufsuchen • Fachwerkstatt aufsuchen

Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen
	• Einspritzpumpe fehlerhaft • Fehlerhafte Einspritzdüsen • Fehlerhaftes Einspritz-Timing	• Fachwerkstatt aufsuchen • Fachwerkstatt aufsuchen • Fachwerkstatt aufsuchen
• Motor zu heiß	• Kühlmittelstand zu niedrig • Gebläseriemen locker • Kühlerlamellen und -sieb verstopft • Motorölstand zu niedrig • Lufteinlassöffnungen verstopft • Motor überlastet • Motorölfilter verstopft • Kühlmittelwarnleuchte durchgebrannt	• Auffüllen • Ordnungsgemäß festziehen • Reinigen • Motoröl bis zur oberen Markierung nachfüllen • Lufteinlassöffnungen reinigen • Schnitthöhe erhöhen oder Rasenmäher langsamer fahren • Bitten Sie Ihren Händler um Austausch • Fachwerkstatt aufsuchen
• Öldrucklampe blinkt	• Motorölstand zu niedrig • Motorölviskosität zu gering • Motorölfilter verstopft • Ölpumpe fehlerhaft • Öldruckschalter fehlerhaft	• Öl bis zur oberen Markierung auffüllen • Gegen ein Motoröl mit höherer Viskosität austauschen • Bitten Sie Ihren Händler um Austausch • Fachwerkstatt aufsuchen • Fachwerkstatt aufsuchen
• Auspuffgase sind weiß	• Luftfilter verstopft • Motorölstand zu hoch • Unzureichende Kraftstoffeinspritzung	• Element reinigen • Öl bis zur oberen Markierung ablaufen lassen • Fachwerkstatt aufsuchen
• Auspuffgase sind schwarz	• Schlechte Kraftstoffqualität • Lufteinlasssystem verstopft • Auspuffsystem verstopft • Zu hohe Kraftstoffeinspritzrate • Einspritzdüsendruck • Fehlerhaftes Einspritz-Timing	• Korrekten Kraftstoff verwenden • Luftfilter reinigen • Auspuff auf Verstopfungen überprüfen und reinigen • Fachwerkstatt aufsuchen • Fachwerkstatt aufsuchen • Fachwerkstatt aufsuchen
• Motor stoppt bei niedriger Drehzahl	• Einspritzpumpe fehlerhaft • Fehlerhafte Einspritzdüsen • Falsche Ventilabstände	• Fachwerkstatt aufsuchen • Fachwerkstatt aufsuchen • Fachwerkstatt aufsuchen
• Motordrehzahl zu hoch	• Drehzahlregler verstopft • Motoröl läuft in Zylinder	• Fachwerkstatt aufsuchen • Fachwerkstatt aufsuchen
• Zu hoher Kraftstoffverbrauch	• Schlechte Kraftstoffqualität • Lufteinlassöffnungen verstopft • Motor überlastet • Kraftstoff läuft aus • Falsche Ventilabstände	• Korrekten Kraftstoff verwenden • Luftfilter und Lufteinlassschläuche innenreinigen • Schnitthöhe erhöhen oder Rasenmäher langsamer fahren • Defekte Komponenten gegen neue austauschen und Anschlüsse gut festziehen • Fachwerkstatt aufsuchen
• Ladeleuchte blinkt	• Verkabelung fehlerhaft • Säurestand zu niedrig • Gebläseriemen locker • Lichtmaschine fehlerhaft • Regler fehlerhaft	• Lockere, schmutzige, kurze oder falsch geerdete Anschlüsse korrigieren • Mit destilliertem Wasser bis zur oberen Markierung auffüllen • Ordnungsgemäß festziehen • Fachwerkstatt aufsuchen • Fachwerkstatt aufsuchen

2. HAUPTBREMSSYSTEM

Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen
• Bremswirkung unzureichend oder ungleichmäßig	• Bremspedalspiel zu groß • Bremsbeläge abgenutzt	• Pedalspiel korrigieren • Fachwerkstatt aufsuchen
• Hauptbremspedal kommt nicht ungehindert zurück	• Feder ausgeleiert oder fehlerhaft • Schmierung unzureichend	• Ersetzen • Schmierpunkte schmieren

3. HUBSYSTEM

• Hubarm hebt sich nicht	• Getriebeölstand zu niedrig • Fehlerhaft eingestelltes Gestänge des Positionswahlhebels • Luft in den Hydraulikschläuchen • Hydraulikölfilter verstopft • Ansaugfilter verstopft • Hydraulikpumpe fehlerhaft • Regulierventil fehlerhaft • Hydraulikzylinder fehlerhaft	• Bis zur oberen Markierung auffüllen • Korrekte Position einstellen • Fachwerkstatt aufsuchen • Fachwerkstatt aufsuchen • Fachwerkstatt aufsuchen • Fachwerkstatt aufsuchen • Fachwerkstatt aufsuchen • Fachwerkstatt aufsuchen
• Hubarm senkt sich nicht	• Regulierventil fehlerhaft • Antriebswelle blockiert	• Fachwerkstatt aufsuchen • Fachwerkstatt aufsuchen

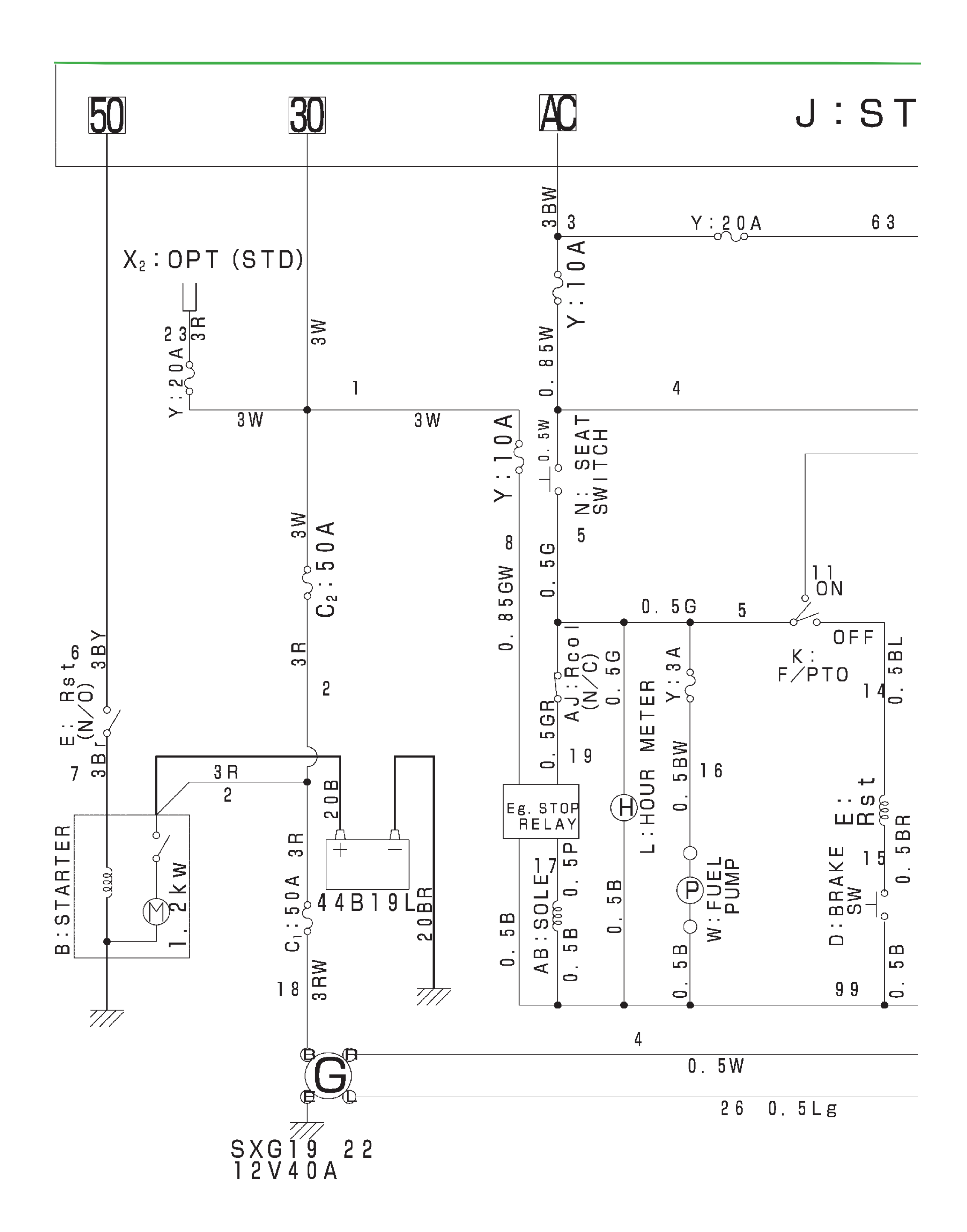
4. LENKSYSTEM

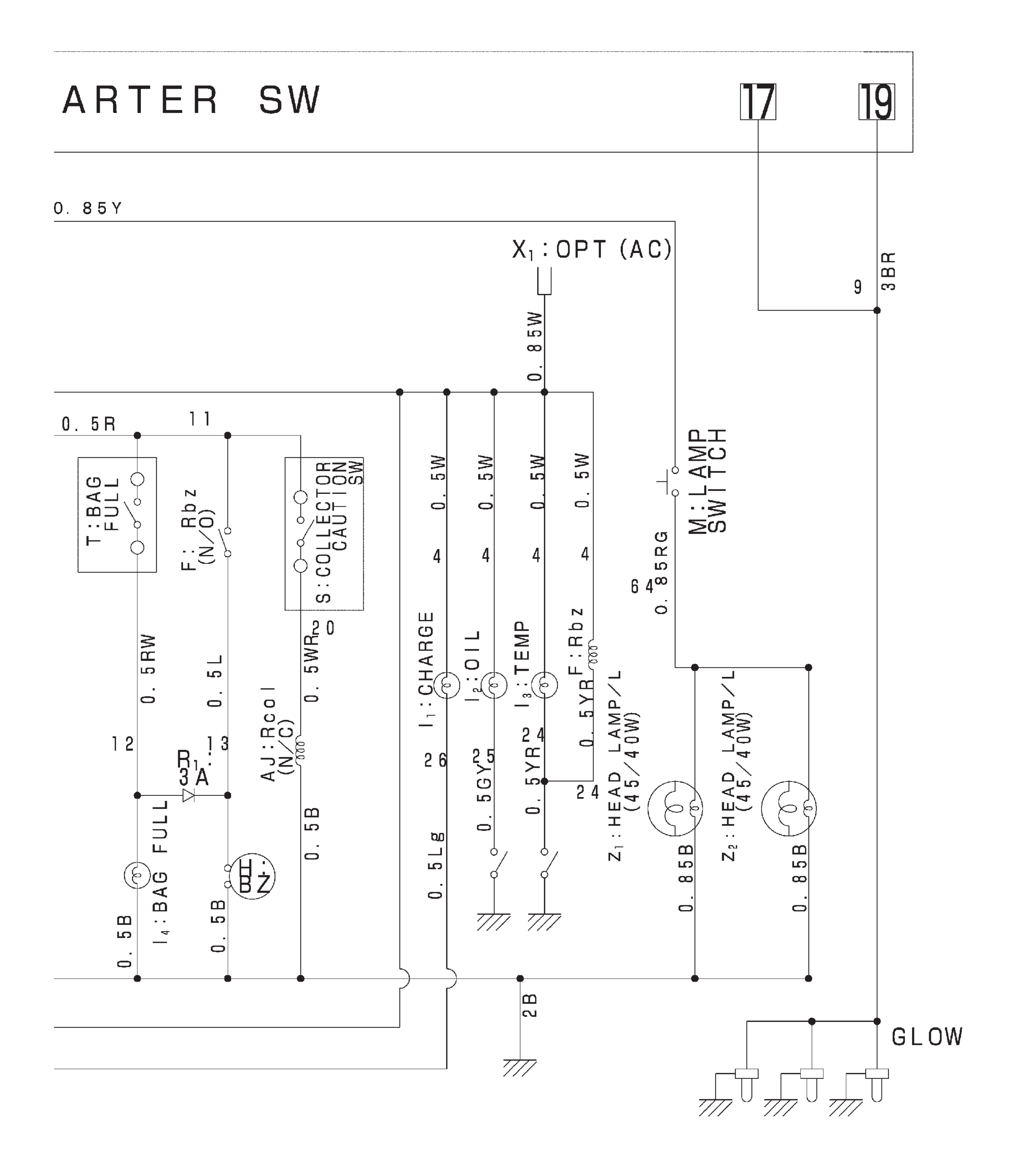
• Lenkung schwergängig	• Niedriger Reifendruck • Getriebeölstand zu niedrig ••Luft in den Hydraulikschläuchen • Hydraulikölfilter verstopft • Ansaugfilter verstopft • Hydraulikpumpe fehlerhaft • Servolenkung fehlerhaft	• Wie angegeben korrigieren • Bis zur oberen Markierung auffüllen • Fachwerkstatt aufsuchen • Fachwerkstatt aufsuchen • Fachwerkstatt aufsuchen • Fachwerkstatt aufsuchen • Fachwerkstatt aufsuchen
• Lenkung zieht in eine Richtung	• Ungleichmäßiger Reifendruck • Inkorrekte Vorspur • Spurstange abgenutzt	• Vorder- und Hinterreifen auf den vorgeschriebenen Reifendruck aufpumpen • Fachwerkstatt aufsuchen • Fachwerkstatt aufsuchen
• Spurstange abgenutzt	• Zu viel Lenkradspiel • Lenkgestänge abgenutzt • Servolenkung fehlerhaft (Typ U)	• Fachwerkstatt aufsuchen • Fachwerkstatt aufsuchen • Fachwerkstatt aufsuchen

5. ANTRIEBSSYSTEM

Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen
• Kette gerissen	• Verschleiß, Bruch oder Überlastung	• sofort Werkstatt aufsuchen
• SXG lässt sich nicht über Fahrpedal fahren	• Kette gerissen	• sofort Werkstatt aufsuchen

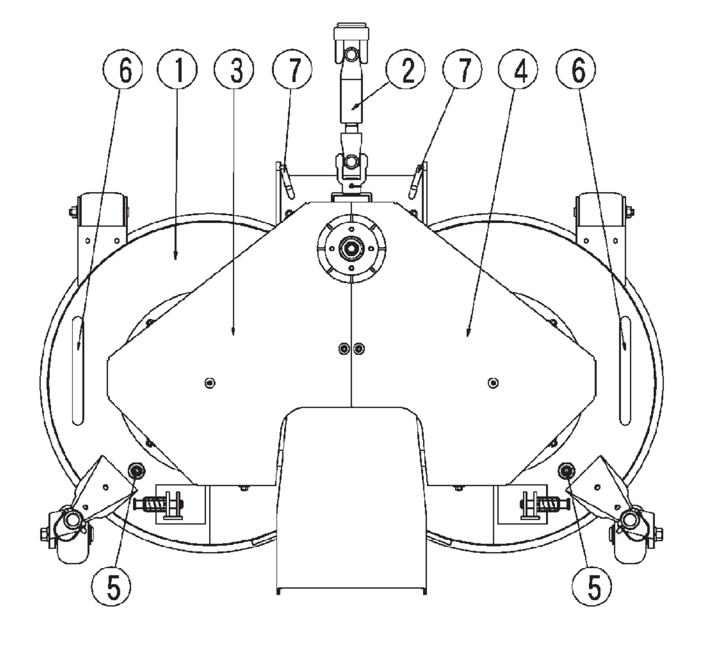
XI. ELEKTRISCHE VERKABELUNG

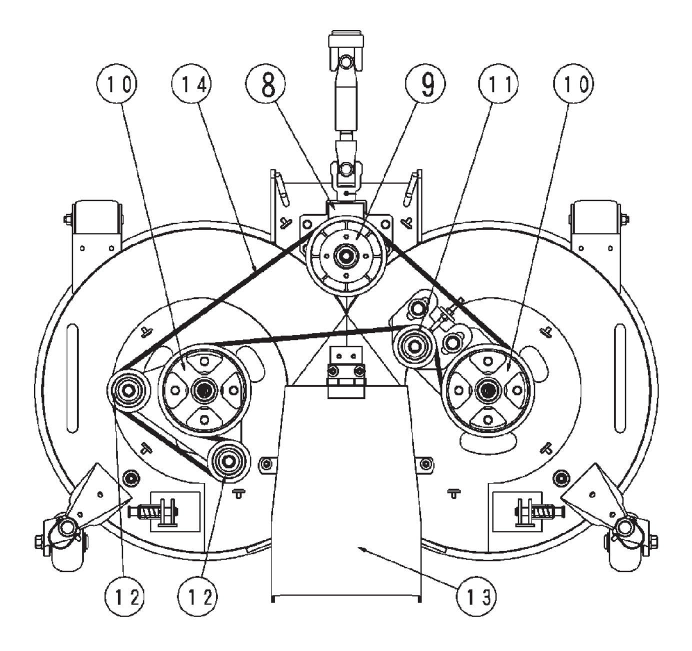


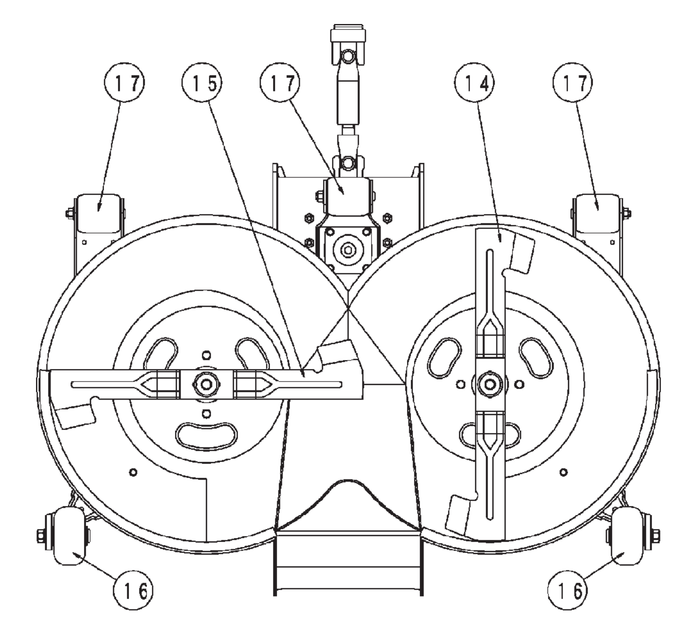


ARTER SW
17
19
0. 85Y
X_1 : OPT (AC)
0. 85W
9
3BR
0. 5R
11
T : BAG FULL
F : Rbz (N/O)
S : COLLECTOR CAUTION SW
0. 5W
4
M : LAMP SWITCH
64
0. 85RG
20
0. 5RW
0. 5L
AJ : Rcol (N/C)
0. 5WR
I_1 : CHARGE
I_2 : OIL
I_3 : TEMP
F : Rbz
0. 5YR
12
13
R1 : 3A
26
25
24
0. 5GY
0. 5YR
Z_1 : HEAD LAMP/L (45/40W)
Z_2 : HEAD LAMP/L (45/40W)
FULL
I_4 : BAG
H. BZ
0. 5B
0. 5Lg
0. 85B
2B
GLOW

I. BEZEICHNUNG DER WICHTIGSTEN BAUTEILE



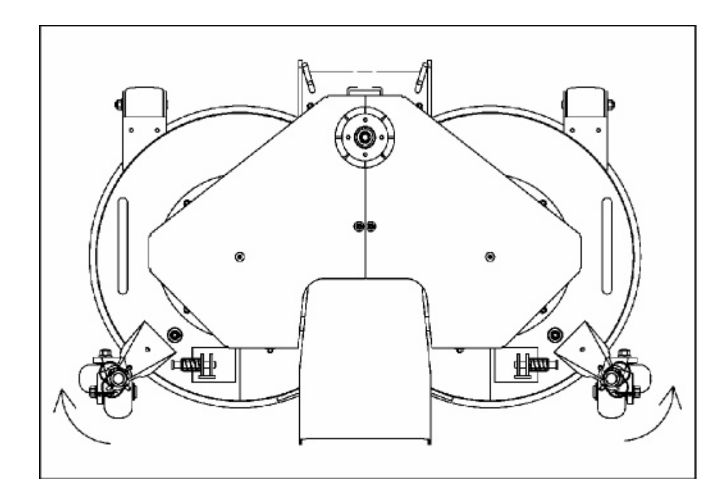




(1) Mähdeck
(2) Antriebswelle
(3) Riemenabdeckung (links)
(4) Riemenabdeckung (rechts)
(5) Wasserschlauchanschluss
(6) Tragegriff
(7) Antriebswellenhalter
(8) Getriebegehäuse
(9) Antriebsriemenscheibe
(10) Messer-Riemenscheibe
(11) Spannrolle
(12) Spannrolle (Leerlauf)
(13) Auswurfdeckel
(14) Messer (links)
(15) Messer (rechts)
(16) Laufrad
(17) Stützrolle

II. MONTAGE UND DEMONTAGE DES MÄHDECKS

(1) Hubwerkhebel
(2) Unterer Auswurf
(3) Laufrad
(4) Ringschelle
(5) Hinteres Gestänge
(6) Antriebswelle
(7) Vorderes Gestänge
(8) Sicherungsmutter
(9) Schnitthöheneinstellknopf
(10) Vorderrad





Warnung:
Achten Sie bei der Montage und Demontage des Rasenmäher-Mähdecks auf folgendes:
- *Stellen Sie den Rasenmäher auf einem ebenen, harten Untergrund ab.*
- *Ziehen Sie die Feststellbremse fest an.*
- *Bringen Sie den Zapfwellenhebel in die „STOP"-Position ( ).*
- *Starten Sie den Motor ausschließlich zum Betrieb des Hubarms.*

1. MONTAGE DES MÄHDECKS

Montieren Sie zunächst das Mähdeck am Rasenmäher und dann erst die Antriebswelle.

DE-INSTALLATION DES MÄHDECKS

a. Starten Sie den Motor und drücken Sie die hintere Hälfte ( ) des Hubarms (1) nach unten, um das Verbindungsgestänge in die höchste Position zu bringen.

b. Stellen Sie die Laufräder (3) des Mähdecks auf die niedrigste Position ein (siehe Seite 43 und 92).

c. Drehen Sie die hinteren Laufräder (3) vor der Installation des Mähdecks seitlich.

d. Drücken Sie den unteren Auswurf (2) und halten Sie ihn mit der Ringschelle (4) unten.

e. Stellen Sie das Mähdeck unter den Rasenmäher.

f. Führen Sie die Auswurfabdeckung des Mähdecks in den Auswurrf des Rasenmähers ein.

g. Schieben Sie den Hubwerkshebel (1) nach vorne und drücken Sie das hintere Gestänge (5).

h. Installieren Sie das hintere Gestänge (5) mit einem Stift am Mähdeck.

i. Installieren Sie die Antriebswelle (6) am Rasenmäher.

j. Installieren Sie das vordere Gestänge (7) an Rasenmäher und Mähdeck.

k. Starten Sie den Motor und ziehen Sie den Hubwerkshebel nach hinten, um das Mähdeck anzuheben.

l. Stellen Sie die Laufräder (3) des Mähdecks gerade.

m. Bringen Sie den unteren Auswurf (2) durch Entfernen der Ringschelle wieder in seine ursprüngliche Position.

Wichtig:
- *Drehen Sie den Schnitthöheneinstellknopf (9) vollständig im Uhrzeigersinn (-), um das Mähdeck bei der Installation und De-Installation abzusenken.*
- *Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen Boden und Unterfläche des Mähdecks nach der Installation mindestens 150 mm beträgt.*
- *Korrigieren Sie die Länge des vorderen Gestänges (7) ein, falls sich das Mähdeck nach vorne oder hinten neigt.*
  Neigung nach vorne:
    Reduzieren Sie die Länge des vorderen Gestänges (7)
  Neigung nach hinten:
    Verlängern Sie die Länge des vorderen Gestänges (7)

2. DEMONTAGE DES MÄHDECKS

Lösen Sie das Mähdeck in der umgekehrten Reihenfolge: Entfernen Sie zunächst die Antriebswelle und dann das Mähdeck.



Achtung:
Achten Sie darauf, auch die Gelenkwelle am Rasenmähers zu lösen.

Wichtig:
Achten Sie darauf, abgenommene Bauteile aufzubewahren.

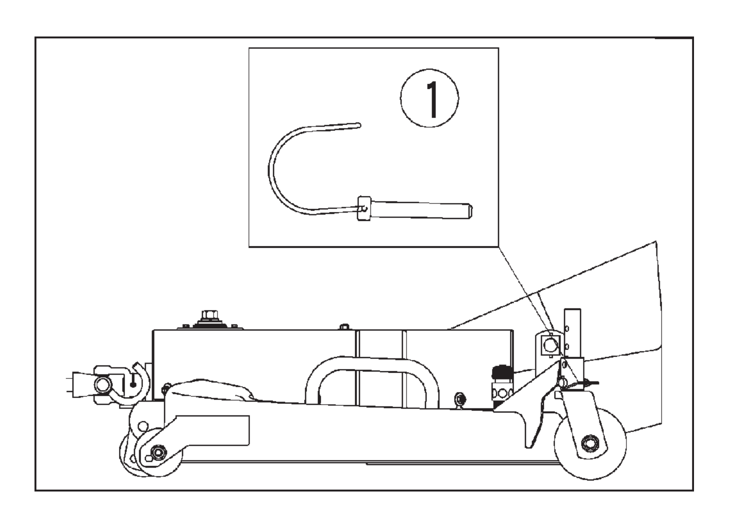
III. BETRIEB DES RASENMÄHERS

1. VOR DEM BETRIEB

Achtung:

- *Machen Sie sich mit der Bedienung des Rasenmähers und den Sicherheitsanweisungen vertraut, indem Sie dieses Handbuch sorgfältig lesen.*
- *Vergewissern Sie sich, dass alle Sicherheitsab deckungen und Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß installiert sind.*
- *Vergewissern Sie sich, dass die Haltemuttern der Messer sicher festgezogen sind.*
- *Vergewissern Sie sich, dass der Antriebsriemen gleichmäßig wie angegeben gespannt ist.*
- *Überprüfen Sie den Arbeitsbereich und entfernen Sie alle Hindernisse wie Steine, Holz, leere Dosen, Flaschen, Kabel etc., bevor Sie den Mäher ins Einsatzgebiet bringen, um so einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.*
- *Vergewissern Sie sich, dass durch den Betrieb des Mähers weder Kinder, Tiere noch Passanten verletzt werden und dass keine Bäume, Gebäude etc. beschädigt werden.*
- *Überprüfen Sie die Fläche vor dem Betrieb auf Erhebungen, Hügel, Stufen, Böschungen, Hänge, Nachgiebigkeit, Pfützen etc., um so Unfälle durch Kippen, Fallen und seitliches Rutschen des Mähers zu vermeiden.*

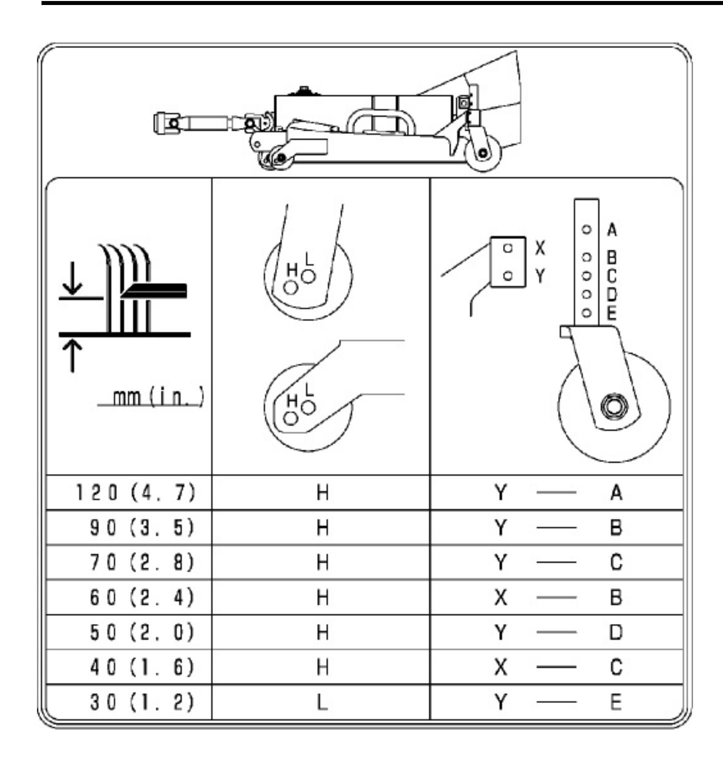
2. SCHNITTHÖHENEINSTELLUNG



(1) Federklemme

a. Starten Sie den Motor und heben Sie das Mähdeck mithilfe des Hubwerkshebels an. Stoppen Sie dann den Motor.

b. Wählen Sie eine der Einstellbohrungen, um so die notwendige Schnitthöhe einzustellen, setzen Sie den Stift ein und sichern Sie ihn mit der Klemme. Der Aufkleber mit den Verhältnissen für Einstellbohrung und Schnitthöhe befindet sich auf dem Mähdeck.



mm (in.)		
120 (4. 7)	H	Y — A
90 (3. 5)	H	Y — B
70 (2. 8)	H	Y — C
60 (2. 4)	H	X — B
50 (2. 0)	H	Y — D
40 (1. 6)	H	X — C
30 (1. 2)	L	Y — E

c. Stellen Sie auch die Schnitthöhe der Laufräder durch Anpassen der Einstellbohrung für den Stellstift bei abgenommener Klemme ein.

d. Rechtes und linkes Laufrad müssen auf dieselbe Schnitthöhe eingestellt werden.

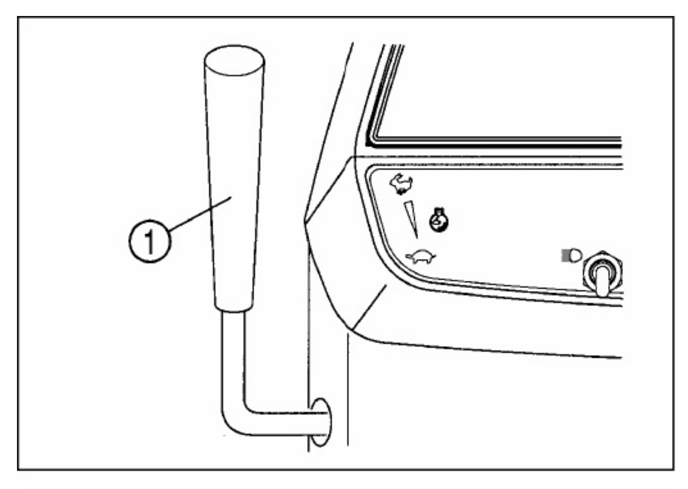
e. Drücken Sie den Hubwerkshebel ( ) nach unten, um das Mähdeck abzusenken.



Achtung:
Setzen Sie sich vor Betätigen des Hubwerkshebels in den Fahrersitz und vergewissern Sie sich, dass das Mähdeck sicher abgesenkt werden kann.

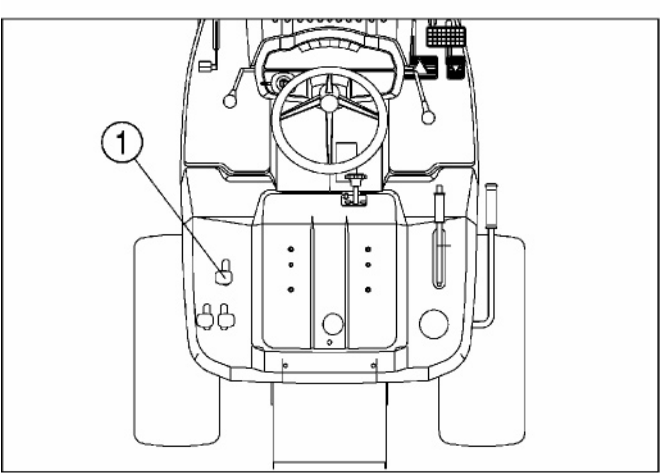
3. MÄHBETRIEB

a. Starten Sie den Motor und bringen Sie den Handgas hebel in die mittlere Position zwischen niedriger Ge schwindigkeit ( ) und hoher Geschwindigkeit ( ).



(1) Handgashebel

b. Drücken Sie die hintere Hälfte (u) des Hubwerkshebel-knopfes, um das Mähdeck anzuheben.



(1) Hubwerkshebel

c. Lösen Sie die Feststellbremse.

d. Treten Sie das HST-Vorwärtspedal langsam nach unten durch, um den Rasenmäher zum Arbeitsbereich zu fahren.



Achtung:
Verriegeln Sie die hinteren Laufräder in vertikaler oder schräger Position, bevor Sie den Rasenmäher bewegen.

e. Lösen Sie langsam das HST-Pedal und stoppen Sie den Rasenmäher.

f. Drücken Sie den Hubwerkshebel ( ) nach vorne, um das Mähdeck auf den Boden abzusenken.

g. Bringen Sie den Zapfwellenhebel in die „ON"-Position ( )

Wichtig:

- *Beim Einkuppeln der Zapfwelle sollten Sie die Motordrehzahl aus Sicherheitsgründen ausreichend reduzieren.*



Achtung:

- *Wenden Sie sich sofort für eine Reparatur an Ihren Händler, wenn Sie Probleme mit Ihrem Rasenmäher haben.*



Warnung:

- *Sobald der Zapfwellenhebel in die „ON"-Position ( ) gebracht wird, beginnen sich die Mähmesser zu drehen und führen damit zum Ausstoß von Gras und Steinen durch die Auswurföffnung. Achten Sie also vor dem Betätigen des Zapfwellenhebels darauf, dass sich in dem Bereich, in dem Gras oder Steine ausgestoßen werden, keine Menschen, Tiere oder Gebäude und Fahrzeuge befinden.*
- *Die Mähmesser sollten sich nur auf Rasen oder Wiesen mit abgesenktem Mähdeck drehen.*

h. Bringen Sie den Handgashebel in die Position für die höchste Geschwindigkeit ( ), um die Drehzahl des Motors zu erhöhen.

i. Durch das langsame Betätigen des HST-Vorwärtspedals beginnt der Rasenmäher zu fahren.



Achtung:

Achten Sie darauf, bei ausreichend geringer Drehzahl zu mähen und die Fahrtgeschwindigkeit nur langsam zu erhöhen.

Wichtig:

Die Siebe der Lufteinlassöffnungen unter dem Lenkrad, das obere Netz unter der Motorhaube und die Kühlersiebe sollten immer sauber sein. Betreiben Sie den Rasenmäher nicht mit verstopften Sieben, da der Motor sonst überhitzen und in der Folge blockieren könnte.

4. REINIGUNG DES MIT GRAS VERSTOPFTEN MÄHDECKS UND GRASAUSWURFS

Hören Sie sofort auf zu Mähen, wenn das gemähte Gras nicht aus dem Mähdeck ausgestoßen wird oder den Grasauswurf blockiert und entfernen Sie das Gras.

Bei verstopfter Auswurföffnung innerhalb des Auswurfs (3):

a. Bringen Sie den Zapfwellenhebel in die „OFF”-Position ( ) und ziehe Sie den Hubwerkshebel nach hinten, um das Mähdeck in die höchste Position zu bringen.

b. Bewegen Sie den Hubwerkshebel (6) nach hinten, um den Auffangbehälter anzuheben.

c. Führen Sie den Verriegelungsstift (7) rechts und links am Auffangbehältergrahmen ein, damit der Auffangbehälter nicht herunterfällt (SBC550X-H).

d. Stoppen Sie den Motor.

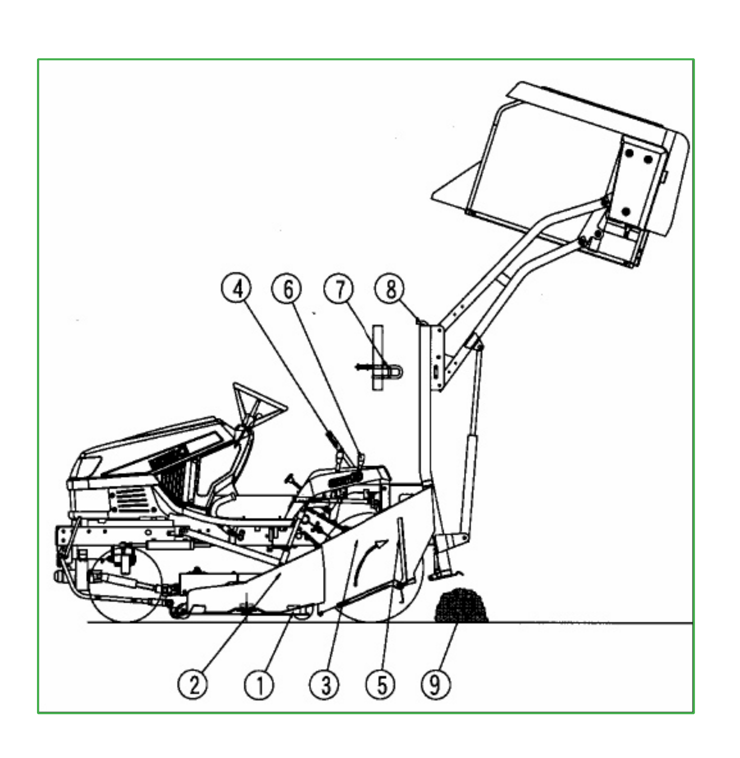
e. Ziehen Sie den Reinigungshebel (4) heraus und entfernen Sie das Gras (9) aus dem Auswurf (3).

F: Entfernen Sie das Gras mit dem Reinigungsstift (8), wenn es die Unterplatte (1) und die Auswurfabdeckung (2) des Mähdecks verstopft.



Gefahr:

- *Führen Sie zur Grasentfernung bei angehobenem Container den Verriegelungsstift (7) rechts und links am Auffangbehälterrahmen ein, damit der Auffangbehälter nicht herunterfällt (SBC550X-H)*
- *Stoppen Sie den Motor, bevor Sie das Gras an Auswurf und Mähdeck entfernen.*



(1) Unterplatte des Mähdecks
(2) Mähauswurfabdeckung
(3) Auswurf
(4) Reinigungshebel
(5) Hubwerkshebel
(7) Verriegelungsstift
(8) Reinigungsstift
(9) Gras

5. NOTHALT

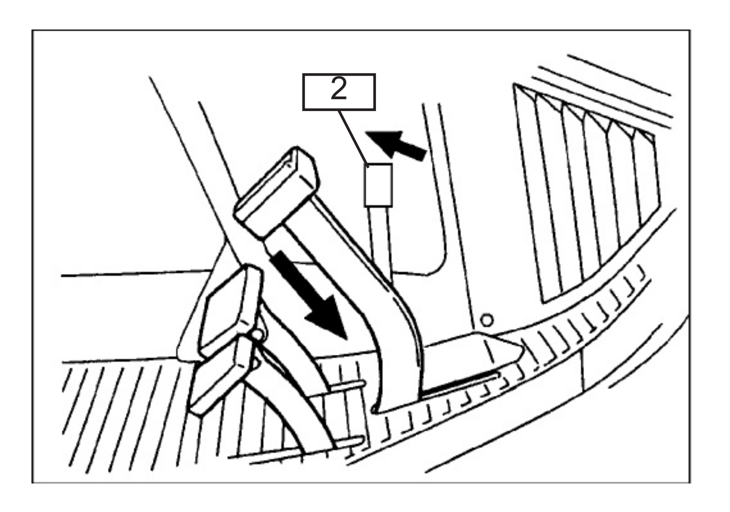
- Halten Sie den Rasenmäher sofort an, wenn eine der folgenden Störungen eintritt.
  - Anormale Geräusche
  - Anormale Vibration
  - Anormaler Geruch
  - Messer trifft auf ein Hindernis
  - Rasenmäher trifft auf ein Hindernis
- Die Ursache der Störung sollte festgestellt und sofort behoben werden. Ist dies nicht möglich, wenden Sie sich an Ihren Händler. Versuchen Sie niemals, einen Mäher zu betreiben, ohne eine mögliche Störung erkannt und behoben zu haben.
- Wenn der Fahrer den Sitz verlässt, stoppt das Sicherheitssystem den Motor automatisch. Beim Verlassen des Rasenmähers zum Entfernen von Hindernissen wie Zweigen, Steinen etc. muss der Zapfwellenhebel in die „OFF"-Position gebracht und die Feststellbremse gezogen werden.

6. ANHALTEN DES MÄHBETRIEBS

a. Lösen Sie das HST-Pedal.

b. Bringen Sie den Handgashebel in die Position für niedrige Geschwindigkeit (1), um die Motordrehzahl zu reduzieren.

(1) Handgashebel



(2) Verriegelungshebel



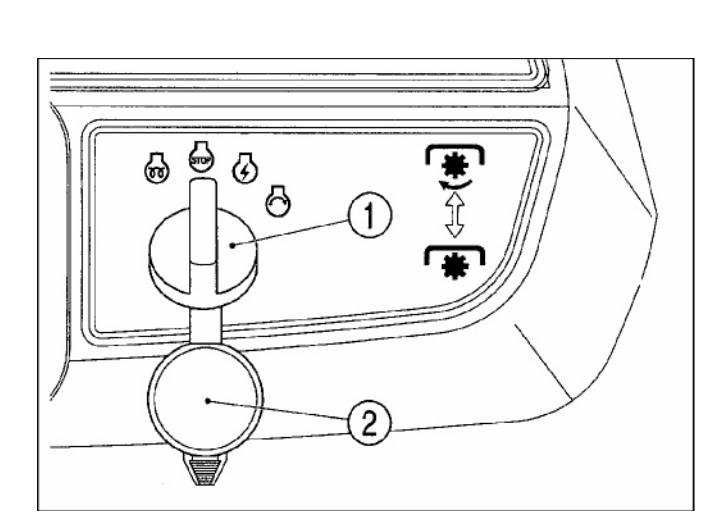


Achtung:
Parken Sie den Rasenmäher auf einem ebenen, harten Untergrund und vergewissern Sie sich, dass das Differentialsperrpedal und die Bremspedalverriegelung betätigt wurde.

d. Bringen Sie den Zapfwellenhebel in die „STOP"-Position ( ).

e. Drehen Sie den Hauptschalter in die „STOP"-Position ( ), um den Motor zu stoppen.

Wichtig:
- *Versuchen Sie niemals, den Motor abrupt zu stoppen, wenn er mit hoher Drehzahl läuft.*
- *Achten Sie darauf, den Motor nach einem langen Einsatz noch 5 Minuten im Leerlauf laufen zu lassen und dann erst den Motor zu stoppen. Abruptes Stoppen des Motors kann zum Überhitzen des Motors führen und Verschleiß verursachen.*



f. Ziehen Sie unbedingt den Zündschlüssel und verdecken Sie das Schlüsselloch mit der Verschlusskappe



(1) Hauptschalter
(2) Verschlusskappe



Achtung:
Achten Sie darauf, den Motor zu stoppen und den Zündschlüssel zu ziehen, wenn Sie den Rasenmäher verlassen. Auf diese Weise verhindern Sie, dass der Mäher unerlaubt gestartet wird.

Wichtig:
Achten Sie darauf, das Schlüsselloch mit der Verschlusskappe zu verschließen, nachdem Sie den Zündschlüssel abgezogen haben. Wasser oder Staub könnten so in den Schalter eindringen und Probleme verursachen.

7. EFFIZIENTES MÄHEN

Wichtig:

- *Achten Sie darauf, bei Vollgas (🐇) zu mähen.*
- *Wählen Sie eine geeignete Geschwindigkeit im Hinblick auf die Höhe des zu mähenden Rasens und andere Bedingungen. • Reinigen Sie die mit Staub zugesetzten Siebe der Lufteinlassöffnungen und des Kühlers sofort. Betreiben Sie den Mäher niemals mit verstopften Sieben.*
- *Mähen Sie vorzugsweise dann, wenn das Gras taufrei ist: am Nachmittag oder späten Nachmittag. Auf diese Weise vermeiden Sie die starke Verstopfung des Mähers.*
- *Halten Sie das Mähdeck immer sauber.*
- *Überprüfen Sie die Messerspitzen auf Schäden. (Siehe Seite 103)*
- *Wiederholen Sie das Mähen, bevor das Gras zu hoch wächst.*
- *Wird das Gras zu kurz gemäht, kann es geschädigt werden. Um eine möglichst grüne Rasenfläche zu erhalten, sollten Sie niemals mehr als ein Drittel der Grashöhe in einem Mähdurchgang abmähen.*
- *Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Bodenunebenheiten an.*
- *Scharfe, schnelle Wendemanöver beschädigen den Rasen. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit in Kurven ausreichend. • Ein häufiges Schärfen der Mähmesser führt zu einem guten Ergebnis und belastet die Geräte weniger. Das Mähen wird so wirtschaftlicher.*

a. Mähen von hohem Gras

i. Mähen Sie das Gras in zwei Durchgängen.
Mähen Sie das Gras im ersten Durchlauf kurz genug für den zweiten Durchlauf. Stellen Sie dann die gewünschte Schnitthöhe ein. Der zweite Durchlauf sollte um ca. 20 cm (8”) versetzt zum ersten Durchlauf erfolgen. Alternativ können Sie sich senkrecht zum ersten Durchlauf bewegen.

ii. Fahren Sie mit einer angemessenen, niedrigen Geschwindigkeit, wenn Sie versuchen, das Gras in einem Durchlauf zu mähen. Es kann notwendig sein, die Schnittbreite auf 1/2 oder 1/3 der normalen Schnittbreite einzustellen.

b. Mähen von nassem Gras oder auf nassem Untergrund

i. Warten Sie, bis Gras und Boden getrocknet sind, wenn die Reifen den Boden beschädigen könnten.

ii. Bei nasses Gras die Schnitthöhe höher als bei trockenes Gras einstellen, da die Schnitthöhe meist niedriger als erwartet ausfällt.

iii. Wählen Sie eine ausreichend niedrige Geschwindigkeit und vermeiden Sie plötzliches Anfahren, scharfe Wendemanöver und scharfes Abbremsen. Der Rasen könnte sonst beschädigt werden.

c. Mähen von leicht feuchtem Gras oder bei strohigem Untergras

i. Wählen Sie die Fahrtrichtung, in der der Staub nicht in die Richtung des Fahrers wirbelt. Beachten Sie dabei die Windrichtung.

ii. Reinigen Sie verstopfte Lufteinlass-Siebe sofort.

Wichtig:

- *Achten Sie auf die Kühler-Temperaturanzeige beim Betrieb des Rasenmähers in staubiger Umgebung.*
- *Betreiben Sie den Mäher niemals, wenn die Siebe verstopft sind, da Sie sonst einen Motorschaden riskieren.*

IV. UNTERSUCHUNG UND WARTUNG DER WICHTIGSTEN BAUTEILE



Achtung:

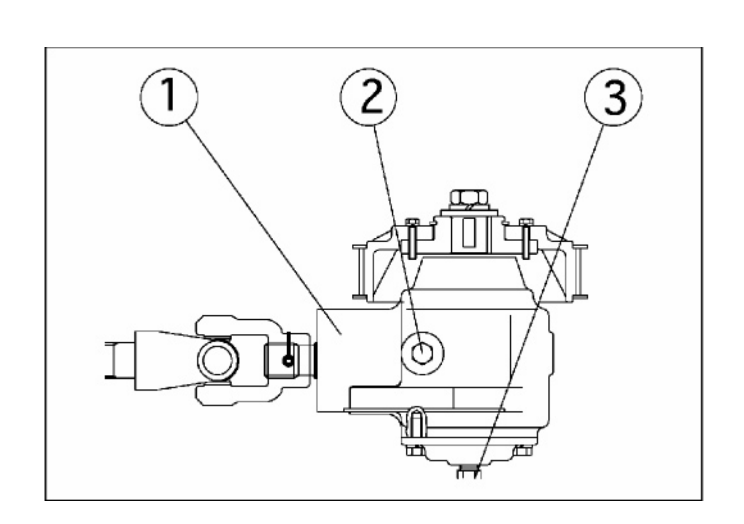
- *Stellen Sie den Rasenmäher zum Warten auf einem ebenen, harten Untergrund ab.*
- *Schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.*
- *Ziehen Sie die Feststellbremse fest an.*
- *Drücken Sie die vordere Hälfte des Hubwerkshebel ( ) nach vorne und senken Sie das Mähdeck auf den Boden ab.*
- *Bringen Sie den Zapfwellenhebel in die „STOP"-Position ( )*
- *Warten Sie den Rasenmäher erst, nachdem der Motor sich ausreichend abgekühlt hat.*
- *Überprüfen Sie unbedingt jedes Mal die Sicherheitsbedingungen für Wartungsarbeiten.*

1. ÜBERPRÜFUNG UND WECHSEL DES GETRIEBEÖLS

- **Überprüfung des Ölstands im Kegelgetriebegehäuse**

Wichtig:
Überprüfen Sie den Ölstand nach 50 Betriebsstunden.

a. Kegelgetriebegehäuse: Entfernen Sie den Ölkontrollstopfen an der linken Wand des Getriebegehäuses.





(1) Getriebegehäuse
(2) Ölkontrollstopfen
(3) Ablassschraube

b. Prüfen Sie, ob Öl aus der Kontrollbohrung austritt. Ist dies der Fall, dann ist der Ölstand normal. Ist dies nicht der Fall, dann füllen Sie Getriebeöl SAE80 mit einem Ölkrug durch die Kontrollbohrung ein.

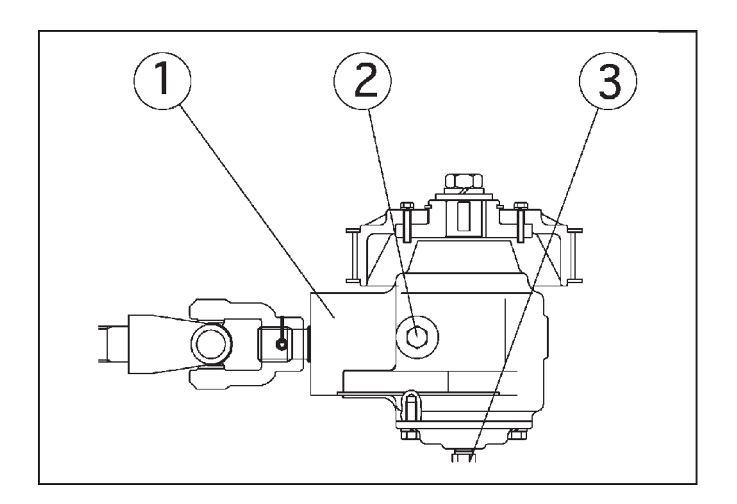
Öl		Getriebeöl SAE 80
Fassungsvermögen	Kegelgetriebegehäuse	0,4 Liter

Wichtig:
Vor dem Zurückstecken des Ölkontrollstopfens diesen unbedingt mit Dichtband umwickeln, so dass kein Öl austreten kann.

- Ölwechsel

Wichtig:
Den ersten Ölwechsel nach 50 Betriebsstunden durchführen, alle weiteren nach jeweils 200 Stunden.

a. Entfernen Sie beide Riemenabdeckungen (links und rechts), indem Sie die Sicherungsmuttern lösen (siehe Seite 101).



(1) Getriebegehäuse
(2) Ölkontrollstopfen
(3) Ablassschraube

b. Entfernen Sie den Ölkontrollstopfen und die Ablassschraube. Lassen Sie das Öl dann durch Kippen des Getriebegehäuses vollständig ablaufen.

c. Umwickeln Sie das Gewinde der Ölablassschraube mit Dichtband, schrauben Sie die Schraube ein und füllen Sie durch die Kontrollbohrung mithilfe eines Trichter frisches Öl nach.

d. Umwickeln Sie das Gewinde des Ölkontrollstopfens mit Dichtband und setzen Sie ihn wieder ein.

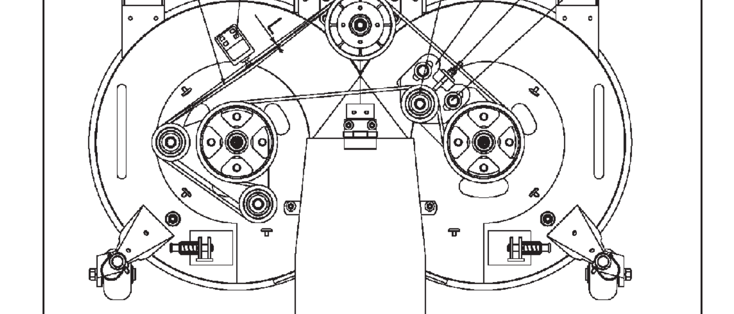
Wichtig:
Verschüttetes Öl umgehend mit einem Tuch vom Getriebegehäuse abwischen. Der Antriebsriemen könnte sonst abrutschen.

e. Bringen Sie die Riemenabdeckung wieder an.

2. ÜBERPRÜFUNG UND AUSTAUSCH DES ZAHNRIEMENS

- **Überprüfung der Riemenspannung**

a. Entfernen Sie die Abdeckung und messen Sie die Riemenspannung.



(1) Zahnriemen
(2) Druckanzeige
(3) Mutter
(4) Spannplatte
(5) Schraube
(6) Spannrolle

b.

Überprüfung der Riemenspannung	Spannung	Durchbiegung (L)
SCMA48	4 kg	8 mm
SCMA 54	4 Kg	9 mm

c. Lösen Sie die Schrauben (5) der Spannplatte (4), bevor Sie die Riemenspannung mit der Mutter (3) einstellen.

Wichtig:
Achten Sie darauf, nach der Einstellung der Riemenspannung die Schrauben (5) und Muttern (3) festzuziehen.

- ***Überprüfung des Riemens***

a. Entfernen Sie beide Riemenabdeckungen vom Mähdeck.

(1) Riemenabdeckung (links)
(2) Riemenabdeckung (rechts)
(3) Muttern

b. Überprüfen Sie den Riemen auf Spannung und Schäden. Ist der Riemen verölt, verdreckt oder feucht, diesen mit einem trockenen Tuch abwischen. Ist er beschädigt, ersetzten Sie ihn durch einen neuen Riemen.

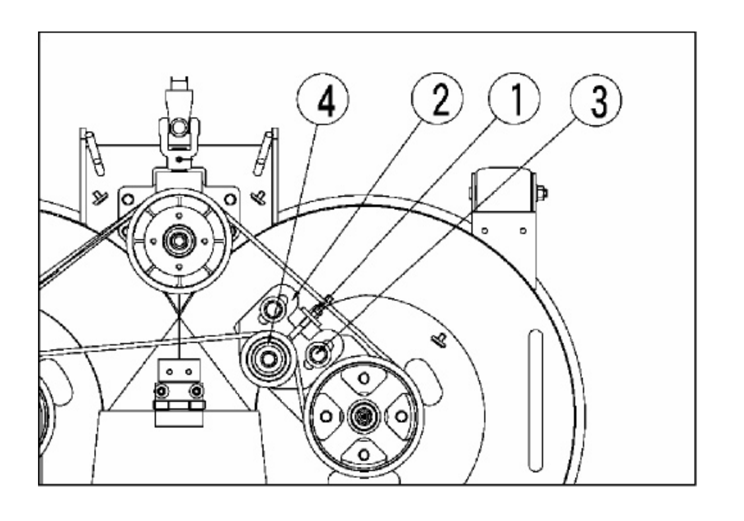


Achtung:
Vergessen Sie niemals, alle Abdeckungen wieder aufzusetzen.

- ***Austausch des Riemens***

a. Entfernen Sie die Riemenabdeckungen (rechts und links) vom Mähdeck.

b. Lösen Sie die Sicherungsmutter der Einstellstange und die Schrauben (3).



(1) Mutter
(2) Spannplatte
(3) Schraube
(4) Spannrolle

c. Entfernen Sie den Riemen und installieren Sie einen neuen.

Wichtig:
- *Achten Sie darauf, den Riemen wie abgebildet einzusetzen.*
- *Ein falsch installierter Riemen funktioniert nicht ordnungsgemäß und kann sofort zerreißen.*
- *Achten Sie darauf, die folgenden ISEKI-Riemen zu verwenden:*

SCMA A 54	8665-203-001-0 Riemen / D / STS / 2880
SCMA A 48	8663-203-001-00 Riemen / D / STS / 2800

d. Vergewissern Sie sich, dass der Riemen sicher in der Nut jeder Riemenscheibe sitzt. Überprüfen Sie die Spannung wie im Kapitel „Überprüfung der Riemenspannung” beschrieben.

e. Alle Riemenabdeckungen wieder anbringen.



Achtung:
Vergessen Sie nicht, die abgenommenen Abdeckungen für Riemen und Antriebswelle wieder anzubringen.

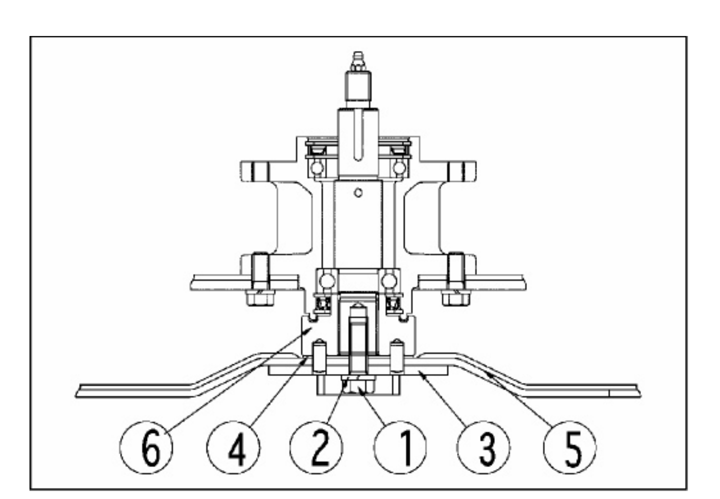
3. ÜBERPRÜFUNG UND AUSTAUSCH DER MESSER

- **Überprüfung der Messer links und rechts.**

(1) Messer (links)
(2) Messer (rechts)

a. Vergewissern Sie sich, dass Messer (1) (l) und Messer (2) (r) im rechten Winkel zueinander stehen.

b. Sollte dies nicht der Fall sein, korrigieren Sie die Position wie folgt.



(1) Schraube (M12)
(2) Federscheibe
(3) Platte
(4) Unterlegscheiben
(5) Messer
(6) Stellring (Messer)

1. Entfernen Sie eine der Schrauben (1) des Messers (5).
2. Entfernen Sie die Stellringeinheit (6).
3. Installieren Sie die Stellringeinheit (6) so, dass das linke Messer (1) und das rechte Messer (2) im rechten Winkel zueinander stehen.
4. Bringen Sie einen Holzkeil zwischen Messer und Mähdeck an, um die Schrauben festzuziehen.

   Anzugsmoment: 100 Nm (72ft. lbs)
5. Vergewissern Sie sich nach dem Einsetzen der Messer, dass diese sich reibungslos durch Anstoßen per Hand drehen.



Gefahr:

- *Berühren Sie die Messer nicht. Ziehen Sie sich einen Handschuh an, bevor Sie mit den Messern arbeiten.*

- ***Überprüfung der Messer***

a. Drehen Sie das Mähdeck herum.

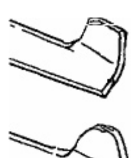


Achtung:
Achten Sie beim Herumdrehen des Mähdecks darauf, dass es nicht auf Ihre Füße fällt.

c. Überprüfen Sie die Mähmesser auf Verformungen und Schäden.

Wichtig:

- *Wenn die Messerspitzen abgenutzt und rund sind führen die vergrößerten Messerabstände dazu, dass das Gras nicht vollständig geschnitten wird. Überprüfen Sie die Messer rechtzeitig und tauschen Sie abgenutzte Messer sofort aus.*
- *Eine geringe Schnitthöhe oder ein Mähen direkt nach dem Aufbringen von neuem Boden führt dazu, dass sich die Messer schnell abnutzen. Überprüfen Sie die Messer in diesem Fall häufiger.*



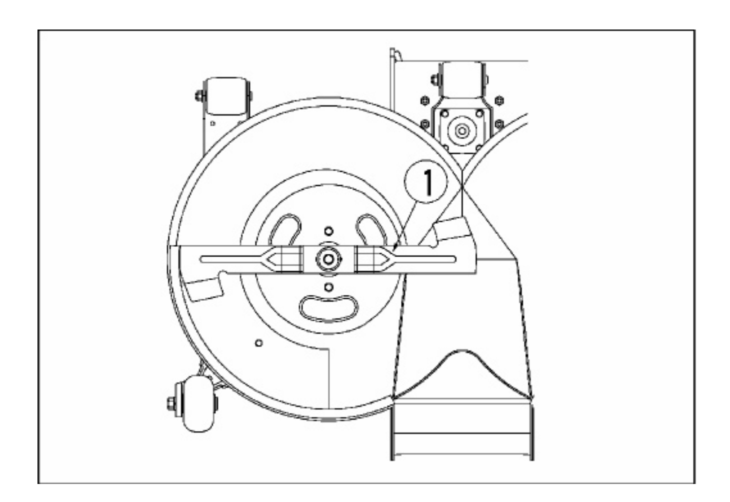
a. Neues Messer



b. Messer mit abgerundeter Spitze



c. Stark verschlissene Messer sind äußerst gefährlich. Tauschen Sie solche Messer sofort gegen neue aus.



c. Die Haltemuttern sollten bei blockierten Messern mit dem korrekten Anzugsmoment gesichert werde.

Anzugsmoment: 100 Nm (72 ft-lbs)

(1) Messer



Gefahr:
Achten Sie darauf, beim Austausch der Messer neue Haltemuttern zu verwenden.

Wichtig:
Vergewissern Sie sich durch manuelles Drehen der Messer, dass diese nicht gegen das Mähdeck stoßen.

d. Je nach Mähdeck sind zwei Messerarten verfügbar. Achten Sie darauf, die Messer in korrekter Position zu installieren.

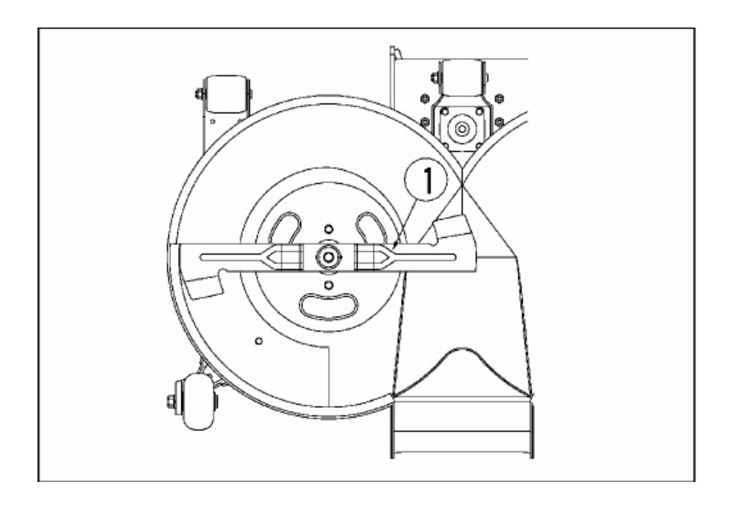
		Bestellnummer	ID-Nummer
SCMA 54	links	8665-306-001-00	8665 A
	rechts	8665-306-002-00	8665 B
SCMA 48	links	8663-306-001-00	8663 A
	rechts	8663-306-002-00	8663 B

e. Montieren Sie das Mähdeck korrekt am Rasenmäher. Schlagen Sie dafür in Kapitel „Montage und Demontage des Mähdecks” auf Seite 91 nach.

4. ÜBERPRÜFUNG DER LAUFRÄDER

Da die Laufräder vorne und hinten am Rasenmäher installiert sind, können sie leicht von Hindernissen oder anderen Objekten verformt werden. Falls sich ein Laufrad nicht mehr stockungsfrei dreht oder deformiert ist, muss dieses unverzüglich erneuert werden.

5. ÜBERPRÜFUNG DER STÜTZROLLEN



Vergewissern Sie sich, dass sich die Stützrolle stockungsfrei drehen.

(1) Stützrolle

Wichtig:
- *Laufräder und Stützrollen, die sich nur schwer drehen lassen, müssen zerlegt und gereinigt werden.*
- *Schmieren Sie sie nach dem Zusammenbau ausreichend.*

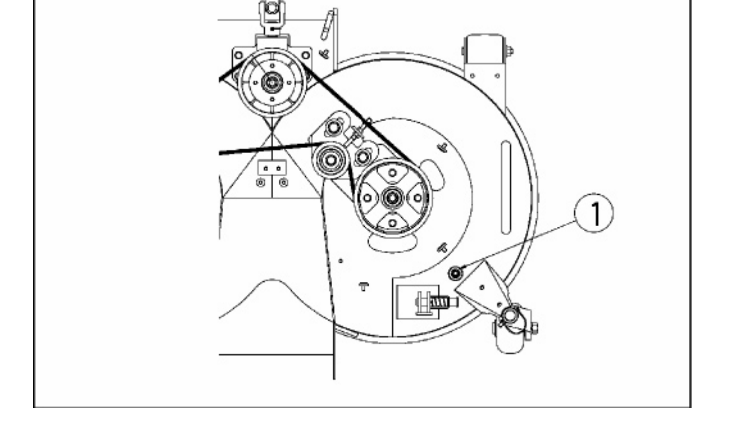
6. SÄUBERN DES MÄHDECKS

a. Nehmen Sie vor dem Betrieb beide Riemenabdeckungen ab und entfernen Sie angesammeltes Gras und Staub. Auf diese Weise verlängern Sie die Lebensdauer von Riemen, Lagern und Öldichtungen.



Achtung:
Denken Sie daran, die abgenommenen Abdeckungen nach dem Reinigen wieder anzubringen.

b. Die Endungen der Messerachsen und Spannrollen sind mit Schmiernippeln ausgestattet. Schmieren Sie diese Nippel rechtzeitig um zu gewährleisten, dass sich alle Komponenten störungsfrei drehen.



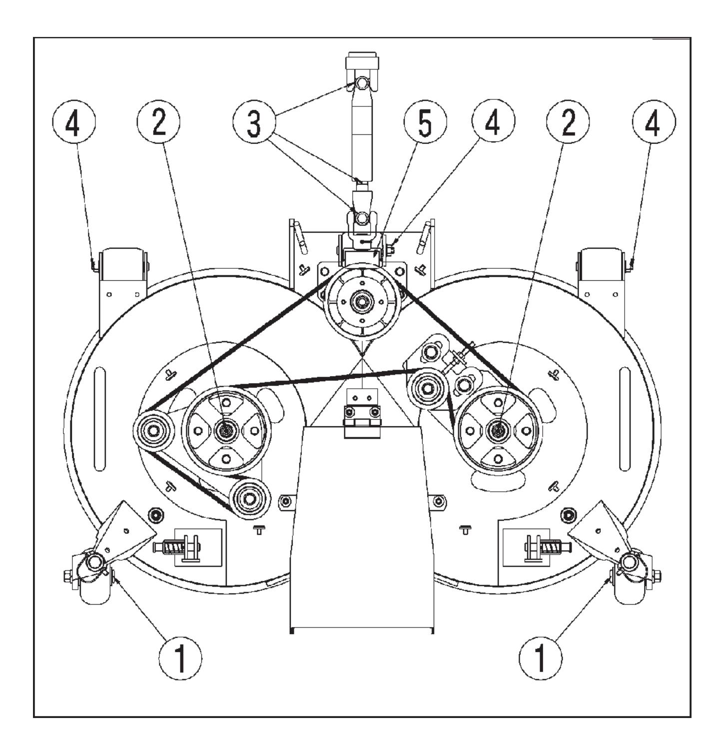
(1) Wasserschlauchanschluss

c. Füllen Sie von den Wasserschlauchanschlüssen (1) aus Wasser in das Mähdeck und drehen Sie die Messer.

d. Entfernen Sie nach dem Mähen angesammeltes Gras und Schmutz von der Unterseite des Mähdecks und den Messern. Besonders nach dem Mähen von nassem Gras ist es wichtig, Mähdeckunterseite und Messer zu reinigen, da sonst die Leistungsfähigkeit des Gerätes nachlassen könnte.



Achtung:
Vergewissern Sie sich, dass die Motordrehzahl beim Einfüllen von Waschwasser ausreichend gering ist.



7. DIAGRAMM SCHMIERPUNKTE / EINFÜLLSTELLEN

Alle unten aufgeführten Achsen verfügen über eigene Schmiernippel an ihren Endungen. Schmieren Sie sie regelmäßig. Auch das Öl des Getriebegehäuses sollte regelmäßig überprüft und gewechsel werden.

Ref.-Nr.	Einfüllpunkte	Schmiermittel	Menge: Liter
1	Hinteres Laufrad	Fett	Einfüllen bis Fett überläuft
2	Messerachse		
3	Antriebswelle		
4	Stützrolle		wie erforderlich
5	Kebelgetriebe-gehäuse	Getriebeöl SAE 80	0,4 (0,09)

8. REGELMÄSSIGE ÜBERPRÜFUNG

○ Überprüfung, Auffüllen und Einstellung Δ Säubern und waschen
● Ersetzen ★ Fachwerkstatt aufsuchen

Zu überprüfende Stellen	Vor dem Betrieb	Überprüfungs- und Wartungsintervalle (Betriebsstunden)					Intervalle danach	Beurteilungskriterien	siehe Seite
		50	100	150	200	250			
Messer	○							Deformierte, zerbrochene, abgenutzte oder rissige Messer sollten ersetzt werden	102
Öl des Kegelgetriebe-gehäuses		●	○	○	○	●	Nach den ersten 50 h wechseln, danach alle 200 h.	Den angegebenen Füllstand beibehalten.	99
Riemenspannung	○							Spannung (bei 4 kg) SCMA48 8 mm SCMA54 9 mm	100
Stützrollen und Laufräder	○							Sie sollten sich störungsfrei drehen.	104
Inneres der Riemenabdeckung		Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Abwechselnd alle 50 h säubern.	Es sollte sich weder Gras noch Staub ansammeln.	100
Riemen		○	○	○	○	○	Abwechselnd alle 50 h säubern.	Austauschkriterien: • Tiefer Riss über die halbe Dicke des Riemens. • Abgenutzte Seitenränder	100
Schmierpunkte		○	○	○	○	○		Alle 50 h schmieren.	106
Schrauben und Muttern	○							Die Schrauben dürfen nicht lose sein	-
Stifte und Klammern	○							Sie dürfen nicht lose sein	-

Wichtig:
- *Die oben erwähnen Wartungsintervalle gelten nur als Referenz. Bei schwereren Arbeitsbedingungen wird ein kürzeres Wartungsintervall empfohlen.*
- *Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn spezielle Technologien oder Spezialwerkzeuge benötigt werden.*

V. LAGERUNG DES MÄHERS

Beachten Sie die unten aufgeführten Wartungsanweisungen, wenn Sie das Mähdeck langfristig lagern möchten.

a. Reinigen Sie das Mähdeck. Achten Sie besonders darauf, Gras und Schmutz von den Messern und der Unterseite des Mähdecks zu entfernen.

b. Gras und andere Objekte von Stützrollen und Achsen entfernen.

c. Riemenabdeckungen abnehmen und Oberfläche des Mähdecks reinigen. Achten Sie darauf, Gras und andere Objekte von Riemenscheibe und Achse zu entfernen.

d. Zahnriemen überprüfen. Lösen Sie die Spannrolle, wenn der Zahnriemen normal ist.

e. Roststellen entfernen und abblätternde Lackstellen mit original ISEKI-Farbe ausbessern.

f. Achten Sie darauf, die abgenommenen Bauteile wieder einzusetzen.

g. Verlorene Stifte und Klemmen durch neue ersetzen.

h. Überprüfen Sie jedes Teil auf Schäden und reparieren oder ersetzen Sie beschädigte Teile gegen neue.

Wichtig:
Bestehen Sie auf Original-Ersatzteile von ISEKI.

i. Fetten Sie alle zu fettenden Stellen.

j. Alle losen Schrauben und Muttern sollten ordnungsgemäß festgezogen werden. Ersetzen Sie verlorene Teile durch neue.

k. Lagern Sie das Mähdeck an einem trockenen Ort auf Holzplanken und decken Sie es mit einer Plane ab.



Achtung:
Achten Sie darauf, das Mähdeck auf den Boden abzusenken, wenn Sie es zum Lagern auf dem Rasenmäher installiert lassen. So vermeiden Sie den unerlaubten Betrieb durch Kinder oder andere.

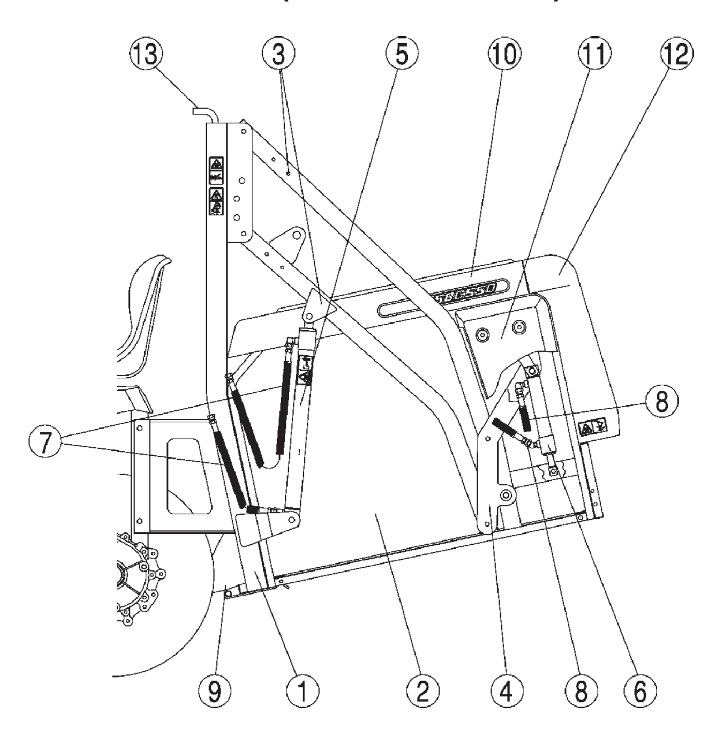
VI. FEHLERSUCHE

Problem	Mögliche Ursache	Lösungen
• Auswurf unsaubert	• Vordere Antriebsriemen und Antrieb	• Riemen prüfen und einstellen
	• Messer verkehrt herum montiert	• Korrekt montieren
	• Gras ist zu feucht	• Trocknen lassen
	• Gras zu hoch	• In zwei Durchgängen mähen
	• Geschwindigkeit zu hoch	• Ausreichend abbremsen
	• Motordrehzahl zu niedrig	• Motordrehzahl erhöhen ( )
	• Verstopfter Auswurf oder das Innere des Mähdecks ist verdreckt	• Säubern
	• Gras ist zu dicht	• In zwei Durchgängen oder mit verminderter Schnittbreite mähen • Ausreichend abbremsen
	• Falsch installierte Messer	• Messer korrekt einsetzen
• Gras wird nicht gemäht	• Vordere Antriebsriemen und Antrieb	• Zugfeder einstellen oder Antriebsriemen ersetzen
	• Geschwindigkeit zu hoch	• Abbremsen
	• Motordrehzahl zu niedrig	• Motordrehzahl erhöhen ( )
	• Abgenutzte oder defekte Messer	• Erneuern
	• Messer verkehrt herum montiert	• Korrekt montieren
	• Falsch installierte Messer	• Messer korrekt einsetzen
• Ungleiche Schnitthöhe	• Schräglage des Mähers	• Aufhängung korrigieren
	• Geschwindigkeit zu hoch	• Abbremsen
	• Abgenutzte Messer	• Erneuern
	• Mähdeck-Innenbereich mit Gras zugesetzt	• Säubern
	• Laufräder ungleichmäßig eingestellt	• Ordnungsgemäß einstellen
	• Gras zu hoch	• In zwei Durchgängen mähen
	• Zwei Messer nicht auf derselben Höhe im richtigen Winkel installiert	• Trimmen und Messer korrekt einsetzen
	• Messer verformt	• Erneuern
• Rasen wird an einigen Stellen aufgerissen	• Schnitthöhe zu gering	• Mit Laufrädern ausgleichen
	• Schräglage des Mähers	• Aufhängung korrigieren
	• Geschwindigkeit zu hoch	• Verlangsamte Kurvenfahrt
	• Gelände uneben	• Mährichtung ändern
• Motorleistung zu gering	• Motordrehzahl zu niedrig	• Drehzahl erhöhen ( )
	• Geschwindigkeit zu hoch	• Abbremsen
	• Fremdkörper zwischen Messer und Aufhängung	• Säubern
	• Fremdkörper in Riemenscheibe	• Säubern
	• Motor defekt	• Fachwerkstatt aufsuchen

Problem	Mögliche Ursache	Lösungen
• Anormale Geräusche und Vibrationen	• Messer unwuchtig • Messerbefestigung lose • Spannung des Zahnriemens unzureichend • Zugesetztes Innere des Mähdecks oder Fremdkörper in der Riemenscheibe • Antriebsriemen defekt • Spannung des Zahnriemens unzureichend • Verbogene oder anliegende Abdeckung • Getriebe beschädigt	• Erneuern • Mit 1300 kgf-cm erneut festziehen • Spannung des Zahnriemens korrekt einstellen • Säubern • Erneuern • Spannung des Zahnriemens korrekt einstellen • Reparieren • Fachwerkstatt aufsuchen
• Laufräder blockieren	• Fremdkörper in Radachse • Rad defekt • Fehlende Schmierung	• Säubern • Erneuern • Schmieren
• Messer rotieren nicht	• Messerbefestigung lose • Fremdkörper zwischen Messer und Aufhängung • Riemenscheibe defekt • Antriebsriemen defekt • Getriebe defekt • Antriebsriemen rutscht oder gerissen	• Mit 1300 kgf-cm erneut festziehen • Säubern • Erneuern • Erneuern • Fachwerkstatt aufsuchen • Antriebskabel einstellen oder Riemen erneuern
• Mäher hebt sich nicht	• Innere des Mähdecks ist mit Gras oder Schlamm zugesetzt • Hydraulik defekt	• Säubern • Fachwerkstatt aufsuchen

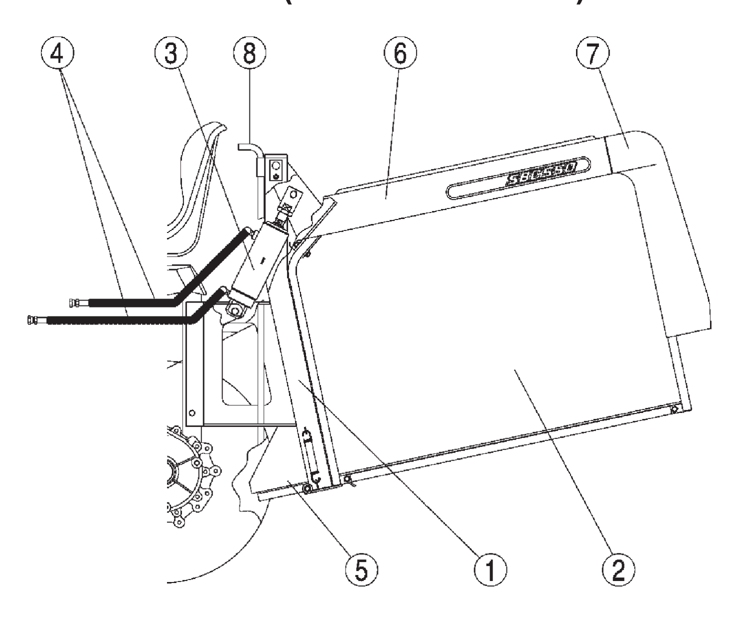
I. BEZEICHUNG DER WICHTIGSTEN BAUTEILE

1. SBC550X-HE4 (HOCHENTLEERER)



(1) Auffangbehälterrahmen
(2) Container
(3) Hubstange
(4) Absenkstange
(5) Hubzylinder
(6) Senkzylinder
(7) Hubschlauch
(8) Senkschlauch
(9) Füllsensor
(10) Containerabdeckung
(11) Seitliche Abdeckung
(12) Hintere Abdeckung
(13) Reinigungsstift

2. SBC550X-LE4 (BODENENTLEERER)



(1) Auffangbehälterrahmen
(2) Container
(3) Senkzylinder
(4) Senkschlauch
(5) Füllsensor
(6) Containerabdeckung
(7) Hintere Abdeckung
(8) Reinigungsstift

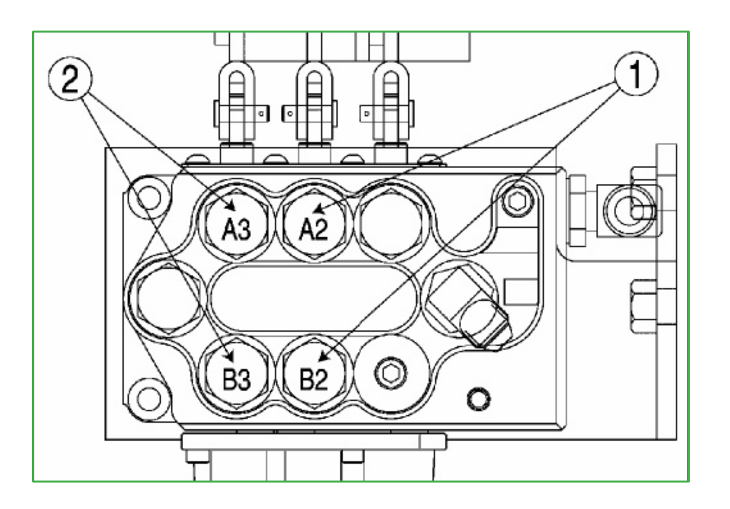
II. MONTAGE UND DEMONTAGE DES AUFFANGEBEHÄLTERS



Warnung:
Achten Sie bei der Montage und Demontage auf folgendes:

- *Stellen Sie den Rasenmäher auf einem ebenen, harten Untergrund ab.*
- *Ziehen Sie die Feststellbremse fest an.*
- *Bringen Sie den Zapfwellenhebel in die „STOP"-Position (N).*
- *Starten Sie den Motor ausschließlich zum Betrieb des Hubarms.*

1. DEMONTAGE DES HOCHENTLEERERS



(1) Hubanschluss
(2) Senkanschluss

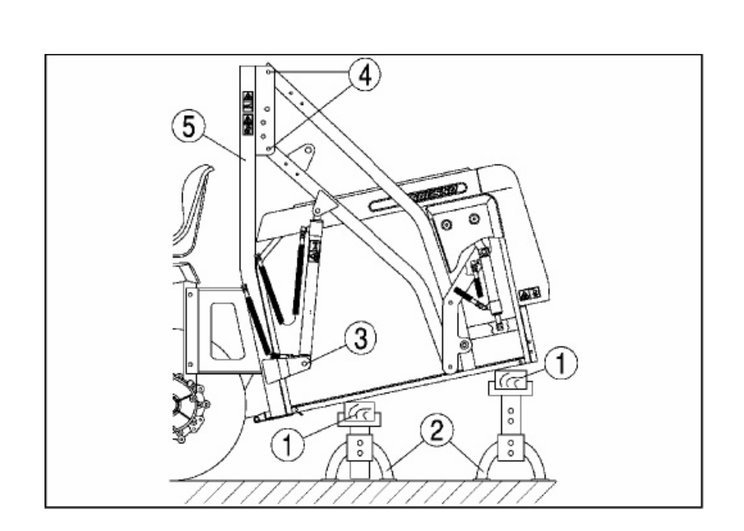
a. Bringen Sie den Auffangbehälter mithilfe der Hebel zum Anheben und Absenken in die niedrigste Position.

b. Entfernen Sie den Schlauch vom Hub- und Senkanschluss (1)(2) des Ventils.



Achtung:
Decken Sie den Anschluss nach dem Abnehmen des Schlauchs mit einem Verschluss ab.

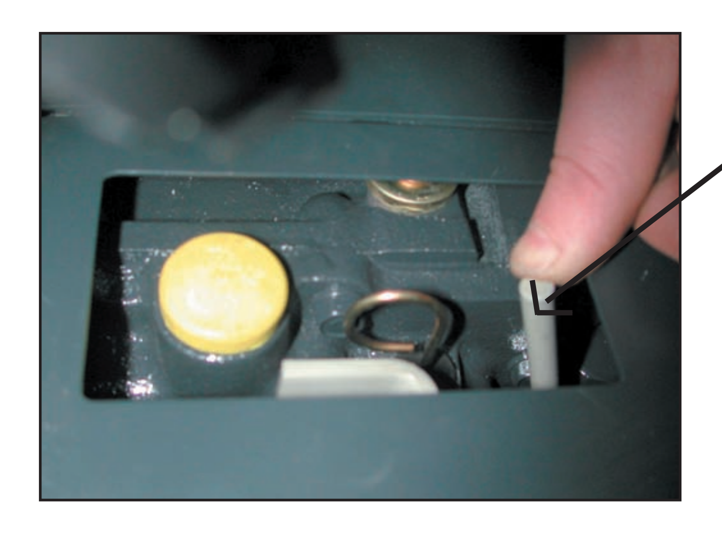
c. Trennen Sie die Verbindung zwischen Füllsensor und Sicherheitsschalterverkabelung. Sie befindet sich rechts am Rasenmäher.



(1) Holz
(2) Ständer
(3) unterer Zylinderstift
(4) Kupplungsbolzen
(5) Aufangbehälter

d. Stützen Sie den Container mit Holzkeilen (1) und Ständern (2).

e. Entfernen Sie die unteren Zylinderstifte (3) rechts und links.



f. Entfernen Sie den rechten und linken Kupplungsbolzen (4).

g. Schieben Sie den Rasenmäher durch Betätigung der HST-Entlastungshebel nach vorne.

h. Trennen Sie den Auffangsbehälterrahmen (5) vom Rasenmäher.

2. MONTAGE DES HOCHENTLEERERS

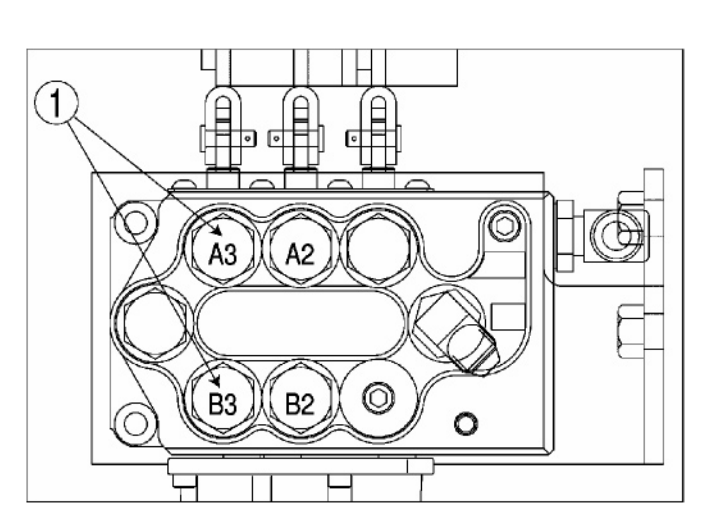
Bringen Sie den Auffangbehälter in umgekehrter Reihenfolge an.

Wichtig:
Achten Sie darauf, abgenommene Bauteile aufzubewahren.

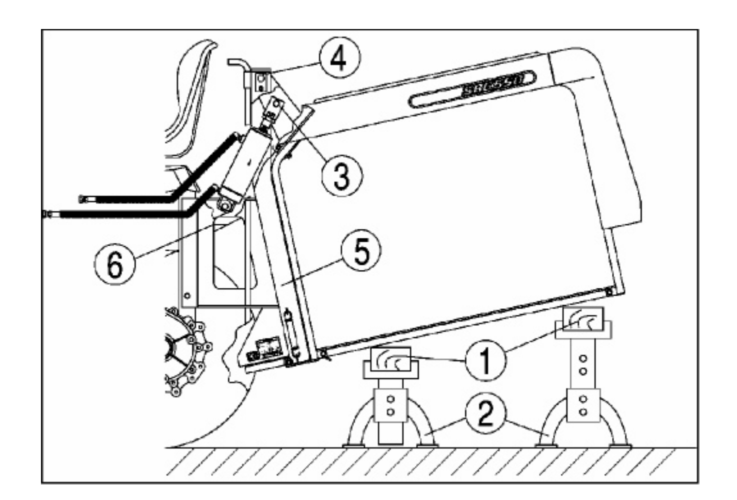


Gefahr:
Verwenden Sie feste und stabile Ständer.

3. DEMONTAGE DES BODENENTLEERERS



(1) Senkanschluss



a. Bringen Sie den Auffangbehälter mithilfe der Hebel zum Anheben und Absenken in die niedrigste Position.

b. Entfernen Sie den Schlauch vom Senkanschluss (1) des Ventils.



Achtung:
Decken Sie den Anschluss nach dem Abnahmen des Schlauchs mit einem Verschluss ab.

c. Trennen Sie die Verbindung zwischen Füllsensor und Sicherheitsschalterverkabelung. Sie befindet sich rechts am Rasenmäher.

(1) Holz
(2) Ständer
(3) oberer Zylinderstift
(4) Kupplungsbolzen
(5) Auffangbehälterrahmen
(6) Zylinderstütze

e. Entfernen Sie die oberen Zylinderstifte (3).

f. Entfernen Sie den Kupplungsbolzen (4).

g. Der Rasenmäher lässt sich von Hand Schieben nach Betätigung des Bypass-Ventils am HST. (Siehe Seite 24)

h. Trennen Sie den Auffangbehälterrahmen (5) vom Rasenmäher.

i. Trennen Sie die Zylinderstütze (6) vom Rasenmäher.

4. MONTAGE DES BODENENTLEERERS

Bringen Sie den Auffangbehälter in umgekehrter Reihenfolge an.

Wichtig:
Achten Sie darauf, abgenommene Bauteile aufzubewahren.



Gefahr:
Verwenden Sie feste und stabile Ständer.

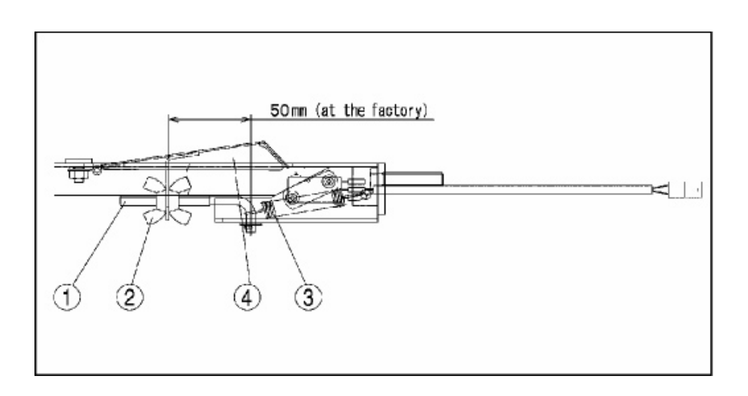
III. GRAS AUFFANGEN

1. VOR DEM BETRIEB



Achtung:
- ***Machen Sie sich mit der Bedienung des Rasenmähers und den Sicherheitsanweisungen vertraut, indem Sie dieses Handbuch sorgfältig lesen.***
- ***Vergewissern Sie sich, dass alle Sicherheitsabdeckungen und Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß installiert sind.***
- ***Vergewissern Sie sich vor dem Betrieb des Auffangbehälters, dass dieser sich störungsfrei nach oben und unten bewegen lässt.***
- ***Überprüfen Sie beim Betrieb, dass der Hydraulikschlauch nicht gespannt und nirgendwo im Weg ist.***

2. EINSTELLEN DES FÜLLSENSORS



(1) Einstellstange
(2) Einstellschraube
(3) Einstellfeder
(4) Sensorplatte

a. Die Füllmenge des Containers wird mithilfe der Einstellstange (1) geregelt.

Gras	Länge
standard	50 mm
nass	25-50 mm oder weniger
trocken	50-75 mm oder weniger

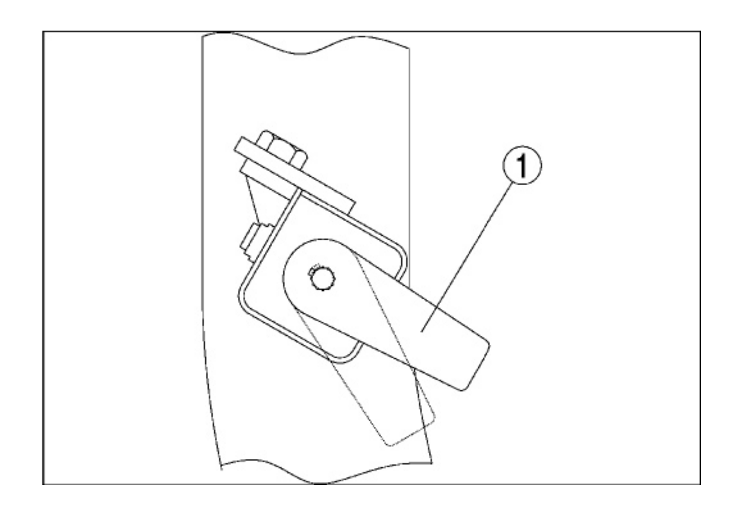
b. Überprüfen Sie den Summer des Füllsensors. Bringen Sie den Anlassschalter in die „ON"-Position (den Motor nicht starten) und bringen Sie den Zapfwellenhebel in die „ON"-Position. Überprüfen Sie das Tonsignal durch Drücken der Sensorplatte (4).



Achtung:
Denken Sie daran, nach dem Üerprüfen des Summers den Anlassschlater und den Zapfwellenhebel wieder in "OFF"-Position zu bringen.

3. ÜBERPRÜFUNG VOR DEM BETRIEB

- Überprüfen Sie folgende Punkte vor dem Betrieb



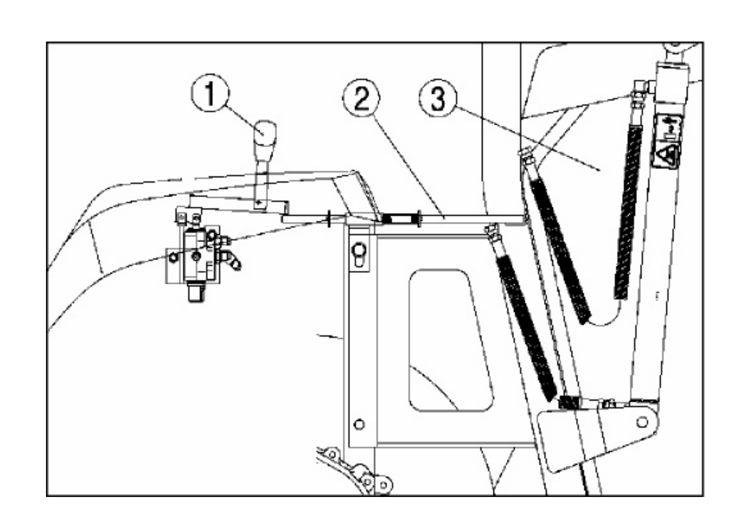
(1) Sicherheitsschalter

a. Vergewissern Sie sich unbedingt, dass der Motor stoppt, wenn das Mähdeck mit angehobenem Container (SBC550X-H) oder mit abgesenktem Container (SBC550X-L) startet.



Gefahr:
Der Sicherheitsschalter sorgt zur Sicherheit des Fahrers dafür, dass sich die Messer bei angehobenem (SBC550X-H) oder abgesenktem (SBC550X-L) Container nicht drehen. Überprüfen Sie unbedingt, ob das Sicherheitssystem normal funktioniert.





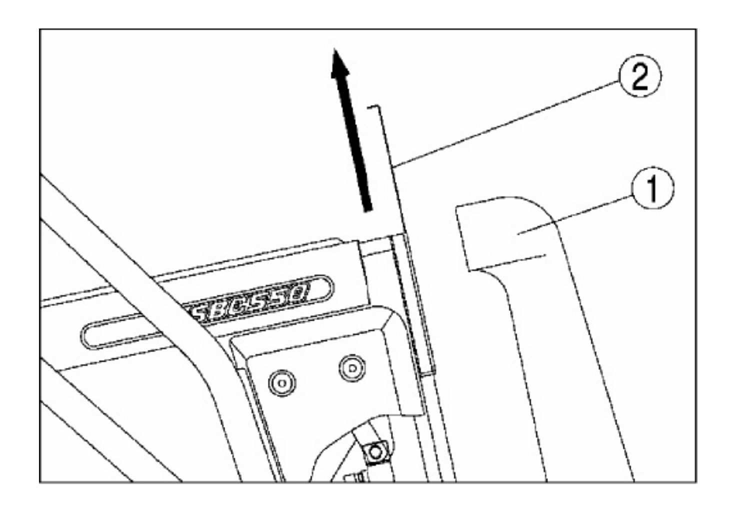
(1) Absenkhebel
(2) Gestänge
(3) Container

b. Der Auffangbehälter (SBC550X-H) verfügt über eine Kontrollanzeige für den Absenkhebel. Achten Sie unbedingt darauf, dass der Absenkhebel nicht nach hinten bewegt wird, wenn sich der Auffangbehälter in der niedrigsten Position befindet.

Wichtig:
Überprüfen Sie, dass die Kontrollanzeige des Absenkhebels (SBC550X-H) keine Probleme anzeigt. Seien Sie bei der Verwendung des Absenkhebels vorsichtig. Wird der Absenkhebel nach hinten bewegt, bevor der Hubwerkshebel - bei gleichzeitig abgesenktem Auffangbehälter - nach hinten bewegt wird, kann der Container (SBC550X-H) den Rasenmäher treffen.

4. SÄUBERN DES AUFFANGBEHÄLTERS

Wenn das Containersieb mit Gras verstopft ist, lässt die Leistung des Rasenmähers nach. Säubern Sie das Containersieb regelmäßig.



5. AUSTAUSCH DES HINTEREN CONTAINERSIEBS

(1) hintere Abdeckung
(2) hinteres Sieb

a. Nehmen Sie die hintere Abdeckung ab.

b. Ziehen Sie das hintere Sieb hoch.



Gefahr:
Der Betrieb des Rasenmähers mit einem beschädigten hinteren Sieb ist feährlich. Reparieren Sie das Sieb oder tauschen Sie es aus.

6. EFFIZIENTES GRASAUFFANGEN

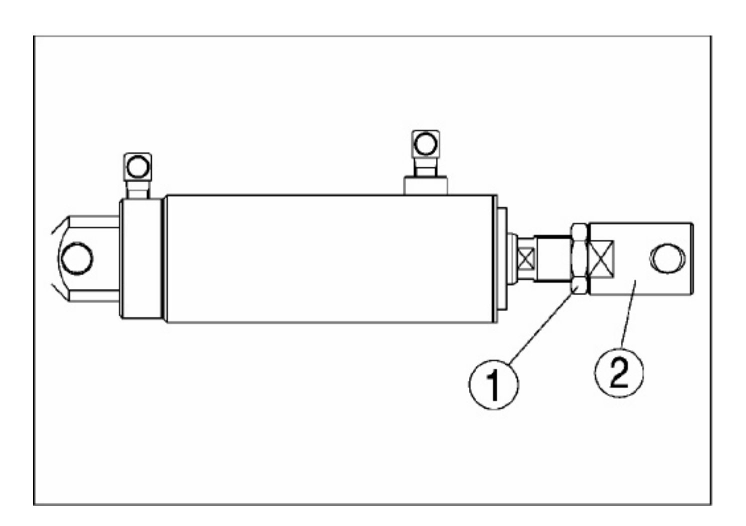
Wichtig:

- *Halten Sie das hintere Containersieb immer sauber. • Beim Mähen von nassem oder hohem Gras erhöht sich die Füllrate des Containers. Bremsen Sie den Rasenmäher.*
- *Stellen Sie den Füllsensor entsprechend ein (siehe Seite 115)*
- *Stoppen Sie den Rasenmäher, sobald der Summer ertönt und entleeren Sie das Gras aus dem Container.*



Gefahr:
Entleeren Sie das Gras auf einem ebenen und harten Untergrund.

IIII. UNTERSUCHUNG UND WARTUNG DER WICHTIGSTEN BAUTEILE



1. INSPEKTION DER ZYLINDER

(1) Sicherungsmutter
(2) Adapter

a. Die Länge des Auffangbehälter-Zylinders (SBC550X-L) lässt sich einstellen.

b. Stellen Sie die Zylinderlänge so ein, dass sie so kurz wie möglich ist, wenn sich der Auffangbehälter in der niedrigsten Position befindet.



Achtung:

- ***Eine zu große Zylinderlänge beschädigt den Container. Seien Sie beim Einstellen der Länge vorsichtig.***

2. ÜBERPRÜFUNG DER HYDRAULIKSCHLÄUCHE

a. Überprüfen Sie beim Betrieb des Auffangbehälters, dass der Hydraulikschlauch nicht gespannt ist und durch andere Komponenten behindert wird.

b. Tauschen Sie einen beschädigten Hydraulikschlauch so schnell wie möglich aus.



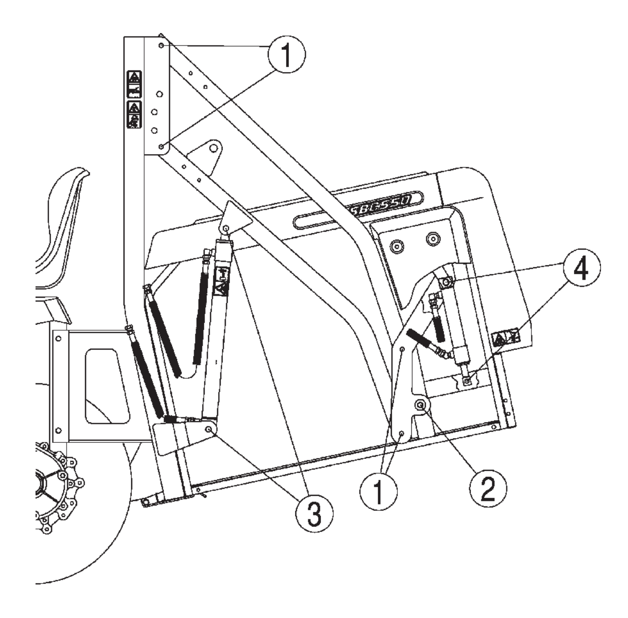
Gefahr:

Der Betrieb des Rasenmähers mit einem beschädigten Hydraulikschlauch ist gefährlich. Der Auffangbehälter könnte fallen oder der Hydraulikschlauch könnte plötzlich platzen.

3. DIAGRAMM SCHMIERPUNKTE / EINFÜLLSTELLEN

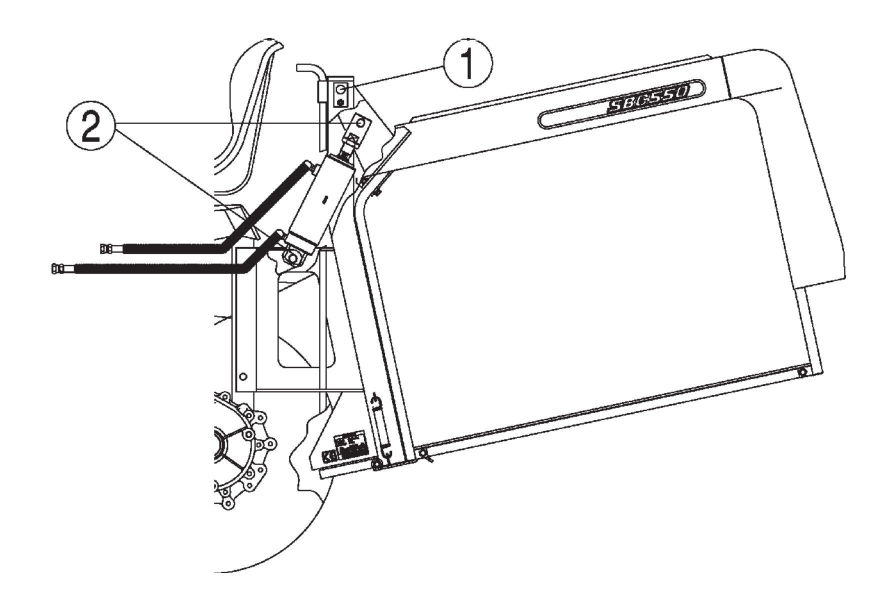
Schmieren Sie die unten aufgeführten Punkte regelmäßig.

SBC550X-H



<table>
<tr><th>Ref.-Nr.</th><th>Einfüllpunkte</th><th>Schmiermittel</th><th>Menge</th></tr>
<tr><td>1</td><td>Hubstange</td><td rowspan="4">Fett</td><td rowspan="2">Einfüllen bis Fett überläuft</td></tr>
<tr><td>2</td><td>Absenkstange</td></tr>
<tr><td>3</td><td>Hubzylinder</td><td rowspan="2">wie erforderlich</td></tr>
<tr><td>4</td><td>Senkzylinder</td></tr>
</table>

SBC550X-L



<table>
<tr><th>Ref.-Nr.</th><th>Einfüllpunkte</th><th>Schmiermittel</th><th>Menge</th></tr>
<tr><td>1</td><td>Absenkstange</td><td rowspan="2">Fett</td><td>Einfüllen bis Fett überläuft</td></tr>
<tr><td>2</td><td>Senkzylinder</td><td>wie erforderlich</td></tr>
</table>

4. REGELMÄSSIGE ÜBERPRÜFUNGEN

○ Überprüfung, Auffüllen und Einstellung   ∆ Säubern und waschen
● Ersetzen   ★ Fachwerkstatt aufsuchen

SBC550XH und SBC550XL

Zu überprüfende Stellen	Vor dem Betrieb	Überprüfungs- und Wartungsintervalle (Betriebsstunden)					Intervalle danach	Beurteilungskriterien	siehe Seite
		50	100	150	200	250			
Schmierpunkte		○	○	○	○	○	Alle 50 Stunden fetten		–
Schrauben und Muttern	○								–
Stifte und Klammern	○								
Hinteres Sieb	○								

Wichtig:
- *Die oben erwähnen Wartungsintervalle gelten nur als Referenz. Bei schwereren Arbeitsbedingungen wird ein kürzeres Wartungsintervall empfohlen.*
- *Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn spezielle Technologien oder Spezialwerkzeuge benötigt werden.*

V. LAGERUNG DES AUFFANGBEHÄLTERS

Beachten Sie die unten aufgeführten Wartungsanweisungen, wenn Sie den Auffangbehälter langfristig lagern möchten.

a. Säubern Sie den Auffangbehälter. Achten Sie dabei besonders darauf, das Containersieb von Gras und Schmutz zu befreien.

b. Entfernen Sie Gras und andere Objekte, die sich um die Stange und den Hydraulikschlauch gewickelt haben.

c. Roststellen entfernen und abblätternde Lackstellen mit einem Lackstift von ISEKI ausbessern.

d. Achten Sie darauf, die abgenommenen Bauteile wieder einzusetzen.

e. Verlorene Stifte und Klemmen durch neue ersetzen.

f. Überprüfen Sie jedes Teil auf Schäden und reparieren oder ersetzen Sie beschädigte Teile gegen neue.

Wichtig:
Bestehen Sie auf Original-Ersatzteile von ISEKI.

g. Schmieren Sie alle zu fettenden Stellen.

h. Alle losen Schrauben und Muttern sollten ordnungsgemäß festgezogen werden. Ersetzen Sie verlorene Teile durch neue.

i. Lagern Sie den Auffangbehälter an einem trockenen Ort auf Holzplanken und decken Sie ihn mit einer Plane ab.



Achtung:
Achten Sie darauf, den Auffangbehälter auf den Boden abzusenken, wenn Sie ihn zum Lagern auf dem Rasenmäher installiert lassen. So vermeiden Sie den unerlaubten Betrieb durch Kinder oder andere.

VI. FEHLERSUCHE

Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen
• Schlechte Füllrate des Auffangbehälters	• Vordere Antriebsriemen abgenutzt • Spannung des Riemens unzureichend • Containersieb verstopft • Auswurf mit Gras verstopft • Mähdeck mit Gras verstopft • Schlechte Position der Reinigungsplatte • Motordrehzahl zu niedrig • Geringe Motorleistung • Gras ist zu feucht • Gras zu hoch • Fahrtgeschwindigkeit zu hoch • Gras ist zu dicht • Füllsensor falsch eingestellt	• Erneuern • Riemen prüfen und einstellen • Säubern • Gras entfernen • Gras entfernen • Reinigungsplatte korrekt einstellen • Drehzahl erhöhen (r) • Motoröl, Luftfilter und Kühlmittel überprüfen und Kühlersieb und Einlasssieb säubern • Trocknen lassen • In zwei Durchgängen mähen • Ausreichend abbremsen • In zwei Durchgängen mähen • Korrekt einstellen
• Anormale Geräusche und Vibrationen	• Schrauben und Mutter lose • Kupplungsbolzen des Auffangbehältergestänges nicht in Ordnung • Schelle des Hydraulikschlauchs lose • Nicht ausreichende Schmierung des Auffang behältergestänges	• Korrekt anziehen • Überprüfen und wenn nötig Fachwerkstatt aufsuchen • Schelle ordnungsgemäß anbringen • Schmieren
• Auffangbehälter bewegt sich nicht	• Nicht ausreichende Schmierung des Auffangbehältergestänges • Falsch angeschlossener Hydraulikschlauch • Motordrehzahl zu niedrig • Hydraulik defekt	• Schmieren • Überprüfen und korrigieren • Motordrehzahl erhöhen • Fachwerkstatt aufsuchen

GERÄUSCHE & VIBRATIONEN

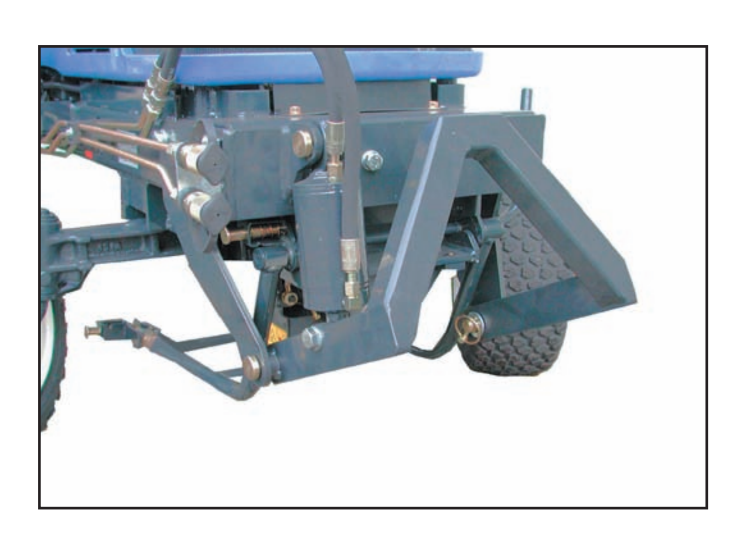
GERÄUSCHE

		SXG22+SCMA54 + SBC550X-H	SXG22+SCMA54 + SBC550X-L	SXG22 + SCMA48 + SBC550X-H	SXG22 + SCMA48 + SBC550X-L	SXG19 + SCMA48 + SBC550X-H	SXG19 + SCMA48 + SBC550X-L
Geräuschpegel	db(A)	105	105	105	105	105	105
Geräuschpegel auf dem Fahrersitz	db(A)	90	90	90	90	90	
Rotationsgeschwindigkeit	Motor min^{-1} (U/min)	2865	2865	2865	2865	2865	2865
	Messer min^{-1} (U/min)	1976	1976	2185	2185	2185	2185
Test Code		EEC 84/538VIBRATION					

VIBRATIONEN

	SXG22	SXG 19
Gemittelte Beschleunigung ist geringer als die, die auf die Arme wirkt	Max. 15 m/s^2	Max. 5 m/s^2
Gemittelte Beschleunigung ist geringer als die, die auf den Körper wirk t	Max. 15 m/s^2	Max. 5 m/s^2
Motordrehzahl	2865 min^{-1} (U/min)	2865 min^{-1} (U/min)
Test Code	ISO 5349	

I. ZUBEHÖR



1. FRONTKARFTHEBER

Durch den Frontkraftheber können alle von ISEKI freigegebenen Frontanbaugeräte in Verbindung mit einem Schlepper der SXG Serie betrieben werden.

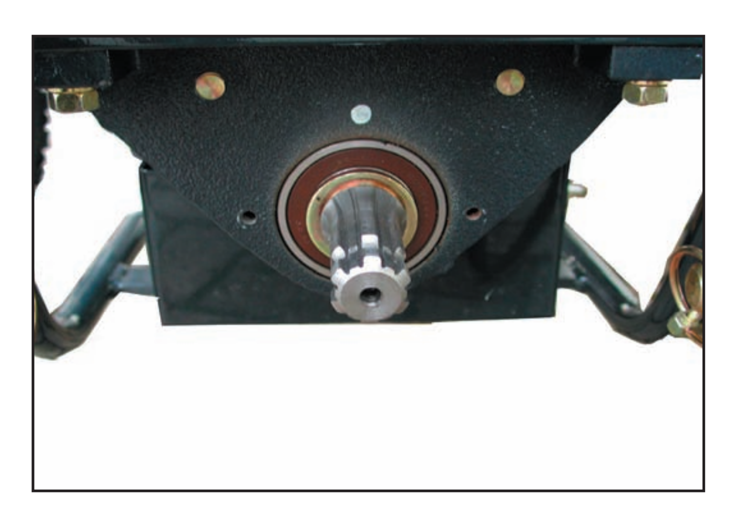
Der Frontkraftheber ist serienmäßig mit einem Sonderkuppeldreieck ausgerüstet.
Ein Hubzylinder ist Serie beim Frontkraftheber.

Der Winkel des Kuppeldreiecks kann nicht verändert werden.



ACHTUNG: Steuergerätehebel bei Arbeitseinsatz immer in Position Schwimmstellung bringen, damit sich das Arbeitsgerät optimal an die Bodenunebenheiten anpassen kann.

Bei Nichtbeachtung verlagern Sie einen Teil des Schleppergewichtes auf das Frontanbaugerät. Dies kann zu Beschädigungen am Gerät führen!

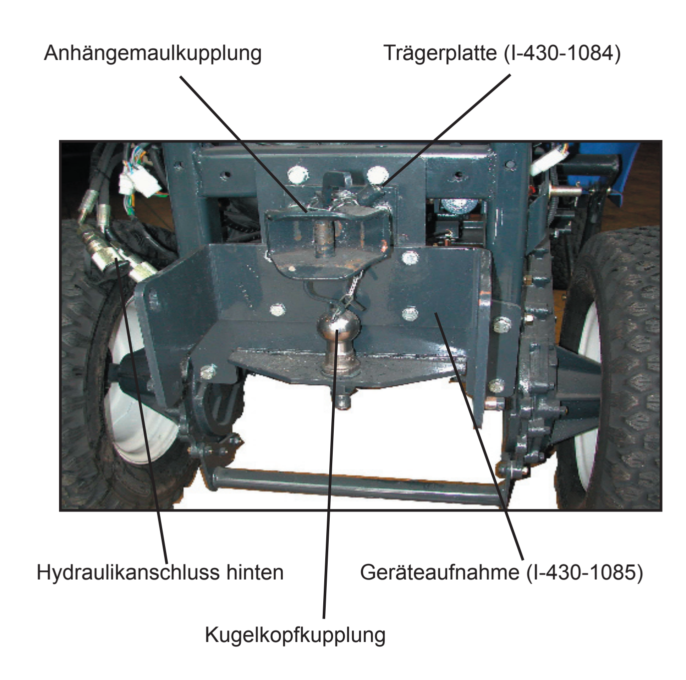


2. FRONTZAPFWELLE

Zusätzlich zum Frontkraftheber wird ein Zapfwellenanschlussprofil (6 x 21 x 25) mitgeliefert.

Um den Zapfwellenstummel zu montieren, muss die erste Kontermutter der Antriebswelle gegen das Zapfwellenanschlussprofil getauscht werden.

Hinweis: Das Zapfwellenprofil sollte immer sauber und vor dem Anschluss einer Gelenkwelle leicht eingefettet sein. Achten Sie darauf, dass Sie die Schmierstellen der Antriebswelle regelmäßig überprüfen und bei Bedarf schmieren.



3. ANHÄNGERKUPPLUNG

Alternativ zur Grasaufnahme kann eine Anhängemaulkupplung angebaut werden.

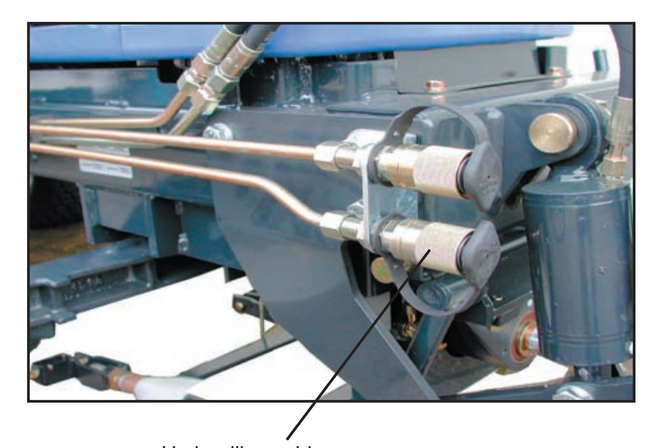
Hierzu ist es erforderlich, dass die Grasaufnahme incl. Einblaskanal demontiert wird und eine Trägerplatte angebaut wird.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit für den Winterdienst eine Geräteaufnahme zu montieren, in die ein Kastenstreuer eingehängt werden kann.

Hydraulikanschlüsse hinten, z. B. für die Bedienung von hydr. kippbaren Anhängern oder zum Ausheben und Entleeren von Grassammeleinrichtungen oder Antrieb für Kastenstreuer.

Technische Daten:

Anhängelast	Anhängemaulkupplung	Kugelkopfkupplung
gebremst	350 kg	350 kg
ungebremst	200 kg	200 kg



4. HYDRAULIKANSCHLÜSSE

Die SXG-Serie wird auf Wunsch mit Hydraulikschnellkuppelsteckdosen vorn und hinten ausgerüstet. Dadurch ist es dem Anwender möglich, die unterschiedlichsten Funktionen an den mitgeführten Arbeitsgeräten hydraulisch anzusteuern.

5. StVZO-AUSRÜSTUNG

Um mit dem SXG auf öffentlichen Straße zu fahren, muss der SXG mit einer entsprechenden StVZO-Ausrüstung versehen sein. Hierzu müssen entsprechende Lampen im hinteren Bereich des Sitzes durch entsprechende Halter angebracht werden, eine 7-polige Steckdose sowie die zur Bedienung und Kontrolle notwendigen Schalter und Kontrollleuchten. Zusätzlich wird an der Rückwand des Sitzes eine Montageplatte für das Kennzeichen mit Kennzeichenbeleuchtung montiert.



Um die volle Bremswirkung beim Abstellen des SXG zu erreichen, muss das Differentialsperrpedal durchgetreten und arretiert werden.

Differenzialsperre



Licht

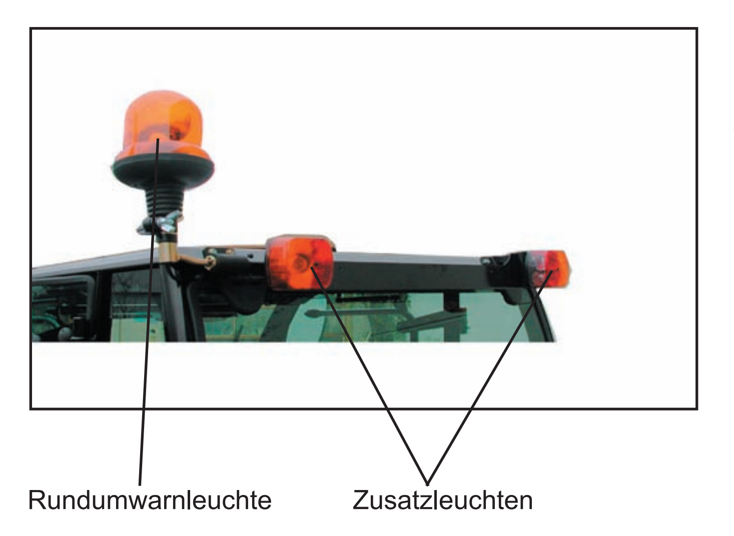


Blinker und Hupe

Warnblinker



Kontrollleuchten für Blinker li. / re.

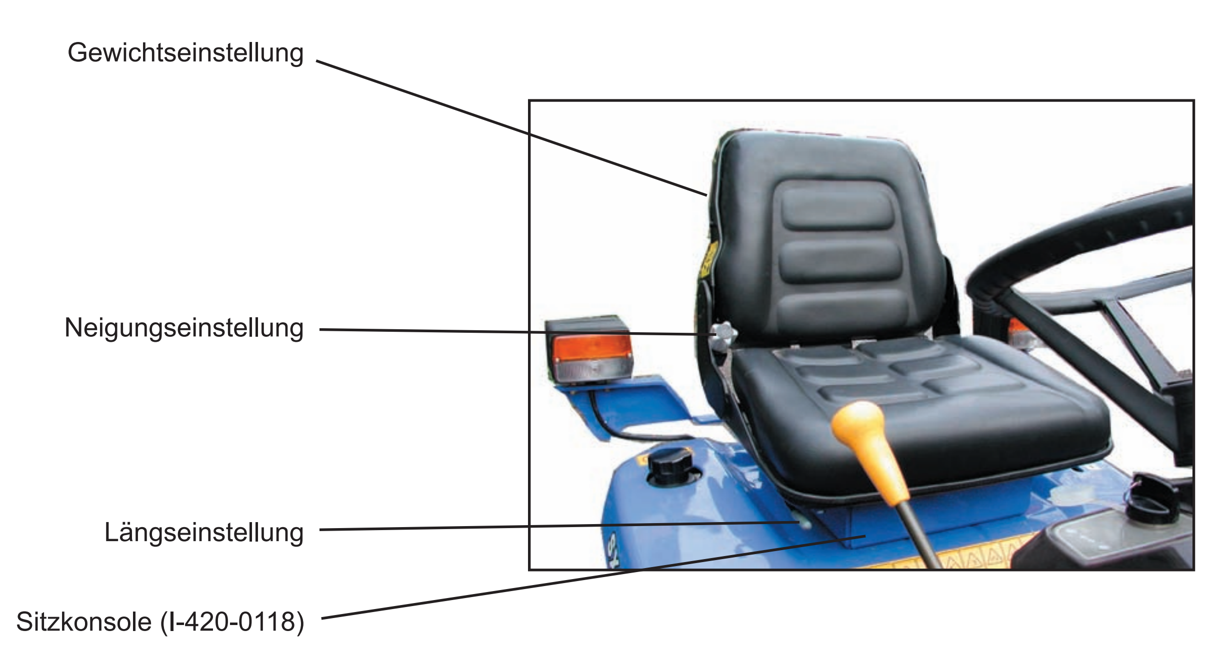


Rundumwarnleuchte

Benutzen Sie die Rundumwarnleuchte, wenn Sie beim Arbeitseinsatz im Straßenverkehr teilnehmen, um andere Verkehrsteilnehmer auf die Arbeitsmaschine aufmerksam zu machen.

6. SITZ

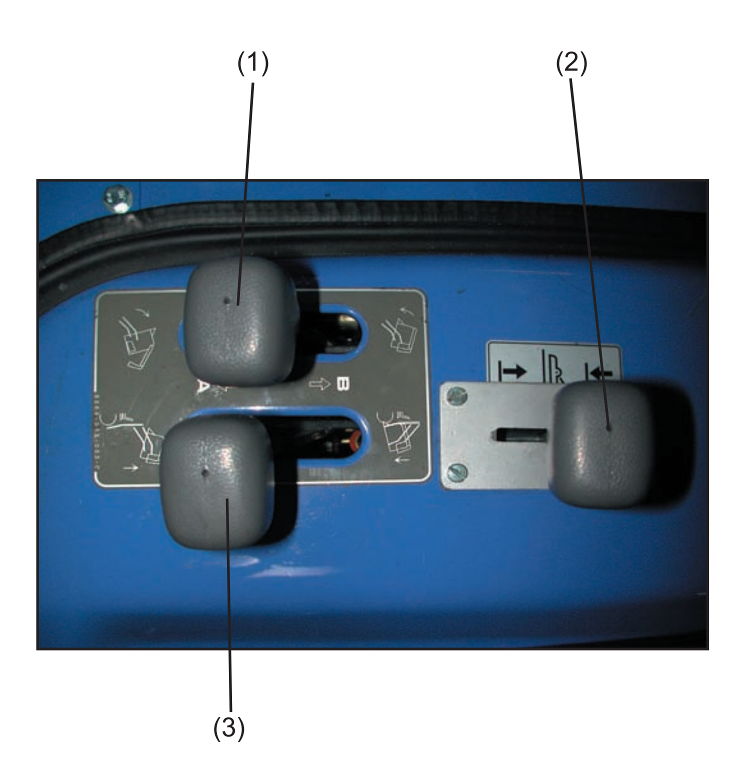
Der Fahrersitz ist vom Typ Grammer GS 12.



Der Sitz verfügt über eine Längs- und Gewichtseinstellung.
Zusätzlich kann die Rückenlehne in der Neigung verstellt werden.
Um eine optimale Sitzposition zu erreichen, ist der Sitz auf einer separaten Konsole montiert, die gleichzeitig auch als Staufach für Werkzeug dienen kann.

7. ZUSATZSHYDRAULIK - STEUERGERÄT

Der SXG ist serienmäßig mit einem 3-Funktionssteuerblock ausgerüstet.



(1) Entleeren des Grassammelbehälters

Hier wird gleichzeitig der Hydraulikanschluss für den Ölmotor angeschlossen, indem vor den T-Stücken eine Hydraulikschnellkuppelsteckdose montiert wird.

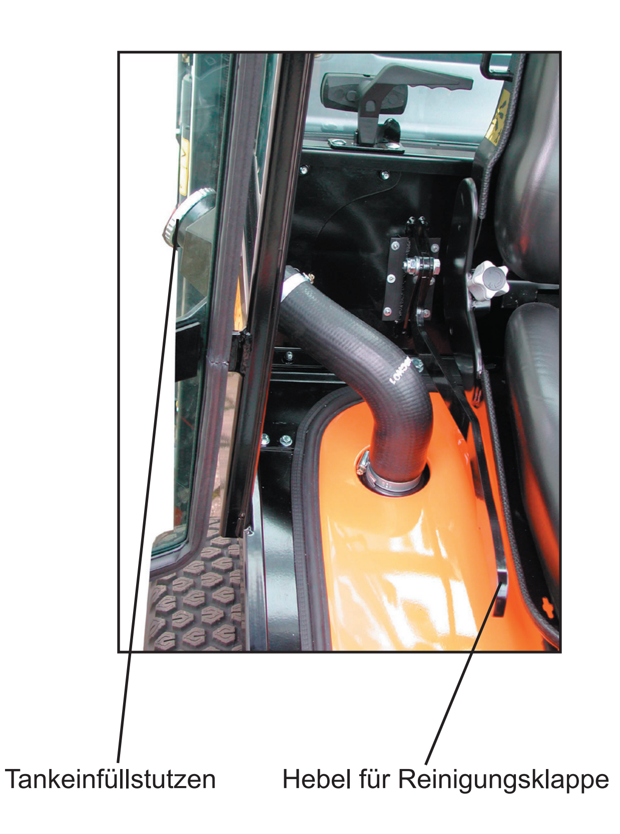
(2) Heben und senken des Zwischenachsmähwerkes

Gleichzeitig dient diese Funktion auch für heben und senken des Frontkrafthebers.

Die Schwimmstellung wird realisiert, indem man eine Kulisse aufschraubt, die eine Verriegelung des Bedienhebels in der vorderen Stellung ermöglicht. Somit steht das Steuergerät ständig auf senken bzw. Durchfluss.

(3) Anheben des Grassammelbehälters

Zusätzlich dient dieser Anschluss für die hydraulische Seitenverstellung, indem direkt hinter das Steuergerät ein T-Stück gesetzt wird und die Verbindung nach vorne hergestellt wird. Unterbrochen wird der Ölstrom nach hinten, indem ebenfalls vorn das T-Stück eine Hydraulikschnellkuppelsteckdose montiert wird und dann zur Bedienung der hydraulischen Seitenverstellung getrennt wird.



Tankeinfüllstutzen   Hebel für Reinigungsklappe

8. TANKEINFÜLLSTUTZEN / HEBEL FÜR REINIUNGSKLAPPE

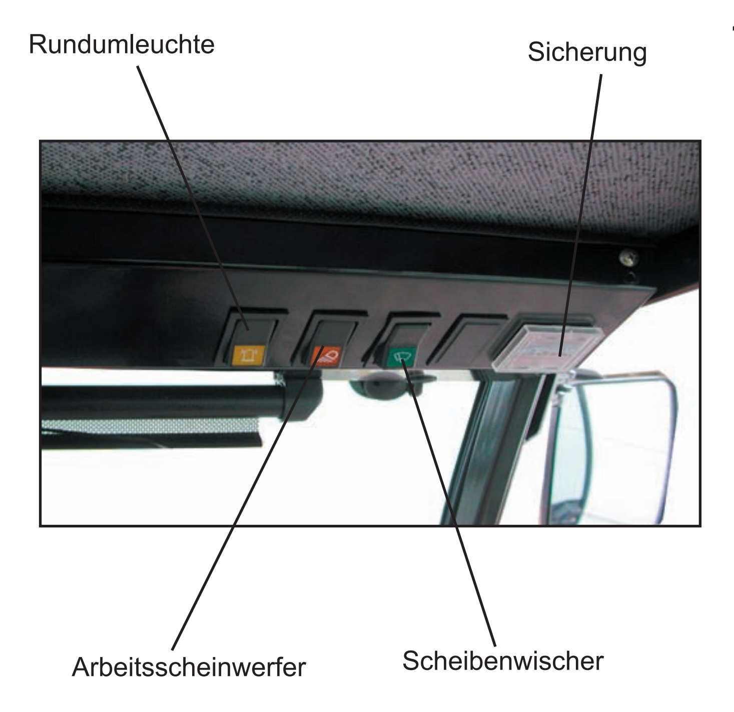
Bei Verwendung des SXG mit Kabine, befindet sich auf der rechten Seite außerhalb der Kabine ein Tankanschluss. Dadurch ist es möglich, den SXG von außen zu betanken. Die Verbindung zwischen dem Tankanschluss der Kabine und dem Originaltankanschluss wird durch einen Formschlauch hergestellt.



Luftansaugschacht

9. LUFTANSAUGSCHACHT RECHTS / LINKS

Beim Aufbau der Kabine auf den SXG wird im vorderen Bereich ein abnehmbarer Formblock montiert, welcher die Luftansaugung für die Kühlung des Motors gewährleistet.



10. KABINE

Im rechten oberen Teil der Kabine befindet sich die Schaltkabine für folgendes Bdienelemente

1. Rundumleuchte
2. Arbeitsscheinwerfer - vorne und / oder hinten
3. Scheibenwischer „An / Aus“
4. Sicherungskasten



11. HEIZUNG

In der Kabine des SXG ist auf der linken Seite eine Heizung angebracht.
Diese Heizung verfügt über 3 einstellbare Düsen, um den Kabineninnenraum optimal zu heizen und gleichzeitig die Frontscheibe klarzuhalten.

Hinweis: Halten Sie die Tür geschlossen, wenn Sie die Heizung oder die Lüftung in Betrieb haben.

12. TRAKTOR-AUßENANSICHT



SXG19
SXG22
SCMA48
SCMA54
SBC550X

ISEKI & CO., LTD.

Overseas Business Department
3-14, Nishi-Nippori, 5-chome, Arakawa-ku,
Tokyo 116-8541, Japan
Phone: (03) 5604-7658
Fax: (03) 5604-7703